The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 520 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 20. Mai 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 119

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Ojinago besetzt.

Die mexikanischen Rebellen dringen weiter vor. — Eine Friedenserklärung? — Die neuen Minister.

Presidio, Texas, 20. Mai. Die mexikanischen Regierungstruppen, welche unlängst über den Rebellengeneral Sanchez vor Ojinaga gesiegt haben, haben diese Stadt geräumt, und die Verwaltung ist von General Sanchez übernommen worden. Die regierungstreue Bevölkerung flüchtete über die amerikanische Grenze und lagerte im Walde, kehrt aber, da Sanchez ihr Schutz versprochen hat und schwere Strafe auf Raub aussetzt, schnell zurück. Er will sich jetzt auch vieler kleiner Orte in der Gegend bemächtigen u. dann auf Chihuahua losmarschiren. Kleinere Abtheilungen Aufständische haben mehrere Städte und Weiler im Innern besetzt. Räuberisches Gesindel hat neun Chinesen in ihren Geschäftsplätzen in Imures ermordet; zwei andere liegen im Sterben.

Die amerikanischen Zollbeamten sind angewiesen worden, die Ausfuhr von Waffen zu gestatten und die provisorischen mexikanischen Ortsbehörden anzuerkennen.

San Diego, Kal., 20. Mai. Der Dampfer „San Diego" ist gestern Abend abermals mit 75 mexikanischen Rekruten nach Ensenada abgefahren.

Juarez, 20. Mai. Dr. Gomez, der Leiter der Friedenskommission der Aufständischen, erklärte heute hinsichtlich des Gerüchts, daß erst bei Präsident Diaz' wirklichem Rücktritt eine Friedensproklamation von der Regierung erlassen werden würde, daß eine mehrere Wochen andauernde Ruhepause auf die Truppen eine sehr nachtheilige Wirkung haben möchte und daher sofort ein Friedensmanifest nothwendig sei, welches die Hauptbedingungen des Friedensschlusses enthalte, darunter Präsident Diaz' amtliche und persönliche Versicherung und sein Telegramm an Madero, daß er vor Ablauf des Monats zurücktreten werde; daß die Aufständischen mit der zeitweiligen Verwaltung des Präsidentenamtes durch de la Barra einverstanden seien und sie sechs seiner acht Minister bestimmen werden; daß ferner Schadenersatz, Pensionen, Befreiung von strafrechtlicher Verfolgung wegen politischer Verbrechen gewährt und zu provisorischen Gouverneuren der Provinzen Chihuahua, Sonora, Zacatecas und Coaluila Anhänger der Aufständischen ernannt werden würden.

Richter Carbajal, der Friedensunterhändler der Regierung, hat die Namen der Männer, welche die Aufständischen als ihre Vertreter im Kabinet vorschlagen, nach der Stadt Mexiko telegraphirt. Wie Maderos Leute versichern, wird das neue Kabinet das beste sein, welches das Land jemals gehabt hat. Justizminister Tagel ist ein wohlbekannter Rechtsanwalt in der Stadt Mexiko und steht dem politischen Getriebe völlig fern; General Rascon, der Kriesminister, besitzt das Vertrauen des Heeres, ist zwar der Kandidat der Regierung, aber auch bei den Rebellen beliebt. Der Land- und Industrieminister Calero ist ein Fachmann und gehört dem Madero-Flügel im Kongreß an. Der Verkehrsminister Bonilla ist ein erfahrener Zivilingenieur. Unterrichtsminister Dr. Gomez ist ebenfalls ein Fachmann und mit den Unterrichtssystemen in England, Deutschland, Frankreich, Spanien, der Schweiz und Japan vertraut. Er gehört dem höchsten Erziehungsrathe an. Sein Bruder Emilo, Minister für innere Verwaltung, war der Gründer der Partei, welche die Wiederwahl des Präsidenten bekämpft. Finanzminister Madero, Onkel des Rebellenführers, ist ein allgemein hochangesehener Bankier in Mexiko. Sollte, was wahrscheinlich ist, Francisco Madero jr. zum Präsidenten und Dr. Vasquez Gomez zum Vizepräsidenten von Mexiko gewählt werden, so dürfte dieses Kabinet beibehalten werden.

Havana, 20. Mai. General Reyes, der ehemalige mexikanische Kriegsminister, welcher hier gestern aus Europa eintraf, hat seine Weitereise nach der Stadt Mexiko verschoben, bis er von dort günstige Nachrichten erhält. Er erklärt sich für den Frieden.

Naco, Sonora, 20. Mai. Mehrere hundert Aufständische wurden beim Einmarsch von der Aufständischen-Besatzung für Fremde gehalten und beschossen.

Cuernavaca, 20. Mai. Nach viertägigem bitterem Kampfe hat die Garnison Cuautha, zwanzig Meilen von hier, den Rebellen geräumt, welche hundert Todte und Verwundete verloren, und ist hier eingetroffen.

Die Riesenschleusen.

Der Panamakanal etwa drei Viertel fertig. — Kolossalbauten.

Washington, 20. Mai. Laut amtlicher Berechnung ist der Panamakanal, dessen Bau am 4. Mai 1904 in Angriff genommen wurde, in den sieben Jahren dreiviertel fertig gestellt worden; nur ein Viertel der Erde muß noch fortgeschafft werden. Abgegraben wurden 138 Millionen Kubikyards, 44 Millionen müssen noch beseitigt werden. Die Betonarbeit in den Schleusen ist zu 52 Prozent fertig, die Auffüllung für den Gatun-Damm zu 70 Prozent, und die Einrichtung der Schleusenthore ist begonnen worden. Jedes Thor besteht aus zwei „Schütten", diese sind sieben Fuß dick, 65 Fuß lang und 47 bis 82 Fuß hoch. Um diese Stahlmasse einzusetzen, mußten besondere Krahnen gebaut werden. Die Zahl der Schütten ist 92. Auf einer Strecke von neun Meilen sind 22 Erdrutsche eingetreten, diese werden aber die Vollendung des Baues nicht verzögern.

Der heilige Sabbath.

Was Presbyterianer-Geistliche unter einer „freien" Feier des Sonntag verstehen.

Atlantic City, N. J., 20. Mai. In der Generalsynode der Presbyterianer-Kirche kam es heute über einen Ausschußbericht zu Gunsten strenger Beobachtung des Sabbaths zu lebhaften Erörterungen. Viele Geistliche erklärten sich gegen — wie sie es nannten — einen Versuch, zwei Jahrhunderte zurückzugehen und einen wirklich „blauen und gesetzlichen Sabbath" einzuführen. Sie sprachen sich für eine vernünftige Beobachtung des Sonntags aus, gegen das Enthalten von gekochten Speisen, gegen die Verschiebung nothwendiger Reisen und von Einkäufen. Der Ausschuß empfahl, in den Lehranstalten Prüfungen am Montag Vormittag abzuschaffen, damit die Studenten nicht zur Vorbereitung dazu am Sonntag verleitet werden.

Es wurde beschlossen, Sonntags-Beobachtungs-Ausschüsse zu organisiren, welche mit solchen anderer Sekten zusammenarbeiten sollen. Beschlüsse gegen Sonntagszeitungen und für Sabbathsperre, ferner für die Einstellung der Fahrten der Kriegsschiffe im Küstendienst am Sonntag wurden gefaßt.

Keine Freiwolle.

Mäßiger Zoll bleibt. — Demokraten verlangen vom Senat Stellungnahme.

Washington, 20. Mai. Die demokratischen Befürworter der vollständigen Aufhebung des Zolls auf Wolle haben im Hausausschuß für Mittel und Wege nachgegeben, und der Zoll auf Wolle und Wollfabrikate wird daher in dem neuen Entwurf nur ermäßigt werden.

Die demokratischen Führer im Hause haben heute an den Bundessenat die Forderung gestellt, daß letzterer über das Handelsabkommen mit Kanada, über die Vorlage zur Aufhebung des Zolls auf landwirthschaftliche Artikel und über den neuen Zollsatz für Wolle abstimme, andernfalls werde das Haus nicht in eine Pause vom 1. Juli bis 1. Oktober einwilligen. Die Demokraten wollen, daß die Mitglieder des Senats offen zu jenen Gesetzentwürfen Stellung nehmen. Senator Burton von Ohio bezweifelt, daß der Senat nachgeben wird.

Sturmwind.

Carthage, Jll., 20. Mai. Schwere Gewitter heute früh. Lyons Holzlager vom Blitz entzündet und $50,000 Schaden verursacht.

Cedar Rapids, Ja., 20. Mai. Furchtbarer Windsturm hier heute früh; viele leichte Gebäude und der Lokomotivschuppen der Illinois-Zentralbahn, sowie Hunderte von Bäumen umgeweht.

Scranton, Pa., 20. Mai. Schwerer Regensturm verursachte heute früh einen Bruch des Dammes der Archbold Water Co. am White Oak Creek und eine schwere Ueberschwemmung; viele Häuser und das Bahngeleise wurden fortgeschwemmt.

Ohio's Budler werden prozessirt.

Kolumbus, O., 20. Mai. Kriminalrichter Kinkead hat die Einwände des Abgeordneten George Nye gegen die Anklage der Bestechung abgewiesen. Ein Abgeordneter aus Canton wird ebenfalls angeklagt werden. Von den Liberalen erwählt, hatte er gegen liberale Gesetzentwürfe gestimmt, weil ihm eien Brauerfirma in seiner Heimath nicht $650 Bestechung geben wollte.

Held begnadigt.

Des Moines, Ja., 20. Mai. Durch heißen Dampf drang, eigener Lebensgefahr nicht achtend, Joseph Howard, der wegen Fälschung im Zuchthause zu Anamon sitzt, in den Kesselraum und verhinderte eine jedenfalls folgenschwere Explosion. Dafür wurde er heute begnadigt.

Die Rache des Liebabers.

Louisville, Ky., 21. Mai. Der farbige Aufwärter Kelly erschlug heute früh zwei Negerinnen, weil sie mit seiner Liebe gespielt hatten, schrieb das der Polizei und wurde dann bei der Arbeit verhaftet.

Ausland.

Der Schiedsgerichts-Vertrag.

Die Franzosen fühlen sich geschmeichelt. — Verschiedene Ansichten in Berlin.

Paris, 20. Mai. Der französische Botschafter in Washington, Jusseraud, schickt durch die Post den Wortlaut des geplanten Schiedsgerichts-Vertrages zwischen den Ver. Staaten und England und Frankreich. Hier gibt sich Genugthuung darüber kund, daß Frankreich in genau derselben Weise behandelt wird, wie England. Die Sozialisten haben unter Jaures' Führung im Parlamente häufig Amerikas Fortschritte auf dem Gebiete des schrankenlosen Schiedsgerichtswesens gerühmt und werden den Plan unterstützen, falls die Regierung sich damit einverstanden erklärt.

Berlin, 20. Mai. Die „Tägliche Rundschau" nennt den Vertragsplan rückgratlos, indem auf die alten diplomatischen Verhandlungen zurückgegriffen werde, was die Nutzlosigkeit der einschlägigen Bemühungen beweise; der Vorschlag werde selbst den Friedensschwärmern eine Enttäuschung bereiten. Keine Nation, erklärt die „Tägliche Rundschau", werde Fragen der nationalen Ehre und Lebensinteressen einem Tribunal unterbreiten, in welchem Vertreter eines feindseligen Staats sich befänden.

Die „Post" nennt den Vertrag ein Bündniß, welches England auf das Altentheil herabsetze gegenüber dem Rest der Welt. Der Vorschlag sei thatsächlich gleichbedeutend mit einer Allianz gegen eine dritte Macht. Zuerst werde sich das in Großbritannien offenbaren und darnach langsam in Frankreich und den Ver. Staaten.

Das „Tageblatt" allein begrüßt den Vorschlag als loyalen Versuch zu vollständiger Arbitration. Zugleich stellt es die Frage, ob Deutschland bezüglich der Annehmbarkeit des in Rede stehenden Planes befragt wurde, ehe dieser der britischen und der französischen Regierung unterbreitet worden sei.

Heimkehr von London.

Das deutsche Kaiserpaar heute abgereist. — Hinterläßt vorzüglichen Eindruck.

London, 20. Mai. Kaiser Wilhelm, die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise sind heute nach der Kaiserjacht „Hohenzollern", welche in Sheerneß ankert, abgereist und werden morgen von dort aus heimfahren. Sie haben sich in London gründlich umgesehen, sowohl in den Gemäldegallerien, in den zoologischen Gärten und Parks, wie in den Marine- und Militär-Einrichtungen. Ihr Auftreten war überall bescheiden und vornehm und hat überall einen vortrefflichen Eindruck gemacht. Das britische Königspaar verabschiedete sich von seinen Besuchern auf dem Bahnhofe, und die riesige Menge rief dem Kaiserpaar Hurrah nach.

Waldbrände überall.

Tokjo, 20. Mai. Auf Hokkaido, der nördlichsten der japanischen Inseln, ist eine Anzahl Dörfer durch Waldbrände zerstört worden. Diese dehnen sich fast sechzig Meilen weit aus. Truppen und die Einwohner bekämpfen die Flammen. Wie viele Menschen umgekommen sind und wie groß der Sachschaden ist, läßt sich noch nicht abschätzen.

Fredericton, N. B., 20. Mai. Im County Carleton hat Feuer ein Waldgebiet von fünfzig Quadratmeilen verwüstet und bedroht jetzt den werthvollsten Waldbestand in der Provinz.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Boston: Marquette von Antwerpen.
Plymouth: Philadelphia von New York.

Lokalbericht.

Des Todtschlags schuldig.

Die Geschworenen glaubten Henry Hanson's Behauptung nicht.

Der Grocer und Fleischer Henry Hanson, 1539 93. Str., wurde heute von Geschworenen in Richter Devers Gerichtshof des Todtschlags schuldig erklärt. Hanson hat im September vorigen Jahres in seinem Laden den Weichensteller John L. Fitzgerald bei einem Streit, als Fitzgerald Kredit von ihm verlangte, erschossen. Hanson behauptet, er habe erst geschossen, nachdem Fitzgerald versucht habe, ihn mit einem Fleischermesser anzugreifen, doch wurde bezeugt, daß nach der Katastrophe das Messer auf dem Ladentisch gelegen habe.

Der Stellmacher Wm. M. Mütsch, der viermal wegen Mordes prozessirt worden ist, wurde heute von Richter Scanlan gegen $5000 Bürgschaft, welche sein Bruder Charles stellte, aus dem Countygefängniß entlassen. — Mütsch tödtete am 30. Januar 1908 seine 2 und 3 Jahre alten Töchter Jennie und Gertrud und verwundete das Jüngste, John, durch einen Schuß. Der Kleine wurde aber wiederhergestellt. Es ist nicht wahrscheinlich, daß Mütsch noch ein fünftes Mal prozessirt werden wird, denn Staatsanwalt Wayman hat angedeutet, daß die Anklage fallen gelassen werden mag.

Zu zwölf Jahren Zuchthaus verurtheilte heute Richter Scanlan den Entführer des kleinen Sohnes von Frau Selma Henke, 535 North Park Ave., George Kime. Der Richter sagte Kime, er könne sich glücklich schätzen, daß die Geschworenen keine schwerere Strafe über ihn verhängt hätten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Kühleres, drohendes Wetter und wahrscheinlich Strichregen heute Nachmittag oder Abend; morgen heiter und kühler; frischer West-, morgen Nordwestwind.
Illinois: Kühleres, unsicheres Wetter und wahrscheinlich Strichregen heute Abend oder morgen.
Indiana: Regengüsse und Gewitter und kühler heute Abend; morgen Regengüsse und kühler.
Nieder-Michigan: Regengüsse und kühler heute Abend und wahrscheinlich morgen.
Wiskonsin: Kühler und wahrscheinlich Regenschauer im Süden und Osten heute Abend; morgen heiter und kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 86 Grad; Nachts 12 Uhr 76 Grad; Morgens 6 Uhr 67 Grad; Mittags 12 Uhr 83 Grad.

Hat abgedankt.

Gesundheits-Kommissär Evans aus dem Amte geschieden.

Der Countyraths-Präsident.

Hält in den Armenvierteln Umschau. — Frank Solon's Versuch, seinen Posten im Straßenamt wiederzuerlangen. — Steuerzahler Aufmann abgewiesen.

Einigermaßen überrascht wurde heute Mayor Harrison dadurch, daß Dr. Wm. Evans, der Gesundheits-Kommissär, sein Amt niederlegte und um sofortige Enthebung von seinen Pflichten bat. Natürlich wurde dem Wunsche des Doktors gewillfahrt. Die Leitung des Gesundheitsamtes hat der Mayor bis auf Weiteres dem ersten Hilfs-Kommissär, Dr. Gottfried Koehler, übertragen. In der nächsten Stadtraths-Sitzung wird er den Kommissärsposten wahrscheinlich neu besetzen.

Bei den Armen.

Vom Armenpfleger Meyer, sowie vom Countyarzt Crowe, vom Geschäftsführer der Countyverwaltung, Herrn Slattery, und von dem Präsidenten der County-Zivildienst-Behörde, Herrn Dunn, begleitet, machte heute Countyraths-Präsident Bartzen die Runde durch verschiedene Armenviertel der Westseite. Er hat bekanntlich angeordnet, daß der Armenpfleger während der heißen Jahreszeit solchen armen Familien, in denen sich kleine Kinder befinden, Anweisungen auf Eis ausstellen soll. Mitglieder des Finanz-Ausschusses bemängeln diese Maßnahm und wollen sie im Countyrath bekämpfen.

Eis, erklären sie, sei Luxus. Herr Bartzen hat den Herren gerathen, sie sollten sich den Luxus erlauben, ein wenig Eis auf ihren Kopf zu thun. Seine Weisung an den Armenpfleger hält er aufrecht. Auch hat er die weitere Bestimmung getroffen, daß Familien, denen das County Eis liefert, auch ein billiger Eisschrank zur Verfügung gestellt werden soll. Auf seinem heutigen Rundgang stieß Herr Bartzen auf großes Elend. An der Sangamon Straße fand man eine Wittwe mit acht unmündigen Kindern, ohne alle Mittel und ohne jeden Erwerb. Nicht viel besser war's auf manchen anderen Plätzen, an welche der Armenpfleger die Gesellschaft führte. Der Countyarzt hat zur Vertheilung an die unterstützungsbedürftigen Familien eine Art Gesundheits-Wegweiser ausgearbeitet, Rathschläge, wie man sich während heißen Wetters verhalten soll.

Braucht keine Hilfe.

Im Kreisgericht, vor Richter Mangan, wurde heute in Sachen des früheren Hilfsvorstehers Frank Solon vom Straßenamt verhandelt, der seinen Posten wieder haben möchte, weil er angeblich mit Unrecht abgesetzt worden ist. Im Namen des „Bürgers und Steuerzahlers" Rudolf Aufmann hatte der Anwalt A. D. Bradley um die Erlaubniß nachgesucht, der städtischen Korporationsanwaltschaft bei der Bekämpfung des Gesuches Beistand zu leisten. Da der städtische Hilfskorporationsanwalt Beckwith eines solchen Beistandes nicht zu bedürfen erklärte, wurde vom Richter die Erlaubniß verweigert, auch wollte der Richter Herrn Bradley nicht gestatten, gegen diesen Entscheid zu appelliren. Aber, fügte der Richter hinzu, Sie können ja versuchen, die Appellationserlaubniß auf dem Wege des Mandamus-Verfahrens zu erzwingen. Dazu hatte Herr Bradley indessen keine Lust. Er sprach nur die Befürchtung aus, daß die städtische Zivildienstbehörde in ihrer jetzigen Zusammensetzung und die städtische Korporationsanwaltschaft unter dem gegenwärtigen Machthaber im Rathhause sich bei der Bekämpfung von Solons Wiederanstellungsgesuch nicht grade heftig anstrengen werden.

Vom Hunde zerfleischt.

Um ihren über den Zaun geflogenen Ball zu holen, betrat gestern Abend die fünfjährige Margaret Brown, Nr. 3625 W. Polk Straße, den Hof des Nachbargrundstücks und wurde von einer Bulldogge angefallen. Der Herr des Hundes, Hermann Meinhart, mußte der wüthenden Bestie, die sich festgebissen hatte, mit einer Zaunlatte fast den Schädel einschlagen, ehe sie das Kind fahren ließ. Der Kleinen hatte sie mit ihren Fängen den ganzen rechten Unterarm aufgerissen und die Hand zerfleischt. Das Opfer hat Aufnahme im County-Hospital gefunden.

Der Hund befindet sich im Pfandstall unter Beobachtung.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
520
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Alpine ist hartnäckig.

Bauunternehmer werden heute nochmals versuchen, Frieden herbeizuführen.

Die Bauunternehmer und Architekten machten gestern durch den für den Zweck ernannten Dreierausschuß unter Vorsitz des Bauunternehmers John Griffith einen weiteren Versuch, eine Einigung zwischen den hadernden Dampfröhrenlegern und „Plumbers" herbeizuführen, der aber ebenso erfolglos verlief wie die bisherigen Versuche. John Alpine, der Präsident des Nationalverbandes der „Plumbers", bildete auch gestern wie in früheren Konferenzen den Stein des Anstoßes. Ein weiterer Versuch wird heute am Spätnachmittag gemacht werden. Eine Konferenz der interessirten Parteien ist nach den Geschäftsräumen der Architektenfirma Burnham & Co. einberufen. In der gestrigen Sitzung zeigte sich Präsident Alpine bereit, die Streitfragen dem nationalen Gewerkschaftsrath in seinem nächsten Konvent zu unterbreiten und die Feindseligkeiten sofort einzustellen, war aber nicht dazu zu bewegen, die von auswärts eingeführten und zu seinem Verband gehörigen Dampfröhrenleger, um die sich der ganze Streit dreht, aus der Stadt zu schicken. Darauf besteht aber Präsident Charles Rau vom Schutzverband der Dampfröhrenleger.

Präsident Alpines Vorschlag, den er gestern in der Konferenz machte und heute wiederholte, geht dahin, daß alle Baugewerkschaften sofort zur Arbeit zurückkehren, damit die lahm gelegte Bauthätigkeit wieder aufgenommen werden kann. Alle Streitfragen sollen dem nächsten Konvent des nationalen Gewerkschaftsraths zur Entscheidung unterbreitet werden, und die Bauunternehmer und Architekten sollen sich verpflichten, sich auf die Seite der Gewerkschaften zu stellen, welche sich der Entscheidung des Gewerkschaftsraths fügen, und gegen die vorzugehen, die sich nicht daran kehren.

In der Zwischenzeit, d. h. in der nächsten Zukunft, soll ein Unparteiischer, der das Vertrauen der organisirten Arbeiterschaft genießt, die Streitfragen zwischen „Plumbers" u. Dampfröhrenlegern entscheiden. Seine Entscheidung soll dem nationalen Gewerkschaftsrath zur Bestätigung oder Ablehnung unterbreitet werden. Als Unparteiischen schlägt Alpine Samuel Gompers, J. J. Mitchell, James Duncan oder Joseph Ballantine, alle Beamte des nationalen Gewerkschaftsraths, vor. Die Feindseligkeiten sollen sofort eingestellt werden, und sämmtliche Gewerkschaften, die zugunsten der einen oder anderen Faktion an den Streik gegangen sind, sollen sofort zur Arbeit zurückkehren.

Von der Forderung der Dampfröhrenleger, daß die von ihm von auswärts eingeführten und zu seinem Verband gehörigen Dampfröhrenleger, welche die hiesigen Dampfröhrenleger vom Schutzverband der Dampfröhrenleger verdrängt haben, wieder abgeschoben werden sollten, wollte Alpine weder gestern noch heute etwas wissen. In hochtrabender Weise sprach er von dem verfassungsmäßig gewährleisteten Rechte dieser seiner Verbandsangehörigen auf Arbeit.

Bat vergeblich.

John Brook zu 14 Monaten Bundeszuchthaus verurtheilt.

Vergeblich legte heute Dr. Hyman Brook, der bekannte Arzt, Gelehrte und Dichter, vor dem Bundesrichter Landis Fürsprache ein für seinen 20jährigen Sohn John, der sich schuldig bekannt hatte, als Postgehilfe eine Anzahl Briefe unterschlagen zu haben. John, meinte der Arzt, habe in athletischen Wettkämpfen zwölf goldene und silberne Medaillen errungen. Die physische Anstrengung aber, die die athletischen Uebungen erforderten, hätte seine Geisteskraft geschwächt. Er sei, da er am Tage das Lewis-Institut besuchte, des Abends bis in die Nacht hinein als Postgehilfe thätig gewesen und, da er außerdem seinen sportlichen Neigungen im Uebermaß fröhnte, um den nothwendigen Schlaf gekommen und habe schließlich nicht mehr zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden vermocht.

Der Richter hielt die angeführten Gründe nicht für stichhaltig. Er verurtheilte den Angeklagten zu 14 Monaten Bundeszuchthaus.

Untersuchung im Gange.

Verdächtige Umstände beim Tode von Ella Hanson.

Im norwegisch-lutherischen Tabitha-Hospital ist heute Ella Hanson, Nr. 2303 Park Ave., ein 20jähriges Mädchen, unter Umständen gestorben, welche Polizei und Koroner veranlaßt haben, eine Untersuchung einzuleiten. Frl. Hanson wurde am letzten Mittwoch angeblich schwer krank von Verwandten in das Hospital eingeliefert. Trotz der Bemühungen der Aerzte stellte sich Blutvergiftung ein, die zum Tode führte. Da die Vermuthung gerechtfertigt erscheint, daß an dem Mädchen eine strafbare Operation vollzogen worden ist, so wurden Koroner und Polizei benachrichtigt, welche Erhebungen begonnen haben.

Eine lange Nacht.

Die Legislatur vertagte sich erst um halb sechs Uhr Morgens.

Aber „Ende gut, Alles gut" auch hier.

Die sonst der Vertagung vorausgegangenen Skandalszenen sind diesmal fortgeblieben. — Die Glackin-Vorlage angenommen, die O'Connor'sche Hafenvorlage mit ein paar recht vernünftigen Zusätzen versehen. — Ausschreibung einer Steuer für die Staats-Universität gutgeheißen. — Tägliche Arbeitszeit für Frauen und Mädchen auf zehn Stunden beschränkt. — Wie der Senat an dem Sprecher des Unterhauses Rache nahm. — Stadtrath ermächtigt, den Verkauf von Feuerwerkskörpern zu reguliren, oder auch ganz zu verbieten. — Die Machtvollkommenheiten der staatlichen Eisenbahnkommission wesentlich erweitert.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 20. Mai.— Halb sechs Uhr war es heute früh geworden, als die beiden Häuser der Legislatur, nachdem sie fast 20 Stunden lang nahezu ununterbrochen in Sitzung gewesen, sich vertagten. Der Form halber, um den vorher gefaßten Vertagungsbeschluß aufrecht zu erhalten, der auf den 19. Mai lautete, waren seit kurz vor 12 Uhr Nachts die Zeiger der großen Wanduhren in den beiden Sitzungssälen immer wieder zurückgerückt worden, so daß sie noch nicht ganz auf Zwölf wiesen, als endlich die Vertagung eintrat. Das letzte Geschäft, welches in beiden Häusern erledigt wurde, bestand in der Annahme des vom Konferenzausschuß eingereichten Berichtes über die allgemeinen Bewilligungen für den Staatshaushalt. Diesem Ausschuß gehörten als Vertreter des Senats die Herren Hurburgh, Ettelson und O'Connor, als Vertreter des Unterhauses die Abgeordneten Shanahan, Smejkal und McLaughlin an. In ihrer endgiltigen Form sieht die Vorlage für die nächsten zwei Jahre $8,250,000 vor zur Bestreitung der Betriebskosten der Staatsregierung. Auf Empfehlung des genannten Konferenzausschusses wurde auch die von Shanahan eingebrachte Vorlage gutgeheißen, nach welcher die Staatsämter alle bei ihnen einlaufenden Sporteln an die Staatskasse abführen sollen. Während das Unterhaus auf den Bericht des Konferenz-Ausschusses wartete, wurde zuguterletzt noch das Verbot der gemeinsamen Trinkbecher an öffentlichen Brunnen gutgeheißen. Abgelehnt wurde die Einführung einer staatlichen Hotelinspektion. Zugestimmt wurde einigen Aenderungen, welche der Senat vorgenommen hat an dem McLaughlin'schen Beschlußantrage, der Gouverneur möge zur Einsetzung einer Fünfer-Kommission ermächtigt werden, die mit einer Revision des Korporations-Rechts beauftragt werden soll.

Lobend erwähnt zu werden verdient, daß es während der Schlußsitzungen in beiden Häusern der Legislatur verhältnißmäßig ruhig und gesittet zugegangen ist. In früheren Jahren pflegte bei solchen Gelegenheiten besonders im Unterhause in tollster Weise Allotria getrieben zu werden.

Dem Sprecher Adkins, dem Führer der demokratischen Minderheit des Hauses, Abg. Alschuler, und auch dessen vielgenanntem Vorgänger, dem Abg. Lee O'Neill Browne, wurden Ehrengeschenke überreicht. Vierzehn Demokraten, unter der Führung des Abgeordneten English, verließen, während die Ehrung des Browne vor sich ging, in auffälliger Weise den Sitzungssaal, doch that Browne, als bemerke er das nicht.

Der Form halber wird nun die Legislatur sich nochmals, am 31. Mai, versammeln, um zu erfahren, was der Gouverneur mit den angenommenen Vorlagen gethan hat, und um gegebenenfalls ein oder das andere Veto zu überstimmen. Der Gouverneur trägt sich bekanntlich mit der Absicht, die Legislatur zu einer Sondertagung einzuberufen und ihr die Erledigung der Tiefwasserwegsfrage aufzugeben. Sollte er die Sondertagung „für sofort" einberufen, so würde die Legislatur sich auf solchen Scherz wohl kaum einlassen, sondern gleich nach ihrem Zusammentreten „eine Pause bis zum Spätherbst" beschließen. In diesem Sinne wenigstens hört man verschiedene Führer sich äußern.

In letzter Stunde niedergestimmt.

Wie im Laufe der Jahre schon wiederholt, ist auch diesmal in elfter Stunde die Vorlage abgelehnt worden, durch welche das Gesetz hätte widerrufen werden sollen, das es für Korporationen unzuläßig macht, mehr Land zu besitzen, als sie für ihre eigenen, unmittelbaren Zwecke benöthigen.

Die vom Mayor Harrison befürwortete Vorlage des Senators Glackin ist schließlich doch angenommen worden. Sie wird es der Stadt Chicago ermöglichen, zur Bestreitung ihrer Verwaltungskosten während der Monate Januar bis Mai, gegen Hinterlegung von Anweisungen auf die Steuereinkünfte, die Gelder des Tilgungsfonds, des Straßenbahnfonds u. s. w. zu benutzen, statt gegen 4 oder mehr Prozent Zinsen Geld von den Banken aufzunehmen, welche diese Fonds in Verwahrung haben. Angenommen wurde auch, mit einigen noch erst neuerdings daran vorgenommenen Aenderungen die O'Connor'sche Vorlage, welche die Stadt Chicago zur Anlegung eines Außenhafens ermächtigt. Die in der Vorlage anfänglich enthalten gewesene Bestimmung, daß die Stadt, um die ertheilte Befugniß zu behalten, mit dem Bau des Hafens in spätestens achtzehn Monaten würde beginnen müssen, ist gestrichen worden. Sollte ein großer Theil der Bürgerschaft mit der Platzwahl nicht zufrieden sein, welche der Stadtrath für den Außenhafen trifft, so kann durch Einreichung einer entsprechenden Petition mit den Unterschriften von 5 Prozent der Wählerschaft eine Urabstimmung über die Frage herbeigeführt werden.

Neuer Appellhof.

Es ist die Bestimmung getrofffen worden, daß das Staats-Obergericht eine dritte Abtheilung des Appellhofs für Cook County soll organisiren dürfen, wann immer die beiden bestehenden Abtheilungen mit ihrer Arbeit zu stark in Rückstand gerathen.

Universitätssteuer gutgeheißen.

Beide Häuser haben sich mit der vorgeschlagenen Universitätssteuer einverstanden erklärt. Diese soll ein Zehntel Cent auf jeden Dollar des vorhandenen Steuerwerthes betragen und würde also der Universität jährlich ein Einkommen von etwa $2,150,000 sichern, sofern nämlich die Legislatur ihr diese ganze Summe aus dem neuen Steuerfonds anweist.

Für die Abwasserbehörde.

Durch die Annahme einer Vorlage, die „Countybehörden ermächtigt, überflüssigen Raum in Countygebäuden an Munizipaplbehörden zu vermiethen", wird es dem Countyrath von Cook County ermöglicht werden, ein Stockwerk im hiesigen Countygebäude an die Chicagoer Abwasserbehörde zu vermiethen und vielleicht ein zweites an den Chicagoer Schulrath.

Nimmt Rache an Adkins.

Senator Clark nahm in der Schlußsitzung Rache an Adkins dafür, daß der Sprecher des Unterhauses die Gutheißung der Senatsvorlage hintertrieben hatte, durch welche der Terminhandel an der Getreidebörse hätte legalisirt werden sollen. Herr Adkins war es sehr um die Annahme einer Vorlage zu thun, welche Ko-operativ-Genossenschaften und Konsumvereinen Vortheile sichern sollte. Diese Vorlage wurde nun heute vom Senat erst mit 19 gegen 10 Stimmen abgelehnt, dann aber in Wiedererwägung gezogen. Sie wurde nun über Wasser gehalten bis verschiedene Senatsvorlagen, die nicht mehr hätten berücksichtigt werden können, wenn Adkins seine Drohung wahr gemacht und das Haus pünktlich um 12 Uhr Nachts für vertagt erklärt haben würde, durch das Haus gepeitscht worden waren. Dann wurde Adkins' Vorlage wiederum zur Abstimmung aufgerufen und unter stillem Hohnlachen wiederum verworfen.

Für den vernünftigen Vierten.

Hübsch versteckt, aber deshalb nicht weniger rechtskräftig, ist in einer zur Annahme gelangten Vorlage, welche dem Chicagoer Stadtrath die Befugniß zuerkennt, zu bestimmen, wo und wo nicht der Betrieb von Hospitälern, Kohlenniederlagen, Waschanstalten, Lumpenhandlungen etc. statthaft sein soll, die Bestimmung, daß der Stadtrath auch ermächtigt sein soll, den Ver-

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Spezielle Bargains, Montag, 21. Mai.

Fish's doppelte Stamps jeden Mittwoch.

Gebleichte Huck-Handtücher, extra große Sorte, rothe Borders, gut 12½c werth, spez., jed... **7½c**

500 Groß nickel-plattirte Sicherheits-Nadeln — in 5 verschiedenen Größen, regulärer Preis 5c — speziell, 2 für **5c**

Farbige Batiste, in den neuesten Blumen-Entwürfen, eine sehr feine Qualität — werth 15c — speziell für **10c**

Sommer Gauze Vests für Damen — alle Größen, gut 15c werth, speziell, jede **8c**

Echt schwarze baumwollene Damen-Strümpfe, Größen 8½, 9, 9½ und 10, doppelte Fersen und Sohlen gut 12½c werth, speziell — 2 Paar für **15c**

Einfaches Taffeta Band, 3½ Zoll breit — Farben: Marineblau, roth, grün und grau, gut 15c die Yard werth, sehr speziell **9c**

Everett Classic Kleider-Ginghams — in einfachen und vielen verschieden gestreiften Mustern — werth 10c die Yard, speziell **7c**

Balbriggan Unterhosen und Unterhemden für Männer, nur in creamfarbig, alle Größen, unser regulärer 50c Werth, nur für Montag.. **39c**

Wasch-Soda — 3 Pfund für **2c**

Hire's Root Beer — für **12½c**

Ivory Seife, große Stücke, 3 Stücke für........ **19c**

Gold Dust — großes Packet für **17c**

Fancy Sardinen, in Oel — 3 Büchsen für **12c**

Fancy String Bohnen — die Büchse für **7c**

Armour's Bohnen — 2 Büchsen für **22c**

Reiner kalifornischer Portwein — regulär 39c — speziell die Flasche **25c**

Feiner alter Berliner Art Kümmel, speziell für **45c**

4-Panel Screen Thür, aus 1½-zöll. Hartholz gemacht, mit guter Sorte Drahttuch überzogen, in allen Größen, 1.25 Werth **89c**

50 Fuß Gartenschlauch mit Messing-Couplings — $3.25 Werth, für **2.59**

Century Eis-Kisten — aus solidem Eichenholz gemacht, durchweg mit starkem galvanisirtem Eisen ausgeschlagen, hält 50 Pfund Eis. 7.98-Werth, für diesen Verkauf.. **5.79**

Beste Sorte von schwarzem Screen-Netz, in allen Breiten — der Quadratfuß für........ **1½c**

Fenster Screens, aus Hartholz gemacht, überzogen mit bestem Drahttuch, Größe 16 bis 24, 19c-Werth, für **13c**

2 Brenner Reliable Gas-Ofen $2.98 Werth, für........ **2.29**

2 Quart blau, grün und weiß glasirte Krüge — 39c Werth — für **25c**

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(13. Fortsetzung.)

Petra stand mit einem Ruck stolz aufgerichtet da und blitzte Sandow mit den Augen an. „Er hat mir gesagt, daß ich ihm mit der Erlaubniß, mich malen zu dürfen, unendlich viel gegeben hätte. Er könne mir gar nicht genug danken. So darf ich also mit gutem Gewissen alles annehmen, was er für mein Fortkommen thut."

„Hast Du Dir auch klar gemacht, daß die lieben Nächsten lose Reden über Dich führen werden?"

„Ich bin die Erste nicht, die von einem großen Meister also verewigt worden ist."

„Sie werden Dich einem Modell gleichstellen."

„Das wird keiner wagen, wenn ich mich der Welt zugleich als Künstlerin in der Schwarzkunst vorstelle," rief Petra selbstbewußt. „Du ahnst ja nicht, zu welch neuen Arbeiten mich die neue Umgebung begeistert hat. Das Großzügige liegt, glaube ich, hier in der Luft."

„Verzeih, wenn ich Dich mit meinen Zweifeln und Pedanterien plage, aber ich bin in solchen Dingen ein wenig schwerfällig und altmodisch. Ich kann mich leider darin nicht mehr ändern, dazu bin ich schon zu alt. Tante versteht das besser, Ihr junges Volk habt an ihr eine verständnißinnige und wohlwollende Beschützerin."

„Darum verehren wir Deine Frau ja so schrankenlos, Onkel. Sie ist wie ein treues Pflegemütterchen um uns alle besorgt."

„Wer ist in diesem „alle" mit einbegriffen, Petra?"

„Alle meine Freunde."

„Hast Du denn schon so viele?"

„Ein Dutzend werden es schon sein, Onkel. Soll ich sie Dir mal aufzählen?"

„Nein, damit verschone mich lieber. Ich lerne sie lieber so mal bei Gelegenheit einen nach dem andern kennen. Doch nun zieh Dich rasch um, Du gedenkst doch nicht, mich in diesem Kleid zu begleiten?"

Petra lachte herzlich, daß es ein Echo in dem großen Raum gab. „Gefalle ich Dir nicht, Onkel? Mahnkopf fand, daß es mich entzückend kleidet. Ich habe es selber geschneidert. Ich bekam den Rest so billig, fühle mal, wie weich der Stoff ist, er fällt wie schwere Seide."

Sie hob die schlanken Arme empor, daß die weiten Aermel des matt lila Gewandes weit zurückfielen und bewegte sich im langsamen Rhythmus im Tanzschritt auf dem türkischen Teppich, der die Mitte des Ateliers einnahm, bis sie an der Thür stand, die in ihr Schlafzimmer führte. Dort blieb sie lachend stehen und warf dem Onkel, der sich ergeben in einen Sessel geworfen hatte, eine Kußhand zu.

Schon stand sie auf der Schwelle und hatte die Nadeln aus der phantastischen Frisur gezogen, daß die ganze Pracht ihrer Haare sich entfaltete, als sie sich noch einmal umwandte und ihm zurief: „Weißt Du, was Adele Pegru letzthin zu mir sagte, als von irgendeinem Theaterstück die Rede war?"

„Nein; ich kenne diese Dame überhaupt nicht. Sie gehört wohl zu den Zwölfen?"

„Natürlich, Onkel, und sie kann so ulkig sein. Sie sagte: „Petra, wenn Sie das Stück sehen, müssen Sie ein Kleid von müdem Lila tragen." Das gefiel mir so gut, daß ich mir sofort dieses Gewand zulegte. Was wird die für Augen machen, wenn ich sie am Freitag so empfange! Dann gebe ich natürlich mein erstes Fest." Mit einem entzückenden, leichtsinnigen Lachen auf ihrem reizenden Gesicht, lief Petra rasch zum Onkel hin, legte die weichen, weißen Arme um den Hals des Ueberraschten und flüsterte ihm ins Ohr: „Wir machen gleich den Preis aus, den Du mir für Deine Arbeit zahlen mußt, und dann bitte ich um eine kleine Anzahlung."

„Sollst Du haben!" rief Sandow und sprang auf, seine Arme um die feingliedrige Gestalt schlingend. Mit der Rechten faßte er die leuchtende Pracht der Haare. „So müßte man Dich malen!"

„Wer weiß, ob Mahnkopf nicht dasselbe denkt, wenn er mich so sieht."

„Du zeigst Dich dem Maler doch nicht im Negligee, Petra?" fragte Sandow ernst.

„Bei unseren Festen macht sich ein jeder so schön wie er kann. Wir Künstler sind doch ganz unter uns. Bei einem Maskenfeste dürfte ich mich jedermann so zeigen, ebenso auf der Bühne." Petra blickte einen Augenblick sinnend vor sich hin, bis sie aus ihren Gedanken heraus sagte: „Herr Doktor Lamin glaubt, daß ich großes, schauspielerisches Talent habe."

„Auch das noch! Petra, versprich mir, keinen solchen Schritt ohne unser Wissen zu unternehmen. Die Gefahren sind zu groß, besonders, wenn man" —

„So schön ist wie ich," vollendete das Füchschen seelenruhig. Für sie war das eine einfache Thatsache, die nicht zu leugnen war. „Das wolltest Du doch sagen, Onkel. Wenn dieser Vorzug mir dazu verhilft, mich so glücklich zu machen, wie ich es mir ersehne, so will ich dem lieben Gott danken, daß er mich so geschaffen hat."

In diesem Augenblick sah Petra einem herzlieben Kinde gleich, und Sandow wurde ganz warm um's Herz; er nahm sie wieder in den Arm und wollte einen Kuß auf die blühenden Lippen drücken. Doch sie entschlüpfte ihm mit einer aalglatten Bewegung, und mit den Worten: „Ich will Tante Anna nicht berauben!" verschwand sie nun endlich hinter der Thür, die ins Schloß fiel.

Der Professor kam sich vor wie ein dummer Junge. Wie hatte er sich nur von einem flüchtigen Wohlgefallen so hinreißen lassen! Das lag wohl hier in der Luft. Aergerlich sprang er auf, sah auf die Uhr, ging in nervöser Unruhe auf und ab, bis er zuletzt, nur um die Wartezeit hinzubringen, seine Umgebung eingehender betrachtete.

Diese Ecke, die das Füchschen zu seinem Speisezimmer bestimmt hatte, war ja überaus geschickt zusammengestellt. Sie hatte sich wohl Möbel aus ihrem Fischerhaus kommen lassen, stilechte, derbe Bauernmöbel, und dazu das wundervolle Gewebe der litauischen Heimathskunst, köstliche Handstickereien und dazu passendes, einfaches Geschirr, in kräftigen Farben bemalt. Ein buntgestreifter, schwerer Leinenvorhang trennte diese Ecke von dem eigentlichen Atelier, in dem allerlei Merkwürdigkeiten ferner Länder in phantastischem Durcheinander an den Wänden angebracht waren oder auf den Möbeln herumlagen.

Doch drüben, wo die Decke sich zugleich mit dem schräg abfallenden Dach tief hinuntersenkte, schien noch ein Raum zu sein, den eine niedrige Wand abschloß, in die ein Thürrahmen eingelassen war, den ein echter Teppich ausfüllte.

Sandow schob ihn zur Seite und trat mit einem Laut der Ueberraschung ein. Er stand in einer gemüthlichen, kleinen Stube, deren Fensterseite sich schräg abdachte und ein breites, ausgebautes Mansardenfenster zeigte, vor dessen weitgeöffneten Flügeln sich ein bunter Flor von frischen Blumen in der noch so köstlich warmen Oktobersonne hielt. Ein Vogelbauer mit einem lustig losschmetternden Kanarienvogel stand inmitten der duftenden kleinen Welt.

Der Professor war, von dem anheimelnden Bild angezogen, an das offene Fenster getreten und blickte forschend über das Gewimmel der Dächer; den Blick in die Tiefe verwehrte das vorspringende Dach. Nun wandte er sich erst dem Raum selber zu und fand das kleine, etwa vier Meter im Quadrat messende Zimmerchen zu einem entzückenden Biedermeieridyll gestaltet. Es fehlte nichts, und die Sachen stammten zweifellos alle aus der Zeit.

„Gefällt Dir meine Bude, Onkel?"

„Hast Du Dir diese Einrichtung hier angeschafft?"

„Bewahre! Was Du hier siehst, ist von mir aus dem Fischerdorf verschrieben worden."

Sandow hob drohend den Finger. „Das mache einem andern weiß!"

„Das ist die Einrichtung meines Mädchenstübchens, Onkel. Mutter hat sie schon besessen, sie hat sie von einer Tante mütterlicherseits geerbt. Erst hier in Berlin, als ich bei Keller & Reiner das Biedermeierzimmer sah, wurde mir der Werth dieser Sachen klar. Noch keiner hat sie gesehen, es ist erst gestern fertig geworden. Was werden meine Gäste bei dem Fest für Augen machen, wenn ich sie hier empfange! Natürlich stecke ich mich in die Tracht der Zeit. Du glaubst nicht, wie entzückend mich die kleidet. Was wird Mahnkopf dazu sagen?"

„Hat Anna das auch noch nicht gesehen?"

„Nein, Onkel, Du bist der Erste und hast Dich zudem ohne meine Erlaubniß hier eingeschlichen. Das verdient Strafe; dafür mußt Du Dich auf dieses harte Sopha setzen, während ich Dir meine neuesten Bilder zeige.

„Die sehe ich ja an den Wänden", wehrte Sandow ab, aber es half ihm kein Widerstreben, und er nahm mit größter Vorsicht auf dem Polstermöbel Platz. Schon wollte er davon beginnen, wie viel das Alles wieder gekostet habe, als Petra eine Mappe herbeiholte und ihm ein Bild nach dem anderen zureichte.

„Ach, die Wichtelmänner!" rief er überrascht und betrachtete voller Entzücken diese neue Schöpfung Petras.

„Könnte ich doch nur die Geschichte dazu schreiben, vielleicht wäre das etwas für den Buchhandel", meinte das junge Mädchen. „Aber das dauert mir zu lange, das liegt mir nicht. Doch was meinst Du, Onkel, glaubst Du nicht, daß ich in diesem Milieu meine Arbeiten reißend los werde? Wie die in solchem wirken, siehst Du ja bei den Bildern an der Wand. Wenn ich nur erst die Käufer hier hätte! Das wird ein schönes Stück Geld einbringen, nicht wahr, Onkel?"

Immer wieder kam es bei Petra auf den Punkt hinaus, viel Geld in die Hände zu bekommen. Nicht etwa aus Habgier oder aus Freude am Besitz, nein, nur, damit diese schlanken und so geschickten Hände das Gold ausstreuen konnten, um je nach Laune sich die Genüsse dieser Erde zu verschaffen oder Andere zu beglücken. Vor Allem mußte Petra ihren Schönheitssinn befriedigen, das ging ihr über Alles. Geschmacklosigkeit war ihr in den Tod zuwider.

„Darum gehe ich vorläufig auf der Straße nur in Schwarz oder Weiß, denn zu einer reichhaltigen Garderobe langt es noch nicht. Die Hauskleider dagegen dürfen und können von recht bizarrem Schnitt sein, die schneidere ich mir meist selber. Man benennt sie alsdann mit dem hochtönenden Namen ‚Eigenkleid', Onkel, so wie das ‚Eigenhaus.' Wunderliche Art, die heutzutage alles Neue zu einer Mode der Schablone macht! Jetzt ist es das und morgen etwas Anderes. Na, ich mache das mit, was mir gefällt und das — was mir Nutzen bringt."

„So weltklug sind wir schon geworden, Rothkopf?"

„Es sieht gefährlicher aus, als es im Grunde ist, aber man lernt hier bei euch Manches, was einem fremd war. Man muß sich nur hüten, selbst zur Schablone zu werden."

„Und dazu hast Du keine Anlage?"

„Gott sei Dank, nein; und wenn mir einmal darum bange werden sollte, so verschwinde ich in meinem Fischerdorf."

„Auf dem Mond?"

„Ja, auf dem Mond, Onkel", bestätigte sie lachend.

(Fortsetzung folgt.)

Tiroler Heimath.

Sehr befriedigend fiel die Gartenereröffnung am letzten Samstag und Sonntag in der Tiroler Heimath, 729 North Ave., aus. Die Gäste amüsirten sich gut und hatten auch das Vergnügen, die frische Luft zu genießen, und so kam es, daß Alles bis auf das letzte Plätzchen gefüllt war. Auch an den Wochentagen kommt bei der heißen Witterung der Sommergarten dem Publikum sehr zu Gute. Die Alpenjodler und Zitherspieler geben sich die größte Mühe, die Gäste zu unterhalten, und der Wirth sorgt für gute Speisen und Getränke.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.

1. Kopfschmerzen.
2. Husten, Verstopfung der Nase, Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervöse Schwäche.

Während meiner 12jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 8000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

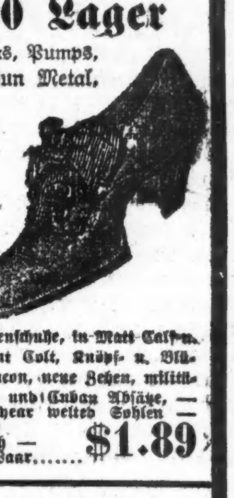
Dr. T. W. Deachman,
Neue Nr. 140 N. Dearborn Str.
Südwest-Ecke Randolph Str.
16jährige Erfahrung.
Sprechstunden täglich 10—6; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—8.
Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.
Nehmt den Elevator im Parterre zum 6. Floor.
ap19mifa

Kartoffeln	Kauft hier ein THE 12TH STREET STORE und spart Geld.	The 12th Street Store
Gute mehlige Kartoffeln, das Peck **13c** Ein Peck für jeden Kunden. Nur Montag.	Der größte Laden auf der großen Westseite. Ecke Halsted Str.	Stamps haben wirklichen Werth **$2.50 in Baargeld oder $3.00 in Waaren** für ein volles Buch. Kein Schwindel oder Schund-Prämien.

Schürzen-Gingham.	Fruit of the Loom.	Taschentücher.	Strumpfhalter.	Männer-Socken.	Damen Vests.
Standard Qualität, alle Größen blaue und braune Checks, die Yard **4¾c** 10 Yds. an 1 Kunden. Nur Montag.	Lonsdale und Hope Muslin — die Yard für nur **7¾c** 10 Yds. an 1 Kunden. Nur Montag.	Feine Qual. weicher Finish Cambric Männer-Taschentücher, mit ¼- und ½zöll. Saum, **2c** 1 Dutz. an 1 Kunden. Nur Montag bis 6 Abs.	„Lady Grace" Strumpfhalter mit 4 starken 1¼-zöll. Lisle elastischen Straps, für **14c** 1 Paar an 1 Kunden. Nur Montag.	Graue gemischte baumwollene Männer-Socken, Odds und Ends und schwarze eingeschlossen—Paar **3½c** 2 Paar an 1 Kunden. Nur Montag.	Hübsche Facon weiße baumwollene Vests, niedriger Hals und ärmellos, für **11c** 2 an einen Kunden. Nur Montag.

Auktions-Einkauf und Verkauf von Schuhen von A. A. Putnam & Son $145,000 Lager

Das Putnam & Son $145,000 Lager war komplet und up-to-date, einschließlich Bluchers, Bals, Knöpf, Oxfords, Romeos, Operas, Pumps, Sandalen und Slippers für Männer, Damen und Kinder; in Goodyear und English Welt und McKay genäht, in lohfarbig, Gun Metal, Box Satin Calf, Patent Colt, Vici, Dongola und mattem Kid Leder. Dieses Lager wurde von der Underwriter's Salvage Co., 771—75 Jackson Boulevard verkauft. **Ein ähnlicher Schuh-Verkauf wie dieser hat niemals zuvor an Halsted Straße stattgefunden.** Unser Einkäufer, Herr Geisingen, erwarb die besten Partien dieses großen Lagers für uns. Alle gehen zum Verkauf am



Montag Morgen, 22. Mai, punkt 8:30.

Die Preise sind außerordentlich niedrig. Die Schuh-Gelegenheit einer Lebenszeit.
Schuhe von dem $145.000 Auktions-Verkauf von A. A. Putnam & Son.

Barfuß-Sandalen für Mädchen und Kinder, aus lohfarbigem Calf, 2 Schnallen, gute starke Sohlen, Größen bis zu 2, Putnam's Wholesalepreis 50c, unser Preis, das Paar zu...... **37c**	Gun Metal Ankle Strap Pumps für Mädchen, biegsame Sohlen, niedrige Absätze, Größen bis zu 2, Putnam's Wholesalepreis $1.00, unser Preis, per Paar...... **69c**	Gun Metal Ankle Strap Pumps für Damen, militärische Absätze, Schleife an der Seite, Größen bis zu 8, Putnam's Wholesalepreis $1.25, unser Preis, per Paar...... **89c**	Weiße Canvas Zwei-Strap Sandalen für Damen, handgewendete Sohlen, überzogene Absätze, absolut rein — Größen bis zu 8, Putnams Preis $1.50, unser Preis, per Paar...... **95c**	Oxfords u. Schuhe für Männer, in Patent und Gun Metal Calf, engl. u. Goodyear welted Sohlen, militär. Absätze, Putnam's Wholesalepreis $2.50, unser Preis, per Paar **$1.79**	Damenschuhe, in Matt Calf u. Patent Colt, Knöpf- u. Blucherfacon, neue Zehen, militärische und Cuban Absätze, — Goodyear welted Sohlen — $3.00 Werth — per Paar...... **$1.89**

Ausgewählte Schinken.	Schürzen-Ginghams.	Rye Whiskey.	Thee-Kessel.	Geschirr-Schüsseln.	Fenster Screens.
Von plumpen Schultern, durchschnittlich 6—8 Pfd. — das Pfund **7½c** Einen an einen Käufer. Nur Montag.	Für Damen, aus Standard karrirtem Gingham gemacht, jede zu **7c** Zwei an einen Kunden. Nur Montag.	Der berühmte Cream Rye Whiskey, gut und mild—volle Quartflasche für **69c** 1 Flasche an 1 Kunden. Nur Montag.	Größe Nr. 7, emaillirt—grau gesprenkelt, 49c-Sorte, für **22c** 1 an einen Kunden. Nur Montag.	Die 17 Quart Größe—blau und weiß emaillirt, mit Seitengriffen, 79c Qualität **29c** 1 an einen Kunden. Nur Montag.	Aus Hartholz, mit bester Sorte Screen Draht bezogen, 15zöll. Größe, zu **12½c** 2 an einen Kunden. Nur Montag.

Lokalbericht.

„Die Schöpfung."

Muster-Aufführung des Haydn'schen Werkes durch den Singverein.

Es ist schwer zu glauben, daß es gestern Abend, bei einer drückenden Luftwärme von 84 Grad, ein Hochgenuß gewesen sein soll, in der Orchester-Halle zu sitzen, aber es war wirklich so. Schon allein der Umstand, nach all dem nervenpeitschenden Lärm der Modernen, der Banalität der Alltagsmusik sich einmal an einem Werke unserer deutschen klassischen Periode erfreuen zu können, ist ein Labsal für jeden Freund guter Musik. Welch ein Unterschied! Wie würde bei der „Vorstellung des Chaos" etwa ein Richard Strauß rasen, toben und wettern und alle Mittel einer raffinirt ausgebildeten Orchestration heranziehen! Nichts von alledem beim guten alten Vater Haydn, in dessen kindlich reiner, göttlich heiterer Seele selbst die Vorstellung des vorweltlichen Chaos, von dem die Bibel berichtet, nur lieblich klare Violin-, Flöten- und allenfalls etwas dunklere Cellotöne auslöst. Selbst wo er heftige Stürme, Blitz und Donner, des Abgrunds Tiefen malt, bewahrt er er bei aller Deutlichkeit stets die abgeklärte Mäßigung, die für sein friedliches Gemüth so charakteristisch ist. Seine köstliche Kleinmalerei des aufsprossenden Naturlebens auf Erden, des frischen Grüns, der Blumen, Kräuter und Früchte, des rauschenden Bächleins, der Himmelskörper, der Thiere und endlich der Entstehung des ersten Menschenpaares, zeigen so recht sein sonniges, von heiterer, echter Religiosität erfülltes Gemüth.

Wie würde Vater Haydn sich gefreut haben, hätte er gestern Abend mit dabei sein können! Er würde gewiß Herrn Boeppler umarmt und allen Mitwirkenden warm die Hand gedrückt haben, denn was er da gehört hätte, war eine Musteraufführung seines herrlichen Werkes. Aber vielleicht noch höher als diese Vollbringung des „Chicago Singverein" zu veranschlagen ist vielleicht die andere, daß es ihm gelungen ist, ein Publikum heranzuziehen, welches dergleichen Aufführungen sonst nicht zu besuchen pflegt. „Die Schöpfung" ist in Chicago schon oft aufgeführt worden, aber schon seit vielen Jahren nicht mehr in deutscher Sprache, und daß dies gestern geschah, und zwar seitens eines Vereins vom Ansehen des „Chicago Singverein", bewirkte daß ein deutsches Publikum sich das Werk anhörte ein Publikum, das trotz des heißen Wetters die Orchesterhalle dicht besetzt hielt und der Aufführung mit freudiger Begeisterung folgte. Wenn der „Singverein", was nicht zu bezweifeln ist, auf dem betretenen Wege fortfährt und die Deutschen Chicagos mit solchen klassischen Schöpfungen unserer herrlichen Musikliteratur weiter bekannt macht, wird er sich in der That ein unvergängliches Verdienst erwerben. Daß sein Streben in dieser Richtung auf allen Seiten Anklang findet, haben der Besuch und die Aufnahme des Werkes gestern Abend in höchst ermuthigender Weise gezeigt.

Dr Chor zeigte sich von seiner allerbesten Seite, bewältigte technisch Alles sozusagen spielend und brachte eine in ihrem Ebenmaß, ihrer fein ausgeglichenen Volltönigkeit und der prächtigen Nüancirung entzückende Klangwirkung heraus. Herr Boeppler hat da wirklich einen Tonkörper unter den Händen, mit dem zu arbeiten ihm eine wahre Freude sein muß, andererseits bedarf es allerdings eines Boeppler, um eine auf so hoher Stufe der Vollendung stehende Aufführung, mag das Material noch so gut sein, zustande zu bringen.

Zu Solisten waren drei bewährte Chicagoer Konzertsänger zur Mitwirkung herangezogen worden, Frau Hannah Butler und die Herren John B. Miller und Albert Boroff, welche alle Drei bei bemerkenswerth guter und klarer Aussprache des Deutschen — übrigens zeichnet auch der Chor sich durch treffliche Deutlichkeit der Aussprache aus — die Rezitative und Arien höchst sauber vortrugen und den Haydn'schen Gesängen liebevolles Verständniß im Ausdruck zutheil werden ließen. Glanzstellen der Aufführung, bei welcher ein sich wacker bewährendes Orchester von Mitgliedern des Thomas-Orchesters und von anderen Musikern mitwirkte, waren der Schlußchor des ersten Theils mit Soli: „Die Himmel erzählen", die Arien Gabriels (Frau Butler) „Auf starkem Fittiche", Raphaels (Herr Boroff) „Nun scheint in vollem Glanze" und Uriels (Herr Miller) „Mit Würd' und Hoheit angethan", das wunderbare Duett zwischen Adam und Eva (Herr Boroff und Frau Butler) und der Schlußchor mit Soli. Doch soll damit nicht gesagt sein, daß diese Stellen besser ausgeführt worden wären, denn die ganze Aufführung zeichnete sich durch seltene Gleichmäßigkeit in dieser Hinsicht aus. Sie hat einen tiefen Eindruck auf die Hörer gemacht, der nicht bald vergessen werden wird, hat sehr vielen von ihnen die Augen geöffnet über die Größe und Schönheit unserer deutschen klassischen Musik. Dank dem „Singverein" dafür, und möge er im nächsten Winter sein gutes Werk mit demselben Erfolge weiterführen.

— 95 Grad im Schatten in Oklahoma City, Okla., gestern Nachmittag.

Großer Eröffnungs-Verkauf von Lotten in
Gary Annex, Ind.,

ein paar Minuten von den folgenden Anlagen entfernt, wo Tausende von Leuten beschäftigt sind:
United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet and Tin Plate Co., Gary Screw and Bolt Works, Universal Portland Cement Co., sowie von dem großen **Geschäfts-Mittelpunkt von Gary.**

Um unseren prachtvollen Stadttheil „Gary Annex" zu annonziren, haben wir beschlossen, Lotten für $65 und aufwärts zu verkaufen, sowie Lotten an Broadway für $100 und aufwärts.

Leichte Abzahlungen oder 5 Prozent ab für Baar. Kommt und verdient Geld, wie Tausende Andere es in Gary gethan haben.

Große Exkursion nach Gary Annex
am Sonntag, den 21. Mai 1911,
um 10:30 Uhr Vormittags,

Regen oder Sonnenschein, über die Grand Trunk Eisenbahn an Polk und Dearborn Str.-Bahnhof.

Unser Exkursions-Zug hält an den folgenden Stationen: 47. und Stewart Ave., Halsted und 49. Str., Ashland Ave. und 49. Str., Chicago Lawn, 63. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith, wo Passagiere für „Gary Annex, Ind.", aufgenommen werden.

Fahrpreis für die Rundfahrt 25c. Fahrkarten können in unserer Office, am Bahnhof oder auf dem Zuge gekauft werden.

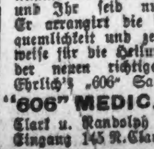
An den Stationen oder auf dem Zuge seht nach unseren Agenten mit weißen Kappen und Badges, die mit „Gary Annex" markirt sind.

Musik und Unterhaltungen frei.

The Gary Annex Realty Co.,
801-3-5-7-9 W. Madison Str., Chicago, Ill.,
Mid-City Bank Building, Zimmer 205.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.



Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O.Ecke) 3. Floor.
Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.
15mai,1m

Vom Grundeigenthumsmarkt.

„Chicago House Wrecking Co." nimmt ein großes Darlehen auf.

Ein Darlehen im Betrage von $850,000 ist der Chicago House Wrecking Co. von S. W. Straus & Co. vermittelt worden auf ihren Besitz an der Iron, zwischen 35. und 36. Straße. Das Darlehen ist gegen Pfandbriefe gewährt worden, die zu 6 Prozent verzinst werden müssen. Der Besitz, mit welchem die House Wrecking Co. dafür haftet, besteht aus einem zwanzig Acker großen Trakt Land und zwölf darauf befindlichen Gebäuden. Er wird auf $1,800,000 bewerthet. Das größte von den Gebäuden ist eine einstöckige Verkaufshalle, die 600 bei 100 Fuß mißt. Geleise von zehn Bahnen führen direkt auf das Land. Die House Wrecking Co. hat erst vor Kurzem ein 967 bei 627 Fuß messendes Grundstück an der 35. Straße, 317 Fuß westlich von der Iron Straße, angekauft, um ihre Anlage zu vergrößern. Sie bezahlte dieses Land den früheren Besitzern, John A. Spoor und Arthur G. Leonard, mit $190,744. Die House Wrecking Co., im Jahre 1893 organisirt, ist mit $2,800,000 kapitalisirt. Ihre Beamten sind Abraham, Frank H., S. H. und David Harris.

Zwecks Anlegung eines Güterbodens hat die Chicago Junction Railway Co. von Walter Mills einen 124 bei 408 Fuß messenden Trakt Land an 15. Place, nahe Western Avenue, für $2460 das Jahr gepachtet, mit der Berechtigung, ihn im Jahre 1915 zu $44,000 oder im Jahre 1920 zu $47,000 käuflich zu übernehmen.

Gegen $100,000 soll Herr Elliott W. Darling an Wm. Deering für zehn Baustellen in der Gegend von Evanston und Leland Ave. gezahlt haben.

Patrick J. Regan hat von Joseph Beifeld auf acht Jahre den hinteren Theil des Erdgeschosses vom Gebäude 122—124 Clark Straße gemiethet, wo sich während der Errichtung des neuen Hotel Sherman das „College Inn" befunden hat. Auch Regan wird in dem Platz ein Schanklokal betreiben. Die von ihm während der acht Jahre zu zahlende Miethe beträgt $50,000.

$23,485, oder $385 den Frontfuß, hat Generalagent George Pick von der Mutual Benefit Life Ins. Co. an Frau Lena M. Gilmore für eine Baustelle an der Woodlawn Ave., 160 Fuß nördlich von 50. Str., gezahlt. Er wird darauf ein Wohnhaus für sich errichten lassen.

Die Erben von John Krost haben an George Gordon das Grundstück Nr. 619—621 W. 12. Straße verkauft. Kaufpreis $40,000.

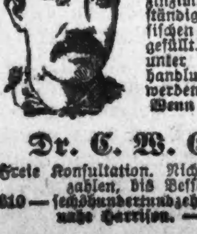
Die Berwyn Auditorium Association hat an der Oak Park Avenue eine große Baustelle gekauft und wird darauf ein Vereinshaus aufführen lassen, das nach den Voranschlägen $35,000 kosten soll. Die Real Estate Title and Trust Co., eine mit $300,000 kapitalisirte Gesellschaft, welche eine Spezialität aus der Garantirung von Hypotheken zu machen beabsichtigt, hat gestern ihre Organisation vervollständigt, indem sie Herrn Abel Davis, den Vorsteher des Grundbuchamtes, zu ihrem Präsidenten wählte.

Volksgarten.

In dem Variete- und Spezialitäten-Theater Volksgarten, 715—717 W. North Ave., finden allabendlich Künstler-Vorstellungen statt, welche von erstklassigen Kräften ausgeführt werden. Nach längerer Abwesenheit ist das beliebte Gesangs-Duettistenpaar Hugo und Sophie Gottschall wieder engagirt worden, ebenso ist als wieder engagirt Frau Ella Bauer, eine deutsch-englische Sängerin mit einer vorzüglichen Altstimme, zu nennen. Ferner wird von dem Spiel- und Verwandlung-Duettistenpaar Adolfo Hertel und Betty Violette Lustiges in Karakterkomik geboten. Die amerikanische Bock- und Ballet-Tänzerin Carrie Winner ist eine Attraktion. Heute und morgen wird die neue Posse „Fatale Irrthümer" gegeben. Morgen Matinee, Eintritt frei.

— 20,000 Acres Wald bei Glen's Falls, N. Y., durch Feuer zerstört.

Chinesische Doktoren.



Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
610 — sechshundertundzehn State Str. — 610 nahe Harrison. — Alte Nr. 306.
mlfa

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Verkehrsfragen.

New York, 20. Mai. Die Wells-Fargo Expreß Co. hat das Geschäft der Pacific Expreß Co., welche das Bahnexpreßgeschäft auf dem System der Missouri Pazifikbahn besorgte, heute gekauft.

Kolumbus, O., 20. Mai. Die Ohioer Eisenbahnkommission hat heute entschieden, daß sämmtliche Bahnen im Staate 48 statt 24 Stunden Zeit zur Abladung von Fracht von Güterwagen gewähren müssen und erst nach jener Frist Wartegeld fordern dürfen, nicht aber, wenn Schneestürme oder andere Unbilden störend dazwischentreten.

Washington, 20. Mai. Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat heute ihre berichtete Verfügung über die Fahrpreise auf den Bahnen in Ohio, Illinois, Indiana und Michigan dahin erläutert, daß sie sich mit der Frage, ob der Fahrpreis von zwei Cents die Meile in einem Staate angemessen sei, noch nicht beschäftigt habe.

Washington, 20 Mai Die Großfleischer im Mittelwesten klagen über angebliche Parteilichkeit in Frachtsätzen für Schlachtvieh Die zwischenstaatliche Handelskommission hat sich daher heute entschlossen, die Frage der Frachtsätze auf lebendes Vieh überhaupt im Süden und Südwesten zu untersuchen, und alle Neuerungen in den Sätzen bis zum Herbst aufgehoben.

Präsidentenheim am Minnetonka.

Washington, 20. Mai. Präsident Taft hat heute den Plan, am herrlichen Minnetonka-See, fünfzehn Meilen von Minneapolis, ein Präsidenten-Sommerheim zu erbauen, günstig aufgenommen und sich bereit erklärt, den nächsten Sommer dort zu verbringen, falls der Kongreß den Bau anordnet. Eine diesbezügliche Vorlage wird eingereicht werden.

Der Präsident erwartet nicht, vor dem6. Juli nach Beverly, Mass., in sein Sommerheim übersiedeln zu können, und nicht viel früher wird seine Gattin hinreisen können, da die Aerzte ihr unbedingt Schonung angerathen haben.

„Boß" Cox völlig frei.

Cincinnati, 20. Mai. Common Pleasrichter Dickson hat heute die Anklagen wegenMeineidsgegen den „Boß" der Stadt Cincinnati und des County Hamilton, George B.Cox, einst Marktfleischer, jetzt Bänker und Großkapitalist, abgewiesen, weil sie in ihrer „Substanz" mangelhaft seien. Diese Begründung befreit Cox auch von der Gefahr der Erhebung neuer Anklagen.

Cox war am 21. Februar angeklagt worden; sein Fall wurde vor fünfzehn verschiedenen Commonpleas-Richtern, die zumeist ihm ihr Amt verdanken, verhandelt und gelangte schließlich vor das Staatsobergericht, welches Cox' Anwälten Recht gab, daß nämlich der Prozeß im County Hamilton stattfinden sollte.

Böswillige Erfindung.

Ausstreuungen über Streit zwischen Berliner und Wiener Regierung. — Kein langer Dienst mehr in öden preußischen Grenzgarnisonen. — Die Feuerbestattungsvorlage.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 20. Mai. Den Gerüchten, daß es zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland über die neuerliche heikle Situation im nordafrikanischen Scherifat zu Differenzen gekommen sei, tritt das „Fremden-Blatt", welches dem Auswärtigen Amt nahesteht, in einer offiziösen Kundgebung als böswilligen Erfindungen entgegen. Beide Kabinette, betont das „Fremden-Blatt", befänden sich in vollster Uebereinstimmnug miteinander, wie auch mit den Regierungen in St. Petersburg, Rom und London, die gleichfalls für die Aufrechterhaltung derSouveränetät des Sultans, die Integrität Marokkos und die Offene Thür für alle im Scherifat seien.

Berlin, 20. Mai. Großadmiral Prinz Heinrich von Preußen wird die amerikanischen Offiziere, welche am 21. Juni mit den Schlachtschiffen „Louisiana", „Kansas", „New Hampshire" und „South Carolina" in Kiel und Gartenfest ganz besonders auszeichnen. Die Gemahlin des Prinzen Heinrich, Prinzessin Irene, wird zugegen sein.

Der Kaiser hat verfügt, daß die Offiziere in oft trostlos öden Garnisonen an der Grenze häufig versetzt werden.

Im preußischen Abgeordnetenhause wurde heute die vielerwähnte Feuerbestattungs-Vorlage mit einer Mehrheit von 18 Stimmen angenommen. 36 Konservative stimmten für die Vorlage, während das Gros der Rechten sich ablehnend verhielt. Das Zentrum stimmte geschlossen gegen die Maßregel. Das Schicksal der Feuerbestattungs-Vorlage im Herrenhause ist zweifelhaft.

Die Ehe des Kapellmeisters Franz Beidler in München mit der drittältesten Tochter der Frau Cosima Wagner, Isolde, ist geschieden worden. Der Mutter wurde das dem Bunde entsprossene Kind zugesprochen. Isolde stammt aus der ersten Ehe der Frau Cosima mit Hans von Bülow.

Die kgl. Akademie der Künste hat Professor Arthur Kampf, den bedeutenden Maler, zu ihrem Präsidenten gewählt. Der Künstler wurde 1864 in Aachen geboren.

Chile baut Schlachtschiffe.

London, 20. Mai. Chile hat den Bau von zwei Schlachtschiffen des Dreadnought-Typ von je 26,000 Tonnen an englische Firmen, deren Angebot um eine Million Dollars unter dem des nächstniedrigsten Mitbewerbers war, vergeben. Die Schiffe, welche „Libertad" und „Constitucion" heißen werden, werden mit zwölf 13.5-zölligen Geschützen bestückt werden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Am 19. Juni werden noch 50 Postsparkassen eröffnet werden.

— Präsident Taft hat in Süd-Dakota einen neuen Nationalpark von 583,820 Acres geschaffen, zumeist aus dem alten Waldgebiet der Schwarzen Berge bestehend.

— Birmingham, Ala., hat 248 industrielle Anlagen, gegen 122 vor fünf Jahren. Der Werth der Fabrikerzeugnisse stieg in der Zeit von $7,593,000 auf $24,128,000.

— Die Frauenklubs in Kansas City, Kas., haben sich für Wandelbilder-Vorstellungen am Sonntag erklärt, als harmloser als andere gesetzlich gestattete Vergnügen.

— Patrick Short, seit 42 Jahren Leiter des Olympic-Theaters und Besitzer des angrenzenden St. James-Hotel in St. Louis, eine stadtbekannte Persönlichkeit, ist im Alter von 63 Jahren gestorben.

— Das Abgeordnetenhaus von Wiskonsin hat der Einführung der Initiative und des Referendums nach Oregoner Muster zugestimmt, und man erwartet ein Gleiches nächste Woche vom Staatssenat.

— Nachdem er sein Vermögen von etwa $2,000,000 an der Börse verloren hatte, hat sich gestern Nachmittag der 70jährige New Yorker Geschäftsmann Henry Seixas im Zentralpark erschossen.

—Mit dem Thema „Der Niedergang der Freiheiten in den Ver. Staaten" hat Hermann Pomper von der New Trier-Hochschule, Kenilworth, den ersten Preis an der Staatsuniversität als Redner gewonnen.

— Man erwartet, daß der Präsident das Gesuch um die Begnadigung von John R. Walsh, dem früheren Chicagoer Bankpräsidenten, abweisen wird. Walsh kann unter dem Parolegesetz erst im September begnadigt werden.

— Der Staatsgeneralanwalt von Massachusetts hat im Nachlaßgericht in Boston den Standpunkt vertreten, daß das Gesetz zur Beschränkung von Geschenken an religiöse Gemeinschaften auf das Testament der Frau Mary Baker Eddy nicht zutreffe.

— Im St. Markus-Hospital in New York hat Dr. Fox einen seit drei Jahren gelähmten Mann dermaßen hypnotisirt, daß er, auf zwei Aerzte gestützt, zwei Mal im Zimmer auf- und abging. Als der Patient dann auf sein Lager niedergelassen und der hypnotische Einfluß aufgehoben wurde, sagte er, daß er zu gehen wünsche.

— Die weiblichen Angestellten des Volkszählungsamtes in Washington haben 50 Gallonen Rahmeis, welche ihnen die Damen der National Civic Federation gesandt hatten, schmelzen lassen und öffentlich erklärt, sie seien keine Bettler und verlangten keine Sympathie von jenen Damen. Diese sollten sich der zahllosen wirklich Armen in der Bundeshauptstadt annehmen.

— Der Nationalsekretär des Bundes katholischer Gesellschaften, A. Matre, hat an alle Bühnenleiter einen Protest des Bundesausschusses für Sitten, bestehend aus den Erzbischöfen Meßmer, Blenk und O'Connell und Bischof McFaul, gegen die Aufführung gewisser Stücke, darunter „Salome", „Die blaue Maus", „La Samaritaine" und „Alma, wo wohnst Du?", gesandt.

— Auf $100,000 Erbschaftssteuer von Marshall Fields Nachlaß erhebt der Staat Wiskonsin Anspruch in einer im County Florence eingereichten Klage; diese stützt sich auf Fields Liegenschaften im Staate Wiskonsin und auf seinen Besitz an Aktien der Ch., M. & St. P.-, Ch. & N.-W.-, Ch., St. P., M. & Omaha- und der Nord Pazifikbahn. In den letzten zwölf Monaten hat der Staat von fremden Nachlassenschaften rund $400,000 Erbschaftssteuer auf gerichtlichem Wege erlangt.

Ausland.

— Die viel besprochene und umstrittene chinesische Bahnbauanleihe von $50,000,000 wurde heute in Peking abgeschlossen und der Vertrag von den Vertretern der betheiligten deutschen, französischen, englischen und amerikanischen Banken unterzeichnet, auch für eine weitere Anleihe zu gleichem Zweck von $20,000,000.

— Im französischen Kriegsamt traf heute ein Bericht über die Schlacht am 16. Mai zwischen marokkanischen Stämmen und einer französischen Abtheilung bei Debdou, 40 Meilen von der algerischen Grenze, ein. Danach sind ein französischer Offizier und 27 Mann gefallen. Die Wilden hatten im Nebel angegriffen. Heute fand bei El Knitra ein weiterer Kampf statt. Die Eingeborenen wurden abermals zurückgeschlagen. Ein französischer Hauptmann fiel.

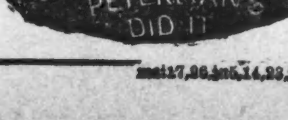
Peterman's ROACH FOOD

Peterman's Discovery tödtet Wanzen und ihre Eier. Ein sicheres Vorbeugungsmittel.

Peterman's Roach Food tödtet Schaben, Wasser- u. and. Käfer. Standard seit 24 Jahren.

Peterman's Ant Food tödtet Ameisen u. Flöhe.

Peterman's Moth Food — geruchlos — tödtet Motten. Sicheres Vorbeugungsmittel. Bei jedem Händler. Besteht auf Peterman's.



Mai17,26,Jun5,14,23,Jul2,12

Lokalbericht.

Wie im wilden Westen.

Wurde beraubt und gewürgt, bis ihm die Sinne schwanden.

Zeigte die Zähne.

Detektives der Wache an Chicago Avenue verhafteten nach erbittertem Kampfe fünf auf frischer That ertappte, italienische Raubgesellen.

Gustav Anders, Nr. 3814 N. Seeley Ave., der als Kollektor in Diensten einer Zigarrenfirma steht, wurde heute zu früher Morgenstunde an Hoyne Ave., nahe Addison Str., von drei Wegelagerern überfallen, niedergeschlagen, um seine aus $4 bestehende Baarschaft beraubt, gewürgt, bis ihm die Sinne schwanden, und dann wie ein Bund Flicken in eine dunkle Gasse geworfen. Dort fand ihn nach Verlauf einer Stunde ein Polizist, der die Ueberführung des Ohnmächtigen nach dem Alexianer-Hospital veranlaßte. Ins Bewußtsein zurückgerufen, schilderte das Opfer sein Abenteuer. Die Raubgesellen haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Schwefelbande.

An Wells und W. Chestnut Straße wurden heute früh fünf Italiener, die eben im Begriff waren, die Taschen des von ihnen in räuberischer Absicht niedergeschlagenen Martin Garrity, Nr. 1015 Orleans Str., auszuräumen, von den durch die Hilferufe des Opfers herbeigelockten Polizisten Baines, Herlihan und Boston überrumpelt. Sie setzten sich verzweifelt zur Wehre, wurden aber nach erbittertem Kampfe, in dessen Verlauf sie die Schergen schlimm zugerichtet und ihnen die Uniformen zerfetzt hatten, überwältigt, eingelocht und von Garrity mit Bestimmtheit als seine Angreifer bezeichnet.

In der Wache an Chicago Ave. entpuppten die Häftlinge sich als Joseph Batalo, Nr. 1467 W. Erie Str., und Tony Tatusi, Pietro Biglio, Samuel Saminati und Frank Muscarello, sämmtlich aus Gary, Ind. Sie hatten ausnahmslos geladene Revolver, Batalo sogar deren zwei, bei sich. Ihnen gestellte Fragen weigerten sie sich zu beantworten. Die verbläuten Schergen wurden vom Ambulanzarzt verbunden.

Unter schwerer Anklage.

In Verbindung mit dem am 10. Mai im Countyhospital erfolgten Tode des 45jährigen John O'Day, Nr. 333 S. Sangamon Str., ist von der Koronersjury der 27jährige Thomas Horan, Nr. 927 W. Van Buren Str., unter der auf Mord lautenden Anklage den Großgeschworenen überwiesen worden.

Er soll O'Day am 9. Mai an Süd Halsted und W. Van Buren Str. im Streite um 15 Cents niedergeschlagen und auf ihm herumgetrampelt haben, bis dem Aermsten die Sinne schwanden.

In Acht und Bann.

Die Regierung hat einen Kreuzzug eröffnet gegen die Veranstalter von Verloosungen. Es wurden hier gestern Grovne M. Temby, der angeblich Präsident und Schatzmeister der Oro Manufacturing Company, Nr. 12 S. Jefferson Str., ist, und Frank A. Canfield, der Präsident der Canfield Manufacturing Company, Madison und Desplaines Str., verhaftet und dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt. Der hat die Verhandlung auf den 29. Mai verschoben und die Angeklagten bis dahin gegen je $5000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt. Sie sollen ihr Fabrikat, billigen Talmi-Schmuck, durch zahllose Agenten in Schank- und Speisewirthschaften zur Verloosung gebracht und ein Heidengeld verdient haben. Jeder einzelne Posten brachte ihnen angeblich etwa $34, dem betreffenden Wirth aber etwa $10 Reingewinn ein. Es wurden Loose umgesetzt, die die Nummern 1 bis 100 führten und die Loosnummer in Cents kosteten. Jedes Loos gewann, und jeder Abnehmer eines Looses hatte die Hoffnung, außer dem auf seine Nummer entfallenden Gewinn zwei Hauptgewinne, bestehend aus zwei tombakenen Uhren, zu ergattern.

In den nächsten Tagen sollen die Häupter von 56 derartigen Firmen, deren Anlagen im ganzen Lande verstreut sind, festgenommen werden.

Die Anklage lautet auf Mißbrauch der Post zur Veranstaltung eines einer Lotterie ähnlichen Unternehmens.

Beging muthmaßlich Selbstmord.

Die Leiche des Barbiers Otto Elvers heute geborgen.

Der 41jährige Otto Elvers, Nr. 1711 N. 41. Court, Inhaber der Barbierstube Nr. 2222 Milwaukee Ave., machte in letzter Zeit schlechte Geschäfte und ergab sich angeblich dem Trunke.. Seit gestern Morgen wurde er vermißt. Heute Vormittag fand man im Gebüsch neben der Lagune im Humboldt Park seinen Hut und Rock, und bald darauf auch seine Leiche in der Lagune. Es scheint keinem Zweifel zu unterliegen, daß Selbstmord vorliegt. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2709 W. North Ave. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg; La Savoie von Havre; Luisiana und Taormina von Genua: Germania von Marseille; San Giovanni von Neapel.

Antwerpen: Montezuma von St. John.

Liverpool: Montcalm von Montreal.

Quebek: Victorian von Liverpool.

Gesichtet und in New York fällig: Morgen, Hamburg von Genua; Montag, Ryndam von Rotterdam, Vaderland von Antwerpen; Dienstag, Kronprinzessin Cecilie und Bremen von Bremen.

Ein lange Nacht.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

kauf von Feuerwerkskörpern zu reguliren, oder zu verbieten. Man hofft, daß diese Bestimmungen das Bestreben fördern wird, die Feier des Vierten Juli vernünftiger zu gestalten.

Arbeitszeit für Frauen.

Schließlich doch noch in ihrer ursprünglichen Form ist die Vorlage angenommen worden, welche die tägliche Arbeitszeit für Frauen und Mädchen in Fabrikgeschäften und Läden auf zehn Stunden beschränkt. Die Vorlage war im Hause erst dahin abgeändert worden, daß die Arbeitszeit auf 60 Stunden die Woche beschränkt sein sollte. Der Senat hat aber diese Aenderung wieder aufgehoben, und das Unterhaus erklärte sich zuguterletzt damit einverstanden.

Bessere Verkehrskontrolle.

Mit 81 gegen 56 Stimmen hat das Unterhaus in der Schlußsitzung sich auch mit der Vorlage einverstanden erklärt, welche die Befugnisse der staatlichen Eisenbahnkommission wesentlich erweitert und sie auch auf die Expreßgesellschaften ausdehnt. Auf Antrag des Abg. Browne war dieser Vorlage vom Unterhause die Bestimmung angehängt worden, daß die Eisenbahn-Kommissäre nicht vom Gouverneur ernannt, sondern vom Volke erwählt werden sollten. Dieser Zusatz sollte die Vorlage umbringen. Der Senat hat ihn gestrichen, und das Unterhaus hat, als ihm die Vorlage von neuem zuging, sie unverändert gutgeheißen.

Geo. N. B.

Verbündete Vereine.

Wichtige Anträge werden morgen in ihrem Jahreskonvent zur Berathung kommen.

In der Südseite Turnhalle findet morgen Nachmittag um zwei Uhr der 6. Jahreskonvent der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung statt. Da eine Anzahl äußerst wichtiger Anträge zur Berathung kommen wird, ist eine zahlreiche Theilnahme unbedingt erforderlich. Eine Reihe Abänderungsvorschläge zur Verfassung ist in Vorschlag gebracht worden, um die es voraussichtlich zu erbitterten Kämpfen kommen wird. Unter diesen Vorschlägen stehen an erster Stelle zwei Anträge, die sich auf Erhebung einer Kopfsteuer und auf die Wahl von Inhabern politischer Aemter zu Beamten des Verbands beziehen. An dritter Stelle, was die Wichtigkeit anlangt, ein Antrag, Vertreter der Presse als solchen nicht mehr Sitz undStimme im Vollzugsausschuß des Verbands zuzugestehen. Die radikaleren Elemente unter den Befürwortern des Antrags wollen die Vertreter der fremdsprachigen Presse überhaupt aus dem Vollzugsausschuß ausmerzen, während die gemäßigteren Elemente ihnen wohl einen Sitz, aber keine Stimme im Ausschuß zugestehen wollen. Gegen den Vorschlag hat sich in deutschen sowohl als böhmischen Kreisen lebhafter Widerspruch geltend gemacht. Hervorragende Vertreter der Böhmen wie Vizepräsident John A. Cervenka und Stadtrichter Joseph Z. Uhlir haben sich nachdrücklich gegen den Vorschlag erklärt, ebenso hervorragende deutsche Vereine.

Der wichtigste von den Vorschlägen, die zur Verhandlung kommen werden, bezieht sich auf die Wahl von Inhabern politischer Aemter zu Beamten des Verbands und Mitgliedern des Vollzugsausschusses oder des Ausschusses für politische Thätigkeit, bezw. auf die Ernennung derartiger Verbandsbeamter zu politischen Aemtern. Alte angesehene deutsche Vereine haben sich nachdrücklich dafür ausgesprochen, daß Beamte des Verbands vom Augenblick an, wenn sie ein politisches Amt annehmen, ihrer Beamtenstelle verlustig gehen sollen. Der Antrag richtet sich nicht so sehr gegen Beamte, die Wahlämter bekleiden, da diese eine größere Selbständigkeit beibehalten, als vielmehr solche, die politische Ernennungen annehmen, die sie mehr oder weniger abhängig machen Ein lebhafter Kampf um den Antrag ist zu erwarten

Außerdem wird noch der Antrag auf Erhebung einer Kopfsteuer von den Mitgliedern einzelner Vereine voraussichtlich zu einer lebhaften Debatte führen. Die Befürworter dieses Antrages, der ebenfalls von angesehenen deutschen Vereinen ausgeht, hoffen damit den Verband unabhängiger zu machen.

Wichtig ist auch die Erwählung des Vollzugsausschusses, da er in seiner ersten Sitzung nach dem Konvent die Beamten des Verbands erwählt.

Harte Nuß.

Wurde auf räthselhafte Weise um Schmuck im Werthe von $4630 bestohlen.

Die Polizei bemüht sich mit rühmlichem Eifer, aber ohne Aussicht auf Erfolg, zu ermitteln, auf welche Weise Frl. N. F. Kirby, Nr. 3637 S. Michigan Ave., gestern zu früher Morgenstunde um Schmuck im Werthe von $4630 bestohlen wurde. Frl. Kirby erzählte dem Polizeileutnant Cronin, sie habe sich Donnerstag Abend an einem Maikränzchen betheiligt, sei Freitag früh um drei Uhr heimgekehrt, habe den Schmuck abgenommen und, nachdem sie ihn mit eigener Hand ins Schmuckkästchen gelegt und dieses in eine Schublade der in ihrer Kemenate befindlichen Kommode gelegt hatte, sich zu Bett begeben. Als sie um neun Uhr erwachte, sei der Schmuck verschwunden gewesen. Niemand im Hause habe ein verdächtiges Geräusch gehört, oder eine verdächtige Person bemerkt. Fenster und Thüren seien geschlossen gewesen. Sie stehe vor einem Räthsel.

Leutnant Cronin ist der Meinung, daß ein gewandter Dieb der jungen Dame von der Stätte der Kränzchenfeier nach Hause gefolgt sei, unbemerkt von ihr mit in die Wohnung hineinschlüpfte, sich verborgen hielt, bis sie eingeschlafen war, und dann den Diebstahl ausführte. Der Polizeibeamte hat sechs seiner geriebensten Detektives mit der Aufarbeitung des Falles betraut.

EDITORIAL PAGE OF CHICAGO

CHICAGO EVENING AMERICAN

Entered as second-class matter June 5, 1903, at the postoffice at Chicago, Ill., under act of March 3, 1879.

233-235 WEST MADISON STREET, CHICAGO, ILL., WEDNESDAY, MAY 17, 1911.

The Automatic Telephone for Chicago---a Blessed Relief

The Trust May Well Envy the Chicago Movement.

Twenty thousand automatic telephones will be working in Chicago on June 1. More than forty thousand subscriptions for the automatic telephone have already been secured.

Chicago is no longer to be at the mercy of the biggest trust and monopoly in the United States—the Bell Telephone Company.

This we say with all recognition of the excellent mechanical work that the Bell Telephone Company has done in the past, bringing human beings closer together, multiplying the value of every man's time.

We speak with appreciation of what the Bell Telephone Company HAS DONE, and with regret for its failure to do what it ought to have done, and what would have maintained its power at a revenue sufficiently vast indefinitely—OR AT LEAST UNTIL THE PEOPLE WAKE UP ENOUGH TO OWN THEIR OWN PUBLIC NECESSITIES.

Chicago, thanks to the intelligence of J. Ogden Armour, who hung on to the subway and financed it with E. H. Harriman when all the others ran away, is to have a competitive telephone system and have it at once.

The automatic telephone is infinitely superior to the old telephone system.

It does away with delay, insures absolute secrecy to those that use the wire, reduces greatly the cost of service, economizes human labor, which is especially important in this case, as it will free thousands of girls from a strain that ruins their nerves, and a work to which no woman should be condemned.

In Los Angeles more than forty thousand of these automatic telephones are working now.

In many European countries they are used exclusively—although over there the Bell Telephone and other monopolies do not control the people—the people's government does that.

The Bell Telephone system has indicated the fact that it is awake and appreciates the importance of the automatic telephone installation in Chicago.

For already a mysterious committee, supposed to represent the people, and doubtless most heartily supported by the Telephone monopoly, is preparing to revise the Bell Telephone Company.

An official announcement is made already that the telephone charges for Chicago will be immediately reduced by $400,000 a year. Did anybody suppose that that would happen except for the installation of the automatic telephone which is about to take place?

Luckily, Chicago is a city of character. Neither threats or cajolery will prevent the installation and the fullest development of the automatic telephone, which expects to be the telephone of the future and to supersede entirely the cumbersome, out-of-date system with its calls and delays.

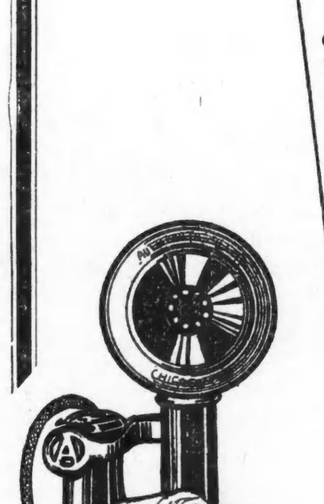
If there is any big individual with plenty of money and some courage who wants to make himself useful, and at the same time make a great fortune, let him take up the automatic telephone idea in New York, Brooklyn and the other cities of the East, as Armour and the automatic telephone people have found a way to install a competing system in the subway of Chicago.

Rates would be cut in half, to begin with. Every telephone in every city would be an absolutely unlimited telephone service. There is no limit, whatever, except upon the long distance calls.

When a man calls up a number he does not require the assistance of a girl at the Central. He and the man at the other end of the telephone do all the work. And a man for the same price may give a thousand calls a day if he chooses.

Let business men reflect what this would mean to them, what it would mean in saving of time and in secrecy.

How long is an invention like the automatic telephone to be kept away from the great majority of the people—SIMPLY BECAUSE A MONOPOLY IS MAKING A VAST FORTUNE OUT OF AN INFERIOR SYSTEM!



Wegen vollen Einzelheiten bezüglich Automatischen Dienst, telephonirt Kontrakt-Department, Automatic Telephone, 32-525

Subway Telephone Construction Co.
175 WEST WASHINGTON ST.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	19. Mai.
Weizen—					
Mai	.94⅛—⅜	.94½	.94⅛	.94⅜	.94⅜
Juli	.88¼—⅛—¼	.88¼	.88⅛	.88⅛	.88½
Sept	.87¼	.87⅜	.87⅛	.87¼	.87⅜—½
Dez	.89	.89	.89	.89	.89¼
Mais—					
Mai	.52	.52	.51¾	.51⅞	.52⅛
Juli	.52¼—⅛	.52¼	.52—⅛	.52⅛	.52¼
Sept	.53—52⅞	.53	.52⅞	.53	.53
Hafer—					
Mai	.33⅞	.34	.33⅞	.34	.34
Juli	.33⅞—34	.34	.33⅞	.34	.34
Sept	.33⅞—34	.34	.33⅞	.34	.34
Gepökl. Schweinefleisch—					
Mai	....	....	....	....	14.80
Juli	14.60	14.60	14.60	14.60	14.65
Sept	14.05	14.05	14.05	14.05	14.05
Schmalz—					
Mai	....	....	....	....	8.00
Juli	8.02½	8.02—05	8.02½	8.02—05	8.05
Sept	8.10	8.12½	8.10	8.12½	8.12½
Rippchen—					
Mai	....	....	....	....	7.90
Juli	7.75—77	7.77½	7.75	7.77½	7.77—80
Sept	7.72—70	7.72—75	7.70	7.72—75	7.75

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 144,200, von Mais auf 127,500, von Hafer auf 279,300 Bushels. Verschickt von hier wurden 253,500 Bushels Weizen, 443,600 Bushels Mais und 200,100 Bushels Hafer.

Etwas kühler.

Die Hitze ließ heute Morgen nach. — Die gestrigen Opfer.

Ein erfrischender Wind brachte heute Morgen nach der drückenden Hitze der letzten Tage ein wenig, wenn auch nicht viel, Erleichterung. Gestern stieg die Wärme wieder auf 91 Grad und fügte der Liste der Opfer acht neue hinzu. Der erwähnte Höchstgrad trat um 1.45 Uhr Nachmittags ein, das blieb zwar um einen Grad hinter Donnerstag zurück, genügte aber, um diesen Tag zum heißesten hier je verzeichneten 19. Mai zu machen.

Die Opfer des gestrigen Tages sind:

Nellie Donovan, 4119 Union Ave., an 79. und Stony Island Ave. erkrankt, nach Hause geschafft.

Jakob Garbach, 5021 S. Robey Straße, bei der Arbeit an W. 43. und Lincoln Str. erkrankt, fiel von einer Leiter und brach das Fußgelenk. Nach Hause geschafft.

Andrew Neilson, 3931 S. Fifth Ave., bei der Arbeit im Gebäude 503 S. Clinton Str. erkrankt. Liegt in bedenklichem Zustande im Practitioners-Hospital.

William J. Matson, Polizist, 4008 Southport Ave., auf der Straße überwältigt und nach Hause geschafft.

John Shorer, 3023 Wentworth Ave., in einer Clark Str.-Elektrischen in der Nähe der Lawrence Ave. erkrankt. Alexianer-Hospital.

Adam Smith, 3412 Vernon Ave., gerieth in Geistesverwirrung, als er in seinem Hofe Kühlung suchte. Baptisten-Hospital. Zustand bedenklich.

John Walsh, 2247 Marshall Boul., fiel vor dem Hause 2732 W. 22. Str. nieder, nach Hause geschafft.

R. Wright, Neger, 3621 S. Dearborn Str., beim Fensterputzen im Gebäude 4313 Prairie Ave. erkrankt, fiel und hatte Gehirnblutung. Provident-Hospital, Zustand bedenklich.

In Joliet starb Anthony Gumbost, ein Angestellter der Illinois Steel Company, an einem am Donnerstag erlittenen Hitzschlage. Von der Hitze überwältigt wurden der 82jährige JohnWatson, der Stahlarbeiter Albert Weismantel und die Schülerin Marjorie Hart. Watson und Weismantel sind schwer krank.

— Das New Yorker staatliche Bankaufsichtsamt wird auf Anordnung von Gouv. Dix gründlich untersucht werden.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Für einen „gesunden Vierten".

Anschläge auf die persönliche Freiheit und das Selbstregierungsrecht, Interessen- und Schwindelgesetzgebung, die dem allgemeinen Wohl entgegen sind, haben sich so oft in kurzen Sätzen versteckt gefunden in größeren Bills, deren Titel und sonstiger Inhalt an „so etwas" gar nicht denken ließen, daß man sich daran gewöhnt, jede größere Bill mehr oder weniger gründlich daraufhin zu untersuchen und keineswegs überrascht ist, wenn man dabei einen nicht wünschenswerthen „Nigger in der Fenz" aufstöbert. Aber daß man bei aufmerksamerm Durchlesen eines neuen gesetzgeberischen Machwerks darin, sozusagen, einen „weißen Engel" findet; eine Klausel, die eine fortschrittliche und überaus schätzenswerthe Verfügung trifft, ohne daß der Titel dergleichen ahnen ließ, oder während der Berathung der Vorlage ein Sterbenswörtchen davon verlautete, das kommt gewiß so selten vor, daß es freudige, staunende Ueberraschung verursachen muß.

Solche freudevolle Ueberraschung bietet die sogenannte Chicago Plan-Bill, die voraussichtlich in den nächsten Tagen durch die Unterschrift des Gouverneurs Gesetz werden wird — wenigstens allen Befürwortern eines „gesunden Vierten". Diese Bill ermächtigt die Stadt, zu sagen, wo und wo nicht Hospitäler, Wäschereien, Kohlenhöfe und Trödlerläden errichtet werden dürfen und statthaft sind, und enthält eine kurzgefaßte Klausel, die der Stadt das Recht gibt, das Abbrennen und den Verkauf von Feuerwerk aller Art schlankweg zu verbieten — gibt, also das, was zur gründlichen Kurirung des Geburtstags der Nation von seinem unerträglichen und gefährlichen Knallübel nothwendig ist; durch das allein eine gründliche Gesundung des Vierten herbeigeführt werden mag!

Es wird nun von dem Stadtrath abhängen, ob Chicago einen wirklich vernünftigen, gesunden Vierten bekommt oder nicht. Der Stadtrath wird zu entscheiden haben, und man darf hoffen, daß er das Verbot erläßt. Ganz ohne Kampf wird es freilich nicht zu erlangen sein. Manchem Alderman wird man es voraussichtlich recht schwer machen, für eine Feuerwerkverbot-Ordinanz zu stimmen. Die bedrohten Geschäftsinteressen werden ach und wehe schreien und die Stadtväter beschwören, sie doch nicht zu ruiniren, den kleinen Ladenbesitzern, „Wittwen und Waisen", die ihr Leben durch den Verkauf von Feuerwerk machen, nicht das bischen Brot zu nehmen. Man wird vielleicht auch namens der persönlichen Freiheit und des Selbstbestimmungsrechtes gegen ein solches Verbot protestiren. Man wird zwar nicht behaupten, daß jedem Kinde das Recht belassen werden sollte, sich nach Belieben Finger ab- oder Augen auszuschießen und sich durch Zuziehung von Brandwunden Anwartschaft auf einen schönen „Tetanus"-Tod zu sichern; auch wird man nicht gerade darauf bestehen, daß jedem amerikanischen Lümmel das Recht belassen werden müsse, durch Abschießen von Crackers und Kanonenschüssen die Nerven seiner unglücklichen Nachbarn, bezw. durch Revolverschießen diese selbst zu morden und durch Feuerwerk anderer Art ihre Häuser usw. in Brand zu setzen; aber man wird doch vielleicht entrüstet erklären, ein solches glattes Verbot sei eines europäischen Polizeistaates würdig und wohl für rechtlose Unterthanen statthaft, aber nicht für freie amerikanische Bürger und Souveräne. Indessen, es ist doch zu hoffen, daß der Stadtrath hinter der Gesetzgebung nicht zurückstehen und von dem Rechte Gebrauch machen wird, das sie ihm ertheilte.

Denn es ist ganz unverkennbar, daß die überwältigende Mehrheit der Bürger des lärm- und gefahrvollen „Vierten" herzlich überdrüssig ist. Dafür bürgen die Zahl und der Eifer der Befürworter einer gesunden und vernünftigen Vierten-Feier, und die Mühe, die man sich eben jetzt wieder gibt, für Vergnügungen anderer Art am Vierten zu sorgen und so der Knallerei und Gefahr Abbruch zu thun. Die „Sane Forth"-Association hat es unternommen unter Mitwirkung von Vertretern aller Nationen für eine glänzende Parade, und später für Volksspiele und -Tänze, Konzerte und glanzvolles Feuerwerk in den Parks zu sorgen. Es ist ihr der vollste und schönste Erfolg zu wünschen. Aber selbst die schönsten und großartigsten Paraden, Schaustellungen usw. werden es nicht fertig bringen, der Knallerei und damit der Widerwärtigkeit und Gefahr des Vierten, ein Ende zu machen. Denn so lange die Möglichkeit zu knallen da ist, wird geknallt werden, und die Möglichkeit wird da sein, so lange es Feuerwerk und Knallkörper zu kaufen gibt. Den Großen steckt die Lust dazu noch aus ihren Kinderjahren in den Knochen, und den Kleinen werden die liebenden Papas und Mamas allemal das nöthige Geld geben oder Crackers usw. kaufen, so lange Nachbars Bill oder Tom solche hat. Denn — der süße Sprößling muß doch mindestens ebenso viel Vergnügen haben, wie irgend ein anderer. „Was Andere können, das können wir auch." — — —

Gute Arbeit.

Tadeln ist leichter, als besser machen, und es ist sehr viel leichter, Jemanden in schlechten Ruf zu bringen, als ihm später wieder zu Ansehen zu verhelfen. Denn es ist leider so, daß man viel eher bereit ist, von seinem Mitmenschen das Schlechte zu glauben, als das Gute; es ist nur natürlich, daß das Mißtrauen, nachdem es einmal geweckt wurde, fortwirkt und sich nicht leicht mit guten Worten wegwischen läßt. Wer lange Zeit hindurch andauernd und eifrig predigte, dem und jenem ist nicht zu trauen, und es ist nichts Gutes von ihnen zu erwarten; sie sind von Hause aus korrupt, bezw. unfähig, und es ist nothwendig, sie unausgesetzt mit Argusaugen zu überwachen, Alles nachzuprüfen, was sie thun, bezw. ihnen vorzuschreiben, was sie thun sollen, der wird, wenn er mit einem Male anfangen wollte, Loblieder zu singen und Anerkennung zu spenden, zunächst bei Vielen nur sich selbst in Verdacht bringen. Das Mißtrauen, das er säete, wird sich leicht gegen ihn selbst richten und fragen, warum auf einmal die ganz veränderte Haltung?, und es wird überzeugender Beweise, daß keine selbstischen Beweggründe im Spiel sind, bedürfen, dieses neue Mißtrauen zu beseitigen und damit der gespendeten Anerkennung Werth und einigen Einfluß auf die Gesinnung dem Belobten gegenüber zu geben.

Man darf getrost behaupten, daß die tonangebende Presse Chicagos in den letzten Jahren ihr menschenmöglichstes that, die Gesetzgebung von Illinois bei der Bürgerschaft in Mißkredit zu bringen, und leider muß man auch sagen, daß sie darin in hohem Grade erfolgreich war. Es ist dahin gekommen, daß Mitglieder der Gesetzgebung in weiten Kreisen sammt und sonders als „verdächtig" angesehen wurden und werden und der Durchschnittsbürger hinter jeder Vorlage irgend ein selbstisches Motiv, Täuschung und Schwindel sucht. Wo Dreie zusammen sind und die Rede auf eine Vorlage oder eine neue gesetzliche Maßnahme kommt, da darf man getrost darauf wetten, daß einer sagt: „Wird wieder ein schöner Schwindel sein", und der Zweite wenigstens zweifelnd bestätigt: „Ja, viel Gescheidtes wird wohl nicht dabei herauskommen."

Solche Stimmen wurden auch, oder besonders, während der eben beendeten Tagung der 47. Gesetzgebung von Illinois sehr oft laut; es ist aber Thatsache, daß diese Gesetzgebung fleißig arbeitete und, nach dem Ergebniß zu urtheilen, ehrlich darauf bedacht war, ihre ganze Pflicht und das für das öffentliche Wohl Beste zu thun. Sie selbst und Andere hatten ihr ein sehr großes Arbeitsprogramm aufgestellt. Nicht weniger als 1177 Vorlagen waren eingereicht worden und zu prüfen. Darunter waren neben guten sehr viele zweifelhafte und nebensächliche und nicht wenige schlechte; es darf aber gesagt werden, daß unter den rund 160 Vorlagen, die von beiden Häusern angenommen wurden und dem Gouverneur zur Unterschrift zugingen, wohl manche sind, über deren Rathsamkeit man starke Zweifel hegen kann und andere, die man sich „besser" gewünscht hatte, aber keine einzige ist, die sich vom Standpunkte des öffentlichen Wohls kurzerhand als schlecht bezeichnen ließe. Und es muß anerkannt werden, daß die 47. Gesetzgebung eine ganze Reihe offensichtlich guter Gesetze erließ. Ihre „Arbeitergesetzgebung" ist ausgesprochen fortschrittlich und ein bedeutsamer Schritt in der rechten Richtung, wenn sie auch nicht alle berechtigten Wünsche befriedigen mag. Durch die Ausdehnung des Zivildienstsystems hat die Gesetzgebung wenigstens ihren guten Willen gezeigt und sie that viel für die Wohlthätigkeitspflege. Desgleichen für die Staatsuniversität, indem sie dieser großen Bildungsanstalt $3,107,300 bewilligte und ihr durch die Ausschreibung einer Steuer von 1 Mille ($1 von jeden $1000 Steuerwerth) eine Jahreseinnahme von rund drei Millionen sicherte. Die neue Eisenbahngesetzgebung ist gut — besonders das Gesetz, welches alle Verkehrsvermittler der staatlichen Lagerhaus- und Eisenbahnkommission unterstellt und dieser das Recht gibt, die Raten festzusetzen — wie auch die neue Parkgesetzgebung und das, was an neuen Gesetzen für Chicago geschrieben wurde. Chicago hat sich oft darüber beklagt, daß es von der Gesetzgebung stiefmütterlich behandelt werde; diesmal ist für solche Klage gewiß kein Grund, denn Chicago bekam so ziemlich Alles, was es wollte, bezw. was gut für die Stadt ist. Es bekam beispielsweise in der Hafenfrage, wie schon früher an dieser Stelle gesagt, Besseres, als man hatte hoffen dürfen.

Die Gesetzgebung konnte natürlich nicht Alles Gute vollbringen, was „man" von ihr wünschte, denn die Kunst, es Allen recht zu machen, ist immer noch unerfunden. Aber unter den Umständen ist es doch recht schwer, zu tadeln, und nicht zu loben, und wenn die Weltpresse Chicagos trotzdem nur recht matte Anerkennung ihrer Leistungen für die Gesetzgebung hat, so ist das wohl der, wie oben angedeutet, ganz natürlichen Befürchtung, daß man ihrem lauten Lobe gegenüber mißtrauisch werden würde, zu danken. Zum Theil wenigstens. Zum anderen Theil der Thatsache, daß die 47. Gesetzgebung der Reformpresse in der Referendum- und Initiativ-Frage nicht zu Willen war. Sie weigerte sich, die Resolution zugunsten eines Referendum- und Initiativ-Amendments zur Verfassung anzunehmen, und das wird ihr von der Weltpresse übel vermerkt. Der bescheidene Bürger aber, der weiß, daß seinem Wissen und Können schließlich doch auch Grenzen gezogen sind, wird ihr das bei nüchterner Ueberlegung gern verzeihen. Denn er wird sich sagen, daß die Gesetzgebung durch ihren „Record" beweist, daß Initiative und Referendum nicht nöthig sind, dem Staate gute, fortschrittliche Gesetzgebung zu sichern; daß das Repräsentativ-System im Allgemeinen immer noch gut und zuverlässig arbeitet. — —

Vernunft und Volk.

„Verstand ist stets bei Wenigen nur gewesen", sagt Deutschlands volksthümlichster Dichter. Vermuthlich würde er jedoch bei näherer Befragung den Ausspruch ebenso wenig wortwörtlich und buchstäblich genommen haben wollen, wie der Oberrichter der Ver. Staaten die Bestimmung des Trustgesetzes, derzufolge „alle" Kontrakte und Abmachungen, welche den zwischenstaatlichen Handel beschränken, ungesetzlich sein sollen. Als Richter White in die Wortfassung des Gesetzes, wie man ihm vorwirft, das Wort „vernünftig" hineinlegte oder hineindeutelte mit der Erklärung, daß die handelsbeschränkende Abmachung, um strafbar zu sein, unvernünftig sein müßte — d. i. ungebührlich sein müßte — hat er in Wahrheit nur gethan, was gethan werden mußte, wenn von Freiheit des zwischenstaatlichen Handels überhaupt noch sollte gesprochen werden können.

Es gibt keine Freiheit des Handels ohne Kontraktfreiheit. Um frei mit einander Handel treiben zu können, müssen die Bürger frei sein, mit einander auf den Handel bezügliche Kontrakte abzuschließen. Und mit Recht wird gesagt, daß eben in der Kontraktfreiheit nicht nur die unentbehrliche Grundlage, sondern auch die sicherste Bürgschaft der Handelsfreiheit liegt. Je freier und ungehinderter die Bürger mit einander Kontrakte schließen können — vernünftige, gebührliche, nicht gemeinschädliche Kontrakte — desto sicherer sind sie vor Monopolen und sonstiger Unterdrückung der Freiheit des Handels.

Es erscheint thatsächlich unmöglich, irgendwelchen Kontrakt zu erdenken, der überhaupt zu thun hat mit zwischenstaatlichem Handel, und der nicht in irgendwelcher Hinsicht gedeutet werden könnte als eine Beschränkung des Handels. Was kontraktlich einem Käufer geliefert wird, kann keinem anderen geliefert werden. Was kontraktlich nach einem Staate zu liefern ist, ist der Lieferung nach anderen Staaten entzogen. Verpflichtet sich ein Möbelfabrikant in Grand Rapids, einem Chicagoer Möbelhändler zu einem gewissen Preise in einer gewissen Frist 1000 Bettstellen zu liefern und ist das Alles, was der Fabrikant in dieser Frist zu liefern vermag, so schließt der Kontrakt die Fabrik jedem anderen Händler.

Desgleichen wird die Freiheit des Handels beschränkt oder die Freiheit des Wettbewerbes beschränkt, wann immer zwei Leute, die bisher jeder ein gewisses Geschäft selbständig betrieben, ihr Eigenthum zusammenthun und ihre Geschäfte vereinigen, indem sie eine „Partnership" miteinander eingehen. Die Theilhaberschaft mag, wie für die Theilhaber, so auch vortheilhaft für das Publikum sein. Das eine Geschäft, das an Stelle der früheren zwei steht, mag seine Kunden besser bedienen, mag seine Waaren billiger verkaufen können, als es vorher die zwei mit ihren doppelten Mieths- und sonstigen doppelten Betriebskosten gekonnt haben: — die Vereinigung bleibt trotzdem, buchstäblich genommen, eine Beschränkung des Handels.

Wenn es **ein** Recht gibt, das keinem Zweifel und keiner Anfechtung ausgesetzt sein sollte, so ist es das Recht der Bürger, Nutzen aus ihrem Eigenthum zu ziehen. Ihr Eigenthum so zu verwenden, wie sie glauben, daß sie ihren besten Vortheil dabei finden: — mit der einzigen Einschränkung, daß sie es nicht benützen dürfen zu widerrechtlicher Schädigung von Anderen. Daß darüber, ob eine solche widerrechtliche Schädigung vorliegt, die Gerichte „im Lichte der Vernunft" zu entscheiden haben, also nicht blos fragen dürfen, ob eine kontraktliche Abmachung oder sonstige Geschäftsgebahrung irgendwie die Handels- oder Wettbewerbsfreiheit beschränkt, sondern zu untersuchen haben, ob die Beschränkung ungebührlich ist, ob oder ob nicht dadurch Anderen widerrechtlicher Schaden zugefügt wird: — das ist der Inbegriff von Richter White's „Verfehlung", falls er einer solchen sich schuldig gemacht hat, wie ihm von den Herren La Follette und anderen Radikalissimi, die ihm die Anmaßung gesetzgeberischer Befugnisse vorwerfen, zur Last gelegt wird.

* * *

Besagte Tadler und Nörgler, auch Herr Bryan gehört dazu, sind durch die Bank laute Schreier für die unmittelbare Volksgesetzgebung. Wollten sie die Tragweite der getadelten Entscheidung gehörig ermessen, so würde ihnen klar werden, wie gerade diese Entscheidung den Volkswillen maßgebend macht für die Deutung, Handhabung und Anwendung des Gesetzes. Trotz des eingangs angeführten Schiller'schen Wortes, daß Verstand stets bei Wenigen nur gewesen, gilt als verständig, gilt als vernünftig doch in der Regel überall Das, was — die Masse des Volkes zur gegebenen Zeit dafür hält. Nicht allemal Das, was als Ausfluß augenblicklicher Erregung, Leidenschaft oder Laune in einer sog. Initiativ- oder Referendumsabstimmung zeitweilig „beschlossen" werden mag, denn das mag sich bald als große Thorheit herausstellen. Wohl aber allemal Das, was an der Hand langer Erfahrung erprobt und durch die Erprobung als gut und nützlich, als zuträglich dem Gemeinwohle erkannt worden.

Diese Erkenntniß durch Erfahrung ist allemal das Kennzeichen ihrer Zeit und ist die maßgebende, regelnde, treibende Kraft ihrer Zeit. Was sich als nützlich, als recht und gerecht, als sicher des öffentlichen Beifalls erwiesen hat, das wird geübt und wird durch Uebung zur Gewohnheit, durch Gewohnheit zum Gebrauch, durch Gebrauch zum Gesetz.

So ist das ganze gemeine Recht in Wahrheit nichts anderes, als die Summe der Rechtsbegriffe und Rechtsanschauungen des Volkes, wie solche im Lichte der Erfahrung sich herausgebildet haben. Nicht die Richter, wie oft gesagt wird, haben dies ungeschriebene Gesetz gemacht, sondern das Volk selber hat es gemacht. Denn auch die Richter sind Kinder ihrer Zeit, stehen unter dem Einfluß ihrer Zeit. Und wenn ihnen die Frage vorliegt, was in einem gegebenen Falle „vernünftig" ist, recht und billig ist, so folgen sie in ihrem Urtheile den Anschauungen, dem Gebrauch und der Gewohnheit ihrer Zeit.

So wird auch, wenn fortan in der Handhabung des Trustgesetzes dem „Lichte der Vernunft" gefolgt wird, das schließlich nichts Anderes bedeuten, als daß die Entscheidungen im Sinne des Volkes erfolgen werden, nach dem — auf Erfahrung begründeten — Empfinden und Willen des Volkes. Als „unvernünftig" wird die geschäftliche Organisation verurtheilt werden, die in ihrem Plane oder in ihren Mitteln und Werkzeugen der öffentlichen Meinung als ungebührlich, dem öffentlichen Rechtsgefühl als widerrechtlich sich darstellt; als vernünftig die, bei der das Gegentheil der Fall ist. Tappen zur Zeit die Gerichte in dieser Trustfrage noch im Dunkeln und widersprechen einander in ihren Entscheidungen, so liegt das eben nur daran, daß die Zeit der Erfahrung mit dem neuzeitlichen Großbetrieb und seinen immer weiter greifenden Verbindungen noch nicht lang genug war, als daß die öffentliche Meinung bereits zu einem abschließenden Urtheile gelangen hätte können.

Interessante Glocken.

Die Glocke ist zwar das „eintönigste" Musikinstrument; aber wie die einfachsten Spielzeuge die Einbildungskraft der Kinder am meisten herausfordern, so hat auch sie die Phantasie der Menschen zur Sagenbildung und die dichterische Kraft mehr angeregt als irgend ein anderes. Sie ist von jeher ein frommes Geschöpf gewesen, stellte sich stets gern in den Dienst der Kirche, und selbst ihre Vorläufer, die Glöckchen, schmückten bereits im Alterthume die Gewänder der jüdischen und ägyptischen Priester. Erst in christlicher Zeit entwickelte sich das Schmuckglöckchen in ein Signalinstrument (Signum) und wuchs sich allmählich vom ersten bis zum sechsten Jahrhundert zur Kirchenglocke aus. Anfangs wurden die Glocken nicht gegossen, sondern aus Blech geschmiedet und genietet. Obwohl sie also niet- und nagelfest waren, wurde doch hin und wieder eine gestohlen, und so entstand die Sage, der Teufel hole sie gern in der Christnacht und werfe sie in einen Sumpf oder Pfuhl. Es gibt daher, z. B. auch in der Mark, zahlreiche „Glockenpfuhle", die in den Niederlanden „Hellepukt" (Höllenpfütze oder Eingang zur Wohnung der Hel) heißen, und zu gewissen Zeiten klingen da die Töne „versunkener Glocken" von unten herauf. Um die Glocken vor diesem Schicksal zu bewahren und ihren bestimmungsmäßigen Gebrauch sicherzustellen, kam man auf den Gedanken, die Glocken zu taufen wie die Kinder, die ja auch vor der Taufe den Angriffen des Teufels mehr ausgesetzt wären als nach dem heiligen Akt. Die Glockentaufe wurde dann in aller Form und in Gegenwart von Pathen vollzogen, und die Glocken erhielten daher auch ihre Namen, Anne, Anne-Susanne, Margarete u. s. w. Gestohlen wurden sie aber trotzdem, wenn auch nicht mehr vom Teufel, so doch von den weit schlimmeren Spitzbuben, die namentlich im Dreißigjährigen Kriege arg danach gewesen sein sollen. So fand man nach dem Kriege nördlich von Neuruppin mitten im Walde eine zwischen zwei Bäumen aufgehängte Glocke, wahrscheinlich die des zerstörten Dorfes Eppersdorf, die den Räubern wohl schließlich zu schwer geworden war. So baute man denn, wie Fontane scherzend berichtet, im nahen Dorfe Molchow einen Glockenthurm, so grotesk, als sei er aus der Kreuzung einer alten Windmühle mit einem Schilderhaus hervorgegangen, und hängte die gefundene Glocke dort auf. Da hängt sie noch heute. Vielfach berichtet die Sage von untergegangenen Dörfern, über denen sich ein Teich oder ein See bildete. Am Johannistage läuten da die Glocken von unten herauf. Die eine summt: „Anne-Susanne, willste mit tu Lanne?" Die andere antwortet: „Anne-Margreten, ick möt in die Tiefe scheeten (schießen)!" Die getauften Glocken haben an sich schon eine wunderthätige Kraft in und an sich, und in manchen Gegenden schaben abergläubische Leute „Rost", wie sie sagen, von der Glocke und mischen ihn unter Mixturen und Salben; die Bernauer Bürgerglocke vertrieb sogar aus der ganzen Umgegend, soweit ihr Schall reichte, alle Schlangen, weil eine alte Frau eine lebende Natter in die Glockenspeise geworfen hatte. Schiller kannte den z. B. auch im Havellande üblichen Brauch, schwere Gewitter fortzuläuten; darum setzte er über sein Lied von der Glocke das Motto: „Ich breche die Blitze." Goethe läßt sogar ein säumiges Kind durch eine wandelnde Glocke in die Kirche treiben. Die Glocke zu Aachen tödtet mit dem abfliegenden Klöppel den Gießer, weil er das Silber beim Guß unterschlagen hatte. Auch zu Attenborn in Westfalen wollte der Meister das Silber beiseite bringen, das aber in seiner Abwesenheit vom Gesellen doch in den Glockenbrei geworfen wurde. Der von der Reise zurückkehrende Meister erkannte natürlich am reinen Klange sofort, was geschehen war, und erstach den Gesellen, wie sein Breslauer Kollege, der Meister Heimroth, den Burschen, der heimlich die Glocke gegossen hatte. Dieselbe Sage erzählt Rudolf Schmidt in seinen „Märkischen Sagen" aus Lunow. Auch in Wittingen in Hannover ist sie bekannt. Am schlimmsten machte es aber der böse Meister in Bergen auf Rügen. Er ermordete nicht nur den geschickten Nebenbuhler, sondern vergrub seine Leiche unter dem Schweinestall (Koben), und erst die Glocke selbst brachte das Verbrechen an den Tag; denn beim Läuten sang sie in einem fort:

Schade, schade, dat de Junge dot is,
He liggt begraben unnerm Schwinekaben,
Schade, schade, dat de Junge dot is!

Allzu Russisches.

Die kleinlichen Schikanen, die russische Behörden häufig Ausländern gegenüber anzuwenden für rathsam halten, schädigen meist das Land selbst. Dies zeigt sich recht klar in einem Falle, den der „St. Petersb. Herold" erzählt. Vor ungefähr 40 Jahren wanderte Baron Kutschenbach aus Deutschland nach dem Kaukasus aus. Er ließ sich in der Einöde des Kreises Borischalinsk nieder und verwandelte durch unermüdliche Arbeit die Wildniß in ein fruchtbares, blühendes Land. Nähert man sich seinem Gute Mamutry, so erblickt man eine Oase. Gute Häuser, Scheunen und Wege, parkartige Landschaft, Blumen-, Obst- und Gemüsegärten wechseln mit Rieselwiesen, herrliche Viehherden von reiner Schweizer Rasse weiden auf den Bergabhängen — kurz ein wundervolles Bild des Wohlstandes, der Ordnung und der Kultur. Baron Kutschenbach hat auch eine mächtige Käserei gegründet, die allmählich zum Vorbild von mehr als hundert neugegründeten Käsereien wurde. Diese erzeugen Millionenwerthe und versorgen mit ihren Produkten einen großen Theil Rußlands. Vor etwa zwei Jahren starb Baron Kutschenbach. Seine beiden Söhne übernahmen das große väterliche Erbe und verwalteten es in des Vaters Sinne und mit demselben Fleiße. Jetzt erfährt man, daß sie das Gut verkaufen wollen. Warum? Weil man ihnen und ihren Leuten das dem Vater gewährte Recht, Waffen zu tragen, verwehrt. Im Kaukasus ist jeder bis an die Zähne bewaffnet. Es ist sonst unmöglich, sich gegen die Räuber zu schützen. Da man bloß den Kutschenbachs verbietet, sich zu bewaffnen, ist geschehen, was seit 40 Jahren nicht vorgekommen ist: im Herbst 1910 zündeten Missethäter drei Scheunen an, und im verflossenen Winter kamen wieder Brandstiftungen vor. Die Barone besorgen, auch fernerhin ähnlichen oder anderen Schaden zu erleiden oder gar getödtet zu werden, und deshalb haben sie sich zur Liquidation ihres Gutes entschlossen.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Spezialitäten für Montag.

Allerbeste Noodle-Seifen Chips — 4 Pfund für....... 10c

3 Yds. lange Cable Net Spitzengardinen, gr. Ausw. hübscher Muster; 3.50-Werthe; speziell, nur.... 1.50

Beste extra große Klumpen-Stärke — perfekt rein — 4 Pfund für....... 10c

GROCERIES

Red Label Karo Syrup — 15c Büchse für.......... 8c
Fancy Ma Cookies — das Pfund.......... 6½c
Crispo Crackers — das Packet für.......... 3c
Handgemachte Bretzel — das Pfund.......... 4½c
Reinschwarzer Pfeffer (gemahlen), das Pfund.......... 18c
Rumfords Backpulver — 1 Pfd.-Büchse für.......... 21c
Red Croß Maccaroni oder Spaghetti, Packet.......... 20c
Fancy alte Kartoffeln, Peck..... 14c
Kitchen oder Babbitts Cleanser, 3 Packete für.......... 10c
American Family oder Fels Naptha Seife, 5 Stücke für.. 21c
Xcel Cream Ofen-Politur, 10c Größe.......... 7c

1¼ Yds. breites Tisch-Oeltuch, großes Sortiment von Farben; einschl. schlichtweiß, leichte Seconds; 22 wth., spez... 12½c

Massiver runder Eichentisch; 6 Fuß lang; 10.00 Werth — spez. zu....... 6.98

Große Varietät Stickerei Edgings und Einsätzen, viele Breiten u. Muster; einige bis 25c werth; speziell...... 7½c

Valenciennes Spitzen u. Einsätze, franz. und hiesige Spitzen; eine Varietät von hübschen Mustern — nur.............. 2c

18 Zoll breite Korset-Schützer Stickerei; alles neue hübsche Muster; — Werthe bis zu 25c; speziell für diesen Verkauf.. 12½c

36 Zoll breites extra feines und schweres ungebleichtes Muslin — 9c Werth — speziell zu..... 4¾c

36 Zoll breites fancy gestreiftes extra schweres Ticking, für Matratze oder Federn passend; — 25c Werth — speziell, nur.... 15c

Doppelt gefaltetes Kleider-Gingham, extra feine und hübsche Sommer-Muster; speziell.......... 9¾c

Großer Tisch mit sortirten Restern; solche wi Shirtings, Chambrays, Ginghams u. Muslins...... 3¾c

Negligee Gesellschafts-Hemden für Männer u. Knaben; leicht beschmutzt — 50c Qualität — für........ 19c

100 extra starke Wäscheklammer, von fein polirtem Hartholz gemacht — für............ 5c

Waschkessel — ganz aus Kupfer, extra schwerer Rand; Nr. 9; regul. 4.50 Werth, speziell....... 2.75

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

Auguste Pigorsz geb. Nagorsen

nach längerem Leiden am Donnerstag, den 18. Mai, selig im Herrn entschlafen zu lassen im Alter von 73 Jahren und 28 Tagen. Die Leichenfeier findet statt am Sonntag Mittag um 12 Uhr im Trauerhause, und um 12 Uhr 30 in der Immanuelskirche, Ashland Ave. und 12. Str. Boulevard. Beerdigung auf dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Pigorsz, Gatte.
Otto, Maria, Hermann, Anna u. Alma, Kinder.
Ida Pigorsz, Schwiegertochter.
Heinrich Mickow, Heinrich Sandwehr, Schwiegersöhne.
Nebst Großkindern, Brüdern, Schwester und Verwandten.

Sie ist nicht mehr, die treue Seele,
Ach, unsere Mutter ist nicht mehr.
Wir fühlen, was mit ihr uns fehlet,
Und blicken wehmuthsvoll umher.
O Gott, wie hast du uns betrübt,
Du, der doch sonst uns herzlich liebt.
Sie stand uns bei in Angst u. Schmerzen
Und sorgte für uns Tag und Nacht,
Mit warmem, sanftem Mutterherzen
Auf unser wahres Wohl bedacht.
O Gott, du gabst uns viel mit ihr,
Und ach, nun nimmst Du sie zu Dir.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

Wilhelmina Grebing

im Alter von 65 Jahren, 3 Monaten und 2 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4346 Dearborn Str., am Sonntag Mittag um 12 Uhr nach der Immanuelskirche, Herr Pastor Hattendorf, von da nach Waldheim. Tief betrauert von:

Henry Grebing, Gatte.
Mary Wiering, Tochter.
Henry Wiering, Schwiegersohn.
Christian Horchler, Louise Heckman und Marie Weidman, Geschwister.
Christian Heckman, Schwager, nebst Schwiegertöchtern, Großkindern und Verwandten.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Rev. H. C. Apfelbach

am 19. Mai 1911 in Baraboo, Wis., entschlafen ist. Leichenfeier am Sonntag, den 21. Mai, um 1:30 Nachm., in der Ose Hill Kapelle. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Familie:

Mary Apfelbach geb. Mulfinger, Gattin.
Dr. George, Henry und Karl Apfelbach, Söhne, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

Emil Thulke

im Alter von 25 Jahren und 2 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1657 Clybourn Place, nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta, Erestina, Bertha, Henry, Paul, Geschwister.
Otto Schills, Fritz Feely, Schwager.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Raymond Rabe

am Samstag, den 20. Mai, im zarten Alter von 1 Jahr und 3 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Mai, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2221 Roscoe Str., nach dem St. Lucas-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann und Eda Rabe, Eltern.
Wilhelm Rabe, Bruder.
Wilhelm und Sophia Rabe, Oskar und Anna Baumgertel, Großeltern, nebst Verwandten und Bekannten.

sasa

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Gustav Eger

im Alter von 39 Jahren, 10 Monaten und 12 Tagen nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Mai, um 10 Uhr 30, vom Trauerhause, 5430 Laflin Str., nach der Friedenskirche, Ecke 52. und Justine Str., und dann per Bahn nach Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Eger geb. Grage, Gattin.
Math., Klara, Helen und Elmer, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Adelina Wenzloff

am 17. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 11 Uhr 30, vom Trauerhause, 4827 S. Laflin Str., nach der Kirche an 52. und Justine Str., von da nach Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Wenzloff, Gatte.
Otto, Edward, Mathilda, Adelina, Marie, Mabel, Frau Martha Shool, Frau Lillie Lonze, Kinder.
Eduard Shool, Henry Lonze, Schwiegersöhne.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Emil Stereke

am 19. Mai gestorben ist, im Alter von 23 Jahren, 8 Monaten und 11 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Mai, vom Trauerhause, 1802 W. 14. Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und Hermina Stereke, Eltern.
Meta, Anna, Louise, Frau Hacker, Geschwister.
Edward Hacker, Schwager, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Uhland Nr. 17.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Gustave Eger

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Mai 1911, vom Trauerhause, 5430 Laflin Str., mit der Eisenbahn nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Die Beamten und Mitglieder versammeln sich um punkt 10 Uhr in der Halle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ferdinand Ernst, Meister.
Jakob Grage, Schreiber.

sason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Friedrich F. Boening

am 19. Mai im Alter von 53 Jahren und 6 Monaten nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2246 Lewis Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:

Maria Boening geb. Bick, Gattin.
Heinrich Boening, Sohn.
Frieda Procunier, Tochter.
Freddy und Harvey Boening, Verna u. Walter Procunier, Enkelkinder.

fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Karl Brinckmann

im Alter von 51 Jahren am 18. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4647 Fuuerton Ave., Montag, den 22. Mai, um 9 Uhr Morgens, nach der St. Philomenakirche, dann nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und Fred Brinckmann, Elizabeth Hibsch, Katherina Johee, Geschwister.

frsasa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Louisa Lamcke

am Freitag, den 19. Mai, im Alter von 94 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 21. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, Frau Chas. C. Schick, 1722 Chase Ave., Rogers Park, nach Rosehill.

Frau Chas. J. Kuchel, Tochter.
Frau Chas. C. Schick, Großtochter.

Alameda, Cal., Zeitungen bitte zu kopiren.

sason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Albert Wiedenhoeft

plötzlich gestorben ist, im Alter von 46 Jahren und 10 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1419 S. 44. Ave., nach dem Oakridge Friedhof.

Bertha Wiedenhoeft geb. Stenke, Gattin.
Elsie und Alfred, Kinder.

fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnlein

Adolph

im Alter von 1 Jahr gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, 3744 Wabeland Court, nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph und Emma Nalchow, Eltern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Gemine Holtz geb. Steen

am 20. Mai im Alter von 76 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung Dienstag, den 23. Mai, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 4105 N. Newport Ave., nach dem Montrose-Friedhof.

Georg Holtz, Gatte, nebst Kindern.

fmo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Katherine Macken geb. Bergmann

am 18. Mai um 10 Uhr Abends im Alter von 35 Jahren, 10 Monaten und 3 Tagen gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 21. Mai, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1007 W. 16. Str., nach der Kirche St. Francis of Assissi, von dort nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Macken, Gatte.
John, Elizabeth und Nettie, Kinder.
John und Katharina Bergmann, Eltern.
Frau L. Kribs, John und Andrew Bergmann, Geschwister.

Requiem-Hochamt Montag Vormittag um 7:45 in der St. Francis Kirche. Alle Freunde sind zur Theilnahme eingeladen.

Todes-Anzeige.

Freundschafts Loge Nr. 73, D. O. H.
Hertha Grade.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Louise Manno

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1761 N. Hoyne Ave., nach Concordia. Die Beamten sind gebeten punkt 12 Uhr in der Logenhalle anwesend zu sein, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Eliz. Kautz, O. B.
Amelia Faulstich, Sekretärin.

fsa

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde Eekenwieg Nr. 2.

Den Brödern und Schwestern de traurige Nahricht, dat Broder

Albert Wiedenhöft

storwen is. De Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, vom Truerhus, 1419 S. 44. Ave., Klock 12. nah Oakridge. De Beamten versammeln sik Klock 11:30 in de Gildehalle, um dem Broder de letzte Ehr to erwisen.

Alfred Heim, Meister.
Hermann Haude, Schriewer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Hilda K. Kremer geb. de Boer

am 19. Mai im Alter von 43 Jahren, 5 Monaten und 13 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2713 Drake Ave., nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John K. Kremer, Gatte.
Frau Celia A. Hendricks, Edward J., Henry C. und Willie K., Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Louise Manno geb. Knob

im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 21. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1761 N. Hoyne Ave., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Manno, Gatte.
Erwin und Elsie Manno, Kinder.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Katharina Titus geb. Deckelmann

aus Nordhausen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Vormittag um 9 Uhr vom Trauerhause, 1269 W. 72. Place, nach der Herz Jesu Kirche, und von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. frsa

Gestorben: J. George Harsch, 73 Jahre alt. Geliebter Gatte von Frau J. George Harsch, Vater von John, Grace, Louise, Hattie, Margaret, Katharine, Anna, Elizabeth und Arthur. Mitglied der Windhorst Court Nr. 74, Catholic Order of Foresters. Beerdigung Sonntag, den 21. Mai 1911, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1400 N. 48. Court, nach der St. Wilhelmina-Kirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. frsa

Gestorben: Cornelius Anaheim, starb am 19. Mai in seiner Wohnung, 3835 S. Halsted Str. Geliebter Vater von A. J. Anaheim. Beerdigung Sonntag Vormittag um 9 Uhr nach Nativity-Kirche, von dort nach dem Rosehill-Friedhof.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß unserer lieben Tochter und Schwester

Lillian Frank

betheiligt haben, sowie für die zahlreichen herrlichen Blumenspenden unseren innigsten Dank. Ebenfalls danken wir den Leichenbestattern Ludolph & Müller, und hauptsächlich Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte am Sarge.

August und Anna Frank, Eltern, nebst Familie, 3435 Schubert Ave.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Theilnahme und die vielen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer lieben Gattin und Tochter

Klara Schulz.

Insonderheit Herrn Pastor Succop und Pastor Sauer für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe der Entschlafenen unseren tiefgefühlten Dank.

Hermann Schulz und Familie Kowalke.

10 Jahre in der Fremdenlegion.
Selbsterzählt von einem Legionär. 15c postfrei.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Spezialitäten.
170 West Adams Str.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlung zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Phone Forest Park 757.
Fred J. Huttermeister, Pdst.

Sofortige Erholung für Fräulein Chicago

Frl. Chicago, eine sehr hübsche junge Dame, die sich gerne dem Vergnügen hingibt, befand sich seit letztem September des Oefteren ärgerlich, entmuthigt und enttäuscht. Die besten Aerzte waren nicht im Stande, die Ursache zu erklären. Sie sagten, daß etwas Unerklärliches das hübsche Mädchen bedrücke. Prof. Impending Joy, ein hervorragender Phrenologist, wurde gerufen und dies fand er in ihrem Gehirn:

Hier ist die Erholung

RIVERVIEW EXPO

WESTERN BELMONT --- Das Wunderland im Wald --- ROSCOE CLYBOURN

Beginnt am nächsten Mittwoch

Zwölf Straßen-Blocks gepfropft voll von wunderbaren Zugstücken, exklusiven Schaustellungen, entzückende Fahrten, neue Sachen u. Acres von Schattenbäumen

Erlinger's Kapelle Nachmittags und Abends in dem kühlen Grove

Speziell Ein weiterer Inspektions-Tag morgen Nachmittag **Frei** 12 Mittags bis 6 Abends; nicht offen am Abend.

Stimm-Maschinen.

Angebote müssen spätestens nächsten Freitag eingereicht werden.

Die „Sheridan Road".

Eine Vereinigung zum Neubau dieser Luxusstraße organisirt. — Ald. Britten und die weibliche Theaterdienerschaft — Gary's liebliche Stadtverwaltung.

Die Wahlkommission hat es gestern abgelehnt, den Termin für die Einreichung von Angeboten auf die Lieferung von Stimm-Maschinen zwei Monate hinauszuschieben. Sie verstand sich aber zu einem Aufschub von fünf Tagen. Statt schon am nächsten Montag brauchen also die Angebote und die Probe-Maschinen erst am Freitag nächster Woche zur Stelle zu sein. Durch die Verweigerung des längeren Aufschubs sind die American Voting Machine Co. von Boston und die Hoosier Machine Co. von Middlebury, Ind., von der Bewerbung um den Lieferungsvertrag ausgeschlossen. Der fünftägige Aufschub ist auf Ersuchen der Triumph und der Winston Voting Machine Co. bewilligt worden.

Die Sheridan Road.

In einem recht verwahrlosten Zustand befindet sich die Sheridan Road, die breite Fahrstraße, welche von Chicago bis in die Nähe von Waukegan führt und bis nach Milwaukee und darüber hinaus verlängert werden soll. Durch den starken Kraftwagenverkehr auf der Straße ist diese, welche für derartige Gefährte überhaupt nicht eingerichtet war, nahezu zerstört worden, und alle bisher vorgenommenen Ausbesserungen sind Flickwerk gewesen, das wenig genützt hat. Jetzt nun hat sich unter dem Namen „Sheridan Road Improvement Ass'n." eine Vereinigung inkorporiren lassen, welche den Neubau der Straße anstreben wird. Am nächsten Dienstag wird in den Räumlichkeiten der Northern Trust Co., Ecke La Salle und Monroe Straße, eine erste Generalversammlung dieser Gesellschaft stattfinden. Es werden bei dieser Gelegenheit die Beamten gewählt und die Pläne für den Straßenbau in eine feste Form gebracht werden. Außer zahlreichen bekannten Bürgern Chicagos gehören der Vereinigung auch viele Villenbesitzer von Evanston und weiter nördlich gelegen Vororten an.

Traut den Mädels nicht.

Im Stadtrathsausschuß für Bauwesen brachte Ald. Britten gestern den Umstand zur Sprache, daß in verschiedenen Theatern der unteren Stadt neuerdings junge Mädchen das Sitzanweisen besorgen. Er gab der Befürchtung Ausdruck, daß im Falle einer Feuersgefahr oder einer sonstigen Panik die Mädchen nicht zuverlässig sein würden. Statt dem Publikum behilflich zu sein würden sie „die Röcke aufschürzen und laufen". Herr Britten will nun in die Theaterordnung die Vorschrift eingeschaltet wissen, daß als Theaterdiener nur männliche Personen sollen beschäftigt werden dürfen. Ein entsprechender Antrag, den er stellte, wurde zur Prüfung einem Unterausschuß überwiesen, an dessen Spitze er selber steht. Dieser Ausschuß soll auch ein Gesuch der Besitzer von feuerfesten Theatergebäuden begutachten, soweit solche Theater in Betracht kommen, von der Vorschrift Abstand zu nehmen, daß neben den Nothausgängen Standröhren u. Haspeln mit Gummischläuchen angebracht sein sollen. Einen praktischen Zweck hätten ja derartige Vorkehrungen in solchen Gebäuden nicht, und bei einer Panik würden sie sich dem flüchtenden Publikum nur hinderlich erweisen.

Der Freibriefgrabsch in Gary.

Der Gary Commercial Club hat gestern einhellig beschlossen, den Stadtrath zur Wiedererwägung der Ordinanz aufzufordern, welche der Calumet United R'y. Co. eine fünfzigjährige Betriebsgerechtsame für Gary ertheilt, ohne daß der Stadt als solcher daraus ein nennenswerther Vortheil erwachsen würde. Dem Mayor Knotts wurde zum Vorwurf gemacht, daß er den ehemaligen Stadt-Ingenieur Melton, obgleich dieser zur Zeit bereits abgedankt hatte, hat theilnehmen lassen an der Abstimmung, welche die Behörde für öffentliche Arbeiten über den Ordinanzentwurf vornahm. Knotts hatte sich ferner verpflichtet, die Ordinanz zu vetiren, falls der Stadtrath sie annehmen sollte ohne sie gründlich umgeändert zu haben. In der Versammlung des Commercial Club versicherte der Mayor gestern, die „gründliche Umänderung" sei vorgenommen worden. Die Versammlung war aber anderer Ansicht. Sie findet, daß die Gerechtsame eine viel zu langfristige ist; daß keine Abgaben an die Stadt vorgesehen sind, keine Berechtigung für die Stadt, die Bücher der Gesellschaft revidiren zu lassen; keine Vorschriften in Bezug auf die Einrichtung der Stromzuleitung, u. s. w.

Will sich's überlegen.

Es wird jetzt bekannt, daß Professor Charles E. Merriam und Staats-Senator Jones, als sie neulich in Washington waren, dort unserem Mitbürger Walter L. Fisher, dem jetzigen Minister des Innern, vorgeschlagen haben, er möge sich im nächsten Jahre als Vertreter des fortschrittlichen Flügels der Partei um die republikanische Gouverneurs-Kandidatur bewerben. Herr Fisher will die Sache überlegen. Sollte er als Bewerber um die Kandidatur auftreten, so würde das auch den Interessen des Herrn Taft förderlich sein, dessen Aussichten auf Wieder-Nomination dadurch sehr gebessert werden dürften.

Die Gegner des Schankbetriebs.

Die „Anti Saloon"-Liga dieses Staates hat gestern für ihr neues Geschäftsjahr Beamte gewählt, wie folgt: Präsident, Arthur Capps, Jacksonville; Vizepräsidenten: John B. Lennon und W. B. Ottwell; Schatzmeister, W. W. Bennett, Rockford, Sekr.; W. B. Millard; Supt., Ernest A. Scrogin. Der bisherige Superintendent, James K. Shields, hat sich angeblich infolge von Kränklichkeit gezungen gesehen, die Wiedererwählung abzulehnen. Sein Nachfolger war bisher als Lobbyist für den Verband in Springfield thätig. Er wird jetzt nach Chicago übersiedeln und sein Hauptquartier im 12. Stockwerk des Security Building haben.

Liebesleben im indischen Dschungel

Von O. Kauffmann.

Ueberall bot mir das Thierleben in den Bhils von Kanhilmari in Assam (Nordindien) interessante Beobachtungen und Erlebnisse. Die zahlreichen Wasserlöcher und Teiche, die theilweise durch Wasserarme miteinander verbunden sind, bargen eine Menge Fische, deren Fang für meine Küche sich im Allgemeinen nicht lohnte, da ihnen ein zu modriger Geschmack anhaftete. Abgesehen von der Fischkatze, den Pelikanen, Störchen und Reihern, die ich beim Fischen in diesem stagnirenden Sumpfwasser antraf, stieß ich auf zahlreiche Fischotter. Diesen behenden Räuber konnte ich eines Morgens bei einer Fischjagd überraschen. Ich kam gerade dazu, wie neun Otter gemeinschaftlich einen Wasserteich abtrieben. Sie gingen hierbei taktisch formirt in Keilform vor und trieben sich auf diese Weise die Fische gegenseitig zu. Auf 30 Schritte beobachtete ich sie während einiger Minuten. In gleichmäßigem Tempo und in denselben Abständen voneinander schwammen sie in offenem Dreieck, gewissermaßen einen Sack bildend, vor und drängten die aufgescheuchten Fische mit der offenen Seite dem Lande zu. So veranstalteten sie, in dem ziemlich seichten Wasser gelegentlich tauchend und dem Ufer nahe, ein regelrechtes Treibjagen.

Als sie den näher herankommenden Elefanten nun eräugten, glaubte ich, sie würden verschwinden. Aber das Riesenthier schien ihre Neugierde zu erwecken, und unter lebhaftem Pfeifen und Zischtönen kamen sie auf den festen Boden. Hier bauten sich alle neun Otter in einer Linie, auf ihren Schwänzen sitzend, gleichsam Männchen machend, auf.

Ich ließ nun den Elefanten halten und versuchte die Kamera fertig zu machen. Mit dem deutlichen Ausdruck der Neugierde, lebhaft die Köpfe reckend und vor Staunen sich hin und her bewegend, saßen sie wohl annähernd eine halbe Minute vor mir. — Nun hatte sie Amalaswintha (mein treuer Jagdelefant) auch eräugt. Ihr schienen wohl die kleinen Geschöpfe gefahrbringend, und unter Heben ihres Rüssels einen scharfen Prustlaut ausstoßend, vertrieb sie mir die neugierige Gesellschaft, bevor ich die Kamera bereit hatte. Im nächsten Augenblick war ihr Erstaunen in Entsetzen umgeschlagen und sie warfen sich wieder in ihr Element, wo sie sofort tauchten und bald am jenseitigen Teichufer im hohen Grase verschwunden waren.

Im allgemeinen sind die indischen Otter kleiner als unsere „Lutra vulgaris Erxl." Die beiden Otter, welche ich gelegentlich in Mysore erlegte, gehören wohl der „Lutra ellioti" an. Diese von Assam werden wahrscheinlich den krallenlosen „Lutra leptonyx" angehören; da ich kein Exemplar mitbrachte, so ist auch hier die Bestimmung zweifelhaft.

Fast täglich traf ich in den engen Grastunnels auf Tigerfährten. Sie waren also nicht selten, wenn auch schon ein Tiger genügt, um viele Fährten zu machen. Meine ausgesetzten Büffel und Rinder wollten sie jedoch nicht tödten, so daß ich darauf verzichten mußte, in Assam, im Lande der Tiger, zu Schuß zu kommen. Unvergeßlich ist mir jener Morgen, wo es mir beinahe gelang, auf dem Heimwege von der Büffelbirsche das Liebesspiel zweier Tiger mit anzuhören. Ich hatte gerade ein Bhil erreicht, als ich durch das Röhren einer Großkatze im tiefen Baß hinter mir im hohen Elefantengras aufmerksam wurde. Keine 30 Schritt von mir ließen sich abwechselnd zwei Tiger vernehmen, die vielleicht fünf Schritte voneinander ein wahres Konzert vollführten. Das brunstige, mir wohlvertraute langgezogene Röhren wurde von Zeit zu Zeit durch kurzes Anstoßen ersetzt. Es traten Pausen von höchstens einer Minute ein. Dann wurde das verliebte Tigerpärchen, als welches ich es durch sein ganzes Verhalten ansprechen mußte, wieder laut, ohne daß es sich zu nähern schien. War das ein Großkatzenkonzert, eine Minne im Dschungel! Das Gras war an dieser Stelle fast drei Meter hoch, und für mich war guter Rath theuer. Ich hatte stets in meiner Lederjoppe eine Hasenquäke, mit deren Klagelauten ich Beobachtungen, die sehr interessant waren, beim Zusammentreffen mit Affen und anderem neugierigen Gesindel zu machen pflegte. So versuchte ich, selbst gedeckt, mit dem Angstgeschrei die Tiger aus ihrem Schlupfwinkel herauszulocken. Die Folge war nur, daß das Tigerpaar für etwa drei Minuten zu minnen aufhörte. Nichts regte sich. Als ich wieder mein hohes Lied begann, setzte ungeniert von neuem das Röhren ein. Wieder war meine Weisheit zu Ende. Auch auf das Mäuselocken mit den Lippen, das schon fast so laut wie Rattengezwitscher wurde, erfolgte nichts. Treiber aus dem weit entfernten Lager zu holen und die Tiger auf die freie Blöße des Bhils zu treiben, schien auch keine Aussicht auf Erfolg zu haben. So blieb mir nichts anders übrig, als sie direkt mit dem Elefanten anzugehen. Ich gab nun zunächst meinem Mahaut im Flüsterton eine eindringliche Warnung, daß er auf alle Fälle vorwärts gehen solle. „Nay Sah'b, ich lese in meinem Buch, wir kriegen sie nicht." Sein Buch war seine innere Handfläche, und wenn wir Morgens ausgezogen, glotzte er regelmäßig in seine Hand und sagte mir mit seinen Künsten der hohen Chiromantie den Erfolg oder Mißerfolg, natürlich meist verkehrt, voraus. Jetzt hielt ich ihm aber meine Faust vor die Nase und behauptete, das wäre mein Buch. — Unentwegt war inzwischen das Liebesspiel der beiden Tiger weitergegangen, ein Getöse für Götter. Nun drang ich direkt auf den Hauptbrüller ein. Das Rauschen des Grases und das Brechen der hohen Grashalme schien sie nicht zu stören, so daß ich genau die Richtung einhalten konnte. Die Liebe machte sie fast taub. So kam ich, die 577-Doppelbüchse schußfertig, auf fünf Schritte heran und noch immer erklang das Röhren. Erst kurz vor den Füßen des Elefanten brach dasselbe ab; jetzt mußte ich jeden Augenblick darauf stoßen. Da ein kurzes ärgerliches „Wuh", ein Rieseln durch das Gras, und der Zauber war zu Ende. Ich drehte nach links scharf um, wo fünf Schritte weiter der zweite Tiger sein mußte, aber auch hier sah ich nicht den ersehnten gelben Klumpen; er war ebenfalls auf und davon. Ich kam mit dem Winde, um meinen Elefanten nicht zu vergrämen. Jetzt, wo Amalaswintha die Witterung direkt vom Lager erhielt, wurde sie sehr unruhig, drehte sich erst mehrfach im Kreise herum und ging dann nur schwer vorwärts. Ich folgte der Fährte des ersten Tigers auf ungefähr zweihundert Schritt bis zu einem weniger hohen Grasbestand; dann erst kehrte ich heim. Bei mehreren Elefanten in Linie kann man sie gut vorwärts treiben. Bei einem Elefanten brechen sie in irgend einer Richtung seitwärts aus. Der Mahaut freute sich jetzt am meisten. „Ja, mein Buch weiß alles". Er las sofort aus seinen Handlinien einige Rupies Backfisch, die er erwarten durfte. Und damit hatte er wieder mal Recht. Diese Tigergeschichte brachte mich auf den Gedanken, bei meinen späteren Expeditionen Baldrian, das Moschus für verliebte Katzen, mitzunehmen. Wahrscheinlich würden auch noch andere starkriechende Stoffe denselben Zweck erfüllen.

Ich habe später in Cochin auf Tiger und in Kanara auf Panther vergebliche Versuche mit Baldrianöl gemacht. Sie damit anzukirren, mißlang vollständig, und grau zeigte sich wieder alle Theorie. Wie mir Herr Doktor O. Heinroth über Versuche im Zoologischen Garten Berlin mittheilte, die er liebenswürdigste auf meine Bitte hin machen ließ, reagiren die Großkatzen auf diesen Baldriangeruch nicht mehr als andere Raubthiere auch. Am ersten schienen die Bären noch im Zwinger durch Petroleum erregt zu werden...

„Du bist wie eine Blume..."

Man schreibt unter'm 26. April aus Leer (Hannover): Eine interessante Heine-Erinnerung frischt bei Gelegenheit des Hinscheidens der aus Ostfriesland stammenden Justizräthin Franzius in Vegesack der „Allgemeine Anzeiger" durch die Zuschrift einer Leserin auf. Danach war die Verstorbene das Modell zu Heines „Du bist wie eine Blume..." Sie weilte im Jahre 1827 als sechzehnjähriges Mädchen in Norderney und saß dabei an der Mittagstafel dem Dichter gegenüber, den sie durch ihre Schönheit entzückte, und der sie deshalb unverwandt ansah. Allerdings würde, wie das Blatt bemerkt, die Welt um eine der köstlichsten Perlen der Liebeslyrik ärmer sein, wenn Heine gehört hätte, daß die „Blume, so hold, so schön, so rein" in drastisch-kindlicher Weise sagte: „De oll Jöd kikt mi immer so an!" Wieder einmal ein Beweis, welch unsterbliche Verdienste sich auch das albernste Gänschen um die Litteratur erwerben kann, wenn es schön ist und — schweigt.

— 43 Todesfälle an der Beulenpest und sechs an den Blattern in Amoy, China, in den letzten 14 Tagen.

— Glänzender Hofball im Buckingham-Palast, London, gestern Abend zu Ehren des deutschen Kaiserpaares.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Julius Meyer, ein alter und hochbetagt gestorbener Chicagoer, wurde gestern im Beisein vieler Mitglieder der älteren Chicagoer deutschen Generation auf Graceland bestattet. Herr Meyer, seit 1856 in Chicago, war ein bekannter Geschäftsmann und in weiten Kreisen als deutscher Biedermann hoch geschätzt und beliebt. Aus Schleswig-Holstein gebürtig, war er Mitglied des Schleswig-Holsteiner Sängerbundes, auch Mitglied des Teutonia Männerchors und der Goethe-Loge der Odd Fellows, sowie der evangelischen St. Peters-Gemeinde, deren Pastor Lambrecht die Grabrede hielt. Viele Mitglieder der genannten Vereinigungen wohnten dem Begräbniß bei. Herr Meyer war seit einem Jahre Wittwer, er hinterläßt die Töchter Emilie und Emma Meyer, Frau J. Maas, Frau W. E. Schewe und Frau E. Grusendorf.

— Im Trauerhause, 415 Center Str., hielt gestern Pastor A. Meyer von der evangelischen Johannes-Gemeinde im Beisein vieler Leidtragenden die Trauerrede für den verstorbenen Herrn Fritz Lindemann, dessen Leiche auf Graceland eingeäschert wurde. Bahrtuchträger waren die Herren Emil Henk, O. Lorenz, Max Reif, Louis Karstens, Louis Brandt und Wilhelm Detloff vom Hamburger Klub. Bei der Feier in der Friedhofs-Kapelle sprachen Herr Detloff und Präsident H. Koop von der Freie Männer-Loge Nr. 3 der Hermannssöhne.

Im Weißen Rößl.

In den letzten Wochen hat der Wiener Natursänger Ungar Sandor in dem von Herrn Max Wall musterhaft geleiteten „Weißen Rößl", 631 North Ave., mit großem Erfolg gastirt, und er hätte auch heute und morgen Abend dort auftreten sollen. Wie den Lesern bekannt, wurde er vor einigen Tagen von Straßenräubern angefallen, um eine werthvolle Vorstecknadel beraubt und so schwer mißhandelt, daß er jetzt noch die Spuren davon aufweist. Er wird zwar heute und morgen Abend im „Weißen Rößl" seine Freunde empfangen, singen wird er aber schwerlich schon können. So hat nun der Wirth als Ersatz für ein schönes Konzert gesorgt.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen...	20.35
Schweiz: 100 Franks......	19.35
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner....	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.80

„Pelyas, der Schwanen-König."

Bei einer kürzlich in New York vorgenommenen Versteigerung seltener Bücherschätze wurde für ein auf Pergament gedrucktes Exemplar einer Uebersetzung der Lohengrinsage: „Pelyas, der Schwanen-König", die Summe von $21,000 gezahlt. Der Agent, welcher das Buch für diesen ungeheuren Preis erwarb, sagte, er sei zu diesem Ankauf von Chicago aus beauftragt worden. Man muthmaßte sofort, daß der Auftrag von Frau Harold F. McCormick ausgegangen sein möchte, und diese Annahme hat sich jetzt bestätigt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die erste Studenten-Wettluftschiffahrt soll am 3. Juni in North Adams, Mass., stattfinden.

— 235 Zahlungseinstellungen diese Woche, 245 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Als 1000 Freimaurer gestern Abend zum jährlichen Liebesmahl in Denver in den Bankettsaal des Gebäudes marschirten, stürzte George E. Fell über das Geländer des Treppenhauses drei Stockwerke tief und wurde getödtet.

— Die in den vielen kleinen Privatbanken in New York angestellten „Clerks" haben nach vier Monate dauerndem Kampfe eine Herabsetzung der Arbeitszeit auf 52 Stunden die Woche und eine Lohnerhöhung von 15 Prozent durchgesetzt.

— Generalanwalt Dawson hat im Staatsobergerichte in Kansas die Auflösung der Regal Realty and Investment Co. von St. Louis beantragt, einer „Holding Company" der Brauereiinteressen in jenem Prohibitionsstaate.

— Frau Karoline Thompson, die 83 Jahre alte Tochter des berühmten Zirkusbesitzers Barnum, stürzte in ihrem Wohnorte Bridgeport, Konn., vor acht Tagen auf den Altarstufen einer Kirche und ist heute an den damals erlittenen Verletzungen gestorben.

Ausland.

— Ein Bild Raeburns ist in London gestern für $116,500 versteigert worden.

— Die Eheleute Harrington, Frau Hines und R. Bond ertranken im Hafen von Sydney, N. S., auf der Entenjagd, als ihr Segelboot kenterte.

— Kurden, welche aui den Wagen des Sultans in Konstantinopel gestern einstürmten, um ihm ein Gesuch zu überreichen, erschreckten ihn derart, daß er ohnmächtig wurde.

— Frau Emma Loewe von Dayton, O., ließ in einer Kutsche in Berlin Schmucksachen im Werthe von $10,000 und Papiergeld liegen. Der Kutscher fand das Kästchen mit den Werthsachen erst spät Abends und fuhr dann von Hotel zu Hotel, bis er die Eigenthümerin gefunden hatte.

— Die „Novoe Vremya" erklärt, daß der Besuch des amerikanischen Geschwaders in Kiel bezwecke, den ungünstigen Eindruck des letztjährigen Besuches von ausschließlich englischen und französischen Häfen in Deutschland zu verwischen. Die antirussische Strömung während Präsident Roosevelts „Regierung" sei augenscheinlich verschwunden, und daher werde das Geschwader auch einen russischen Hafen anlaufen.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 22. Mai.

Ihr findet stets vorzügliche Werthe in Waaren bei unseren Bargain-Verkäufen.

Wir kauften 4448 Yards reinwollene Kleiderstoffe, in kurzen Längen von 2 bis 8 Yards, 75c, $1.00 und $1.25 Werthe, für den Montags-Verkauf, die Yard 25c

Andere Bargains.

Ungebleichter Muslin — yardbreit, zu 5¾c
36zöll. Percale, in grauen und blauen Mustern, sehr hübsch— für 7½c
Hellfarbige Calicoes — in kurzen Längen, Yard.... 4½c
Gebleichtes Handtuchzeug, mit rothem Border, speziell für Montag, die Yard 4c
Weiße Waistings — in hübschen Mustern, neueste zeitgemäße Facons — regulär 19c werth — bei diesem Verkauf 10c

Möbel-Dept. — 3. Floor.

Hölzerne Bettstellen, von $1.75 aufw. bis 30.00

Speziell.

American viertelgesägtes Eichenholz, hübsch polirte Bettstelle, ein elegantes Möbel, für diesen Verkauf zu 15.00
Tische, passend für Parlor oder Empfangszimmer, hübsch polirt — für den Montags-Verkauf nur 1.19

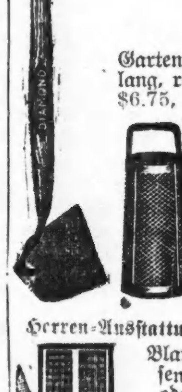
Fleischmarkt. — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch, für 8¾c
Prima Chuck Roast— für 9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch, für 8½c
Frische Pork Butts 10½c
Vorderviertel Lammfleisch 9½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch.. 7½c
Mageres geripptes Corn Beef .. 7½c
Mag. kleine kalif. Schultern..... 9¾c
Mag. Sugar Cured Frühstücks-Speck 19½c
Mag. Sugar Cured Romp Corn Beef 9¾c

Likör-Dept. — 4. Floor.

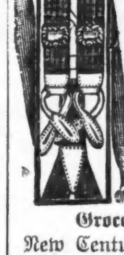
Monogram Whiskey eine volle Quartflasche, für 48c
Nur eine an einen Kunden.
California oder Sweet Catawba Wein, Gallone........ 57c
Feiner Doppel-Kümmel — volles Quart 44c
$1.00 Flasche California Cognac Brandy 54c
Malt Marrow oder Prima Tonic — 1 Dutzend Flaschen für nur 87c

Hardware-Departement, 4. Floor.



Spezielle Garten-Hacke — regulär 18c, zu 15c
Garten-Schlauch — 50 Fuß lang, regulär $6.75, zu...... $5.50
„Hose Reels" — reg. 79c, zu 60c
Grater — regul. 5c — zu 3c

Herren-Ausstattungs-Dept. — 2. Fl.



Blaue Serge Knie-Hosen für Knaben, gerade oder Knickerbocker Facons, 65c wth., zu 39c
Arbeitshosen für Männer, einfach oder fancy gestreift, reg. 1.50, zu........ 79c
Hosenträger, in einer sehr großen Auswahl, 35c wth... 19c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

New Century Mehl — ⅛ Faß Sack, 71c; ¼ Faß Sack, $1.40; ½ Faß Sack....... 2.80
Feiner Santos Kaffee 20c
3 Pfund für 55c
3 Pfund Seifen Chips 10c
3 Pfund Stücken-Stärke 10c
Frische Ginger Snaps, Pfd...... 4½c
3 Büchsen Peerleß Misch........ 25c
10 Stücke Santa Claus Seife.... 29c
2 Pfd. Büchse Armours Bohnen.. 12c

FOREST PARK
Trefft uns
MUTT & JEFF
Samstag, den 27. Mai:
Große Eröffnung!
Ballmann's Kapelle
Steeplechase, The Chutes, Aërah, Giant Coaster, Vaudeville, Carousal und hunderte anderer.
Nehmt Met. „L" Garf. Pl. Branch. 5c Fare.

34. Stiftungsfest der Sophia Rebecka Loge Nr. 96 J. O. O. F. und 43. Stiftungsfest der Garden City Loge Nr. 389 J. O. O. F.
Sonnabend, den 27. Mai 1911, Abends 8 Uhr, im großen Saale der NORDSEITE TURNHALLE 822 N. Clark Str.
Karten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. fason

Grosses Mai-Fest
verbunden mit Agitationsversammlung bei freier Aufnahme sowie Verloosung einer Mai-Krone, veranstaltet vom Augusta Frauen-Verein,
in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., Sonntag, den 21. Mai 1911. Tickets 15 Cents die Person. Anfang 3 Uhr Nachm.

14. Maikränzchen
veranstaltet vom Fritz Reuter Council No. 577 K. & L. of S.
Samstag, den 27. Mai 1911, in Schönhofens Großer Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Thür 35c. Anfang 8 Uhr Abends.

Große Agitations-Versammlung
u. Abendunterhaltung, veranstaltet von der Eintracht Loge No. 13, D. d. H. S.
Sonntag, den 24. Mai, in L. Benz's Halle, 445 W. 27. Str., Ecke S. Canal Str. Gute Redner werden anwesend sein. Anfang 4 Uhr Nachm. Eintritt frei. Das Komite. mai20,27

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester. bdosa

VOLKS-GARTEN,
715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend. Matinee 2:30 Nachm. Auftreten einer erstklassigen deutschen Künstlertruppe. Zum Schluß jeder Vorstellung kommt die lustige Posse „Fatale Irrthümer" zur Aufführung. Eintritt frei.

Im weißen Rößl,
631 North Ave.
findet Samstag und Sonntag Konzert statt. Abschiedsvorstellung des Wiener Natursängers H. Ungar Sandor, unter gefl. Begleitung des Kapellmeisters Herr Christof. Ausgezeichn. North Western Wiener Bier, sowie importirtes Pilsener und Münchener Löwenbräu an Zapf. Beste deutsche Küche.

Tyroler Heimath
729 North Avenue.
Gartenkonzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Bei ungünstiger Witterung Konzert in der Halle. fason

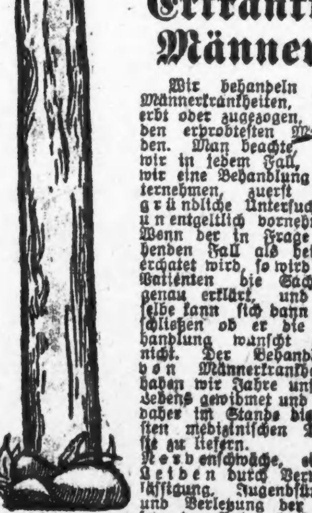
JOHN NAILEC
Waldschlößchen. Sommergarten. Regulation doppelte Kegelbahn. Für Logen und Vereine.
3656 Nord Francisco Ave.
Ecke Waveland Ave. Phone Humboldt 2580.

Große Eröffnung von
Turner Park
River Grove am Desplaines River, Sonntag, den 21. Mai 1911. Großer neuer Tanzboden unter Dach. Preiskegeln. „Busses" laufen von 72. und Grand Ave. nach dem Grove.
Schleif & Allendorfer.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 322.
Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
Billy 'Single' Clifford in „THE GIRL MAN and GAME"
Nächste Woche.................The Blue Mouse" mo—fa

Große Exkursion und Piknik
veranstaltet von der
Schiller Liedertafel,
— nach —
Evergreen Park, Ill.
via Grand Trunk R. R., am Sonntag, den 4. Juni 1911. Hin- und Rückfahrt, incl. Eintritt zum Park, 50c. Kinder 25c. Züge gehen ab von Dearborn Station (Polk u. Dearborn Str.), um 10 und 12 Vorm. und 1:30 Nachm. mai20,jn3

7. großes Deutsches Volksfest
veranstaltet [illegible] Deutschen Gilden [illegible] Amerika G. G. of A.
Sonntag, den 28. Mai 1911, in Kolzes Electric Grove (Dunning). Tickets 25c ⁊ Person. Man nehme Irving Park Blvd. Car bis zum Park. Transfers an allen Linien. mai20,24



Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary
Neue Nummer 14 S. CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.
Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen [illegible] bis 12 Uhr Mittags.

Große Herabsetzung im Preis
für alle noch übrigen Baustellen und Häuser in unserer schönen Dewey Subdivision.
Müssen sofort verkauft werden!
Wohnhaus-Baustellen, nahe Garfield Blvd., mit Wasser, Abzugskanal, Zementwegen und Gas, nur........ $285
Geschäfts-Baustellen an 59. Str. (Carline), nahe Robey Str.; noch nie zuvor für weniger als $500 verkauft; jetzt........ $450
Gute Baustellen, nahe Blvd., mit Wasser und Zementwegen (von $300 herabgesetzt), jetzt aufwärts von........ $225
Kleine Zahlungen. Keine Zinsen.
4-Zimmer Cottages, $1,250
Sie sind auf 30x125 Fuß großen Grundstücken, mit Wasser und Zementwegen. Nur zwei übrig. Früher für $1,375 verkauft. Große Preisherabsetzung um schnell zu verkaufen, $1,250.
Jeder Preis ist niedriger als das Eigenthum werth ist.
Zweig-Office: Ecke 57. Str. und Hoyne Ave. Täglich offen v. 1—5; Sonntag den ganzen Tag.
FRED'K H. BARTLETT & CO.
Title & Trust Bldg. 69 Washington Str.

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.
2300—2308 NORTH AVENUE

Bargains für Montag.

Interessant für Knaben—Eure Auswahl von einem Baseball oder Schläger; frei mit 2 Paar von Knaben-Strümpfen zu 25c das Paar oder darüber. **25c**
Baumwollene Torchon Spitzen und Einsätze; für Unterzeug passend; völlig 6c werth; speziell, die Yard **2¾c**
Hohlgesäumte Taschentücher für Kinder; speziell, das Stück **1c**
Unterzeug für Damen — Von feiner egyptischer Baumwolle gehäkelt, völlig 15c werth; speziell **10c**
Waschkleider für Damen — Fancy Percales und Ginghams; gut gemacht; in allen Größen; $5.00 werth; speziell zu **$2.79**
Emaillirte Seifen Dishes—speziell zu **5c**
Calumet Seife — zehn Stücke für **19c**
Lighthouse Laundry Seife — 25 Stücke für **95c**
1 Kessel frei für Umschläge.
Wizard Teppich-Reiniger — für **9c**
Leinene Taschentücher für Damen — handbestickte Ecken — 25c werth; speziell **10c**
Wassergläser — dünn geblasen—in mehreren hübschen Mustern **5c**
Kleider-Ginghams — 2000 Yards von prachtvollen Karrirungen und Plaids; völlig 12½c werth; speziell **8c**
Leinen appretirter Suiting — 27 Zoll breit; muß gesehen werden, um richtig schätzen zu können; speziell, die Yard **10c**
Türkische Handtücher — gebleicht — Größe 20 bei 42; extra schwer **15c**
Sommer-Comforters — Volle Größe —mit fancy Silkoline überzogen; mit einer einzigen Lage von guter weißer Watte gefüllt **$1.50**
Gebleichter Cambric — 36 Zoll breit in Fabrikresten — 10c werth; speziell, die Yard **5c**
Kniehosen für Knaben—gerader Schnitt 1.00 Werthe **68c**
75c Werthe **47c**
Kinder-Slippers — von feinem Patent Colt, in ein und zwei Strap Facons; auch lohfarb. Vici Kid; Größen 2 bis 8; 79c werth; speziell zu **59c**

Moderne Cottages
auf großen Lotten,
$2200—$2350—$2800—$3200
Auf leichte Abzahlungen.
$200 bis $500 baar, Rest monatlich — Alle modern und auf's Beste gebaut —
Lage: Irving Park und West Irving Park
Auch: 2 Flat-Häuser zu $3600 und $4300 — auf leichte Abzahlungen.
½ Acre mit Wasser und Seitenwegen — 125 bei 126 — nahe der Straßenbahn, zu **$675** und aufwärts
Bedingungen: $50 baar, Rest $10 monatlich.

KOESTER & ZANDER
143 N. DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.
Zweigoffice: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. — Täglich und Sonntag offen.

Lokalbericht.

Chicago fährt gut.

Setzte nahezu alle seine Wünsche bei der Legislatur durch.

Die Leistungen der Tagung.

Außer Chicago hat in erster Linie die organisirte Arbeiterschaft gut abgeschnitten. — Setzte Forderungen durch. — Die Bewilligungen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., den 20. Mai. Chicago ist in der heute zum Abschluß gekommenen Tagung der Legislatur nicht schlecht gefahren. Zwar hat es nicht Alles erlangt, was seine Stadtverwaltung, seine geschäftlichen und bürgerlichen Vereinigungen verlangten, aber im großen Ganzen ist die Legislatur gnädiger gewesen, als ursprünglich zu erwarten war. Eine der wichtigsten Vorlagen, deren Annahme die Stadtverwaltung verlangte und durchsetzen konnte, war die Hafenvorlage Senator O'Connors, welche der Stadt das Recht gibt, Hafenanlagen zu erbauen. Die Bevölkerung muß über die Verausgabung von Pfandbriefen für das Unternehmen abstimmen und später auch über die Lage des Hafens. Die ursprüngliche Bestimmung, welche der Stadt nur eine gewisse Frist gab, mit dem Projekt zu beginnen, wurde gestrichen. Eine weitere Hafenvorlage, die zur Annahme kam, die des Abgeordneten B. F. Kleeman von South Chicago, gibt der Abwasserbehörde das Recht, einen Hafen im Calumet-See zu erbauen, doch soll mit dem Bau nicht begonnen werden, ehe der Zweigkanal durch das Sag-Gelände auf eine Strecke von 1½ Meilen fertig ist.

Eine weitere wichtige Vorlage ist die, welche der Stadt ermöglicht, städtische Bonds, die nicht für gewisse Zwecke bestimmt sind, zum Ankauf von Anweisungen auf künftige Steuereinnahmen zu verwenden. Die Stadtverwaltung ist der Ansicht, daß sie auf diese Weise ungefähr $200,000 an Zinsen erspart.

Völlige Kontrole der Kraftwagen gibt der Stadt die Radsteuervorlage, die bestimmt, daß die Lizensgebühr auf Grund der Pferdekräfte, welche die Maschine entwickeln kann, festgesetzt werden soll, und nicht wie bisher auf Grund ihrer Fassungskraft. Für Kraftwagen mit 35 Pferdekräften soll nicht mehr als $10, für Maschinen mit größerer Triebkraft nicht mehr als $20 berechnet werden. Die Einnahmen sollen zur Ausbesserung des Pflasters verwandt werden.

Eine andere Vorlage, die zur Annahme gelangte, gibt der Stadt das Recht, Altwaarenläden, Kohlenhöfe, Wäschereien, Hospitäler und Sanatorien, Leichenbestattergeschäfte und Strandbäder zu reguliren und die Benutzung und den Verkauf von Feuerwerk zu reguliren.

Andere Vorlagen für Chicago.

Andere Vorlagen, die für Chicago und Cook County von Bedeutung sind, sind die folgenden:

Vorlage, die dem Oberbaukommissär gestattet, öffentliche Arbeiten im Tagelohn ausführen zu lassen.

Vorlage, welche das Gehalt des Oelinspektors auf $5000 das Jahr festsetzt und ihn zwingt, die Sporteln an die Stadtkasse abzuführen.

Vorlage, welche die Errichtung von Zweighospitälern auf der Nord- und Südseite ermöglicht.

Vorlage, welche die Uebernahme der Anstalten in Dunning durch den Staat vorschreibt.

Vorlagen, welche den Parkbehörden gestatten, Ländereien für Park- und Boulevardzwecke anzukaufen und an Parks angrenzende Ländereien mit Genehmigung der Stadt zu übernehmen.

Vorlage, welche der Lincoln Park-Behörde gestattet, Pfandbriefe im Betrage von $875,000 auszugeben, die zur Erweiterung des Parks verwandt werden sollen.

Vorlage, welche die Unterbringung des Field-Museums im Jackson Park möglicht macht.

Vorlage, welche die Durchführung von Straßen durch Parks mit Genehmigung der Parkbehörden gestattet. Sie soll den Durchbruch der Division Straße durch den Humboldt Park möglich machen.

Pensionsvorlagen für städtische Angestellte. Sehen die Schaffung von Pensionskassen für Angestellte des Arbeitshauses und Zulassung von Polizeikutschern und Matronen zur Pensionskasse der Polizei vor und verfügen die Schaffung von Pensionskassen für Parkpolizisten.

Zivildienstvorlagen.

Vorlagen für Ausdehnung des Zivildienstsystems auf die Angestellten der Parkbehörden, auf die Angestellten des County und des Stadtgerichts. Die Zivildienstvorlage für die Countyverwaltung bezieht sich auf alle Countyangestellten, außer dem Gefängnißverwalter, einem Hilfssheriff und den Anwälten der Countyverwaltung. Der Präsident der Countyverwaltung kann die Zivildienstkommissäre nicht mehr nach Gutdünken absetzen, muß vielmehr Anklagen gegen sie erheben, die vor einem aus dem Countyrichter, dem Vorsitzenden des Kreisrichterkollegiums und einem Kreisrichter bestehenden Disziplinarhof zur Verhandlung kommen müssen. Das Gehalt der Zivildienstkommissäre wird um je $1000 erhöht.

Die Zivildienst-Vorlage für's Stadtgericht unterstellt alle Gerichtsdiener und Schreiber des Stadtgerichts der städtischen Zivildienst-Kommission. Die Stadtrichter haben das Recht, die Gehälter zu regeln. Die Vorlage muß in einer Urabstimmung von der Bevölkerung genehmigt werden.

Vorlage, welche die Tagegelder der Wahlbeamten von $5 auf $8 erhöht.

Vorlage für Errichtung eines Zweig-Appellhofs in Chicago, wenn die Zahl der auf Erledigung wartenden Fälle 250 übersteigt. Die drei Richter des Zweig-Appellhofs sind vom Staatsobergericht unter den Kreisrichtern des Staates oder den Superiorrichtern von Cook County auszuwählen.

Vorlage für Vermehrung der Zahl der Superiorrichter um sechs, die in der Novemberwahl erwählt werden sollen.

Schulvorlagen.

Vorlage für Erziehung tauber, stummer, blinder, gebrechlicher, anormaler, zurückgebliebener, verwahrloster und vernachlässigter Kinder. Sie gibt dem Schulrath das Recht, Schulen für derartige Zöglinge in derselben Weise wie die öffentlichen Schulen zu unterhalten. Der Staat soll die Erziehungskosten tragen, die aber $190 das Jahr für jedes Kind nicht übersteigen sollen.

Vorlage für den Verkauf der Waffenhalle des 2. Regiments an Curtis Straße und Washington Blvd. und Ankauf eines anderen Grundstücks.

Bewilligungen.

Bewilligungen wurden von der Legislatur wie folgt gemacht:

$8,178,000 zur Bestreitung der allgemeinen staatl. Verwaltungsausgaben.

$69,000 für unvorhergesehene Ausgaben und Gehälter der Angestellten der Legislatur.

$1,000,000 für Gehälter der Staatsbeamten und Legislaturmitglieder.

$56,300 für Sonderausschüsse der Legislatur.

$15,000 für den Helm-Ausschuß.

$395 den Tag für Gehälter der 102 Angestellten der Legislatur.

$600,000 für den Bau eines neuen Zuchthauses in Joliet.

$600,000 für laufende Ausgaben des Zuchthauses in Joliet.

$500,000 für den Bau eines neuen staatl. Irrenhauses für den nördlichen Theil des Staates.

$285,350 für laufende Ausgaben und Verbesserungen im Zuchthaus in Chester.

$426,000 für laufende Ausgaben der Besserungsanstalt in Pontiac.

$6,900,000 für laufende Ausgaben der staatlichen Wohlthätigkeitsanstalten und Uebernahme der Anstalten in Dunning durch den Staat.

$1,015,000 für außerordentliche Ausgaben der staatlichen Wohlthätigkeitsanstalten.

$175,300 für laufende Ausgaben und Verbesserungen des staatl. Lehrerseminars in Carbondale.

$158,500 für das östliche Lehrerseminar in Charleston.

$278,000 für neue Lehrerbildungsanstalt in Normal.

$109,200 für Ausgaben des Lehrerseminars in DeKalb.

$140,000 für das Lehrerseminar in Macomb.

$43,765 für die Wildhüterabtheilung.

$225,000 für den Ankauf des Hungerfelsens bei Utica und seine Umwandlung in einen staatlichen Park.

$21,000 für die staatl. Farmerinstitute.

$21,000 für neue Brücken über den Illinois und Michigan-Kanal.

$8,600 zur Bestreitung der Ausgaben für den Besuch des Präsidenten in Springfield.

$40,000 zur Bestreitung des Fehlbetrags der Staatsdruckerei.

$100,000 für die Abtheilung des staatl. Feuermarschalls.

$5000 für ein Denkmal für Col. M. B. Lawler in Equality.

$10,875 für Gehälter für die Nahrungsmittelinspektion.

$12,000 für die Errichtung eines Denkmals für die gefallenen Söhne des Staates auf dem Kenesaw-Berg.

$215,000 für Neubauten auf dem landwirthschaftlichen Ausstellungsplatz in Springfield.

$5000 für Errichtung eines Staatsparks in Fort Chartres.

$4000 als Gehalt für einen Ingenieur für die Legislatur und die staatliche Wohlthätigkeitsbehörde.

$60,000 für landwirthschaftliche Ausstellungen in Counties.

Andere Vorlagen von allgemeinem Interesse wurden, wie folgt, angenommen:

Wohlthätigkeitsanstalten.

Vorlage für die Errichtung eines neuen staatlichen Irrenhauses im nördlichen Theil des Staates. Soll 1500 Personen fassen und $1,250,000 kosten.

Vorlage für die Errichtung eines wundärztlichen Instituts für gebrechliche Kinder unter 14 Jahren, die auf Staatskosten operirt und behandelt werden sollen.

Vorlage, die bestimmt, daß die Wittwe eines alten Soldaten oder Seemanns auch nach dem Ableben ihres Gatten im Soldaten- und Seemannsheim wohnen kann.

Staatliches Zivildienstgesetz.

Die staatliche Zivildienstvorlage unterstellt alle staatlichen Angestellten mit Ausnahme gewisser Beamter in Vertrauensstellungen im Büro des Gouverneurs und anderer erwählter Staatsbeamter, des Lehrkörpers der Staatsuniversität und der staatl. Lehrerseminare dem Zivildienstgesetz. Nur Bewohner des Staates können sich an den Prüfungen betheiligen, ausgenommen Prüfungen für technische Stellungen. Entlassungen können nur auf Grund von Disziplinarverfahren vorgenommen werden. Alle am 30. Juni im Amt befindlichen Personen werden dem Gesetz unterstellt.

Vorlage, welche den Preis der Berichte der Entscheidungen des Staatsobergerichts auf $1.50 den Band festsetzt.

Vorlage, welche die Gebühren von Geschworenen von $2.00 auf $3.00 erhöht.

Vorlage, welche zwei oder mehr inkorporirten Städten oder Gemeinden gestattet, sich behufs Schaffung eines Abwasserbezirks zusammenzuthun.

Pensionsvorlage für Lehrer. Gibt Lehrern in Städten von 25,000 und mehr Einwohnern das Recht, Pensionskassen nach dem Muster der Chicagoer zu gründen.

Amendement zum Wahlgesetz. Sieht vor, daß die Kandidaten für das Unterhaus der Legislatur auf dem Stimmzettel in der Reihenfolge angeführt werden sollen, in der sie aus der Vorwahl hervorgegangen sind, so daß der Kandidat, der in der Vorwahl die höchste Stimmenzahl erhalten hat, den ersten Platz erhält.

Vorlage für Versicherungsvereine. Entbindet Versicherungsvereine, die Heilstätten unterhalten, von den Bestimmungen des Gesetzes vom Jahr 1907.

Arbeitervorlagen.

Zehnstundengesetz für weibliche Arbeiter. Dehnt das bisherige Zehnstundengesetz auf nahezu alle Geschäftszweige aus.

Vorlage zur Verhütung von Berufskrankheiten. Zwingt Arbeitgeber, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um ihre Arbeiter vor Berufskrankheiten zu schützen.

Vorlage für Unfallentschädigungen für Arbeiter. Setzt Entschädigungen für Unfälle fest und erschwert Arbeitgebern, die sich die Bestimmungen des Gesetzes nicht zu Nutzen machen, die Vertheidigung in Schadenersatzklagen.

Haftpflichtvorlage für Arbeitgeber. Macht es Arbeitgebern unmöglich, in Schadenersatzklagen den Einwand geltend zu machen, daß Unfälle auf die Schuld von Mitarbeitern zurückzuführen seien.

Fabrikinspektionsvorlage. Erhöht die Zahl der Fabrikinspektoren von 25 auf 30.

Zwangsgesetze.

Vorlage, welche den Genuß geistiger Getränke auf Eisenbahnzügen außer in Speise- oder Buffetwagen untersagt. — Bahnangestellte haben das Recht, die Bestimmungen der Maßregel streng durchzuführen.

Vorlage gegen den Verkauf oder die Abgabe geistiger Getränke in einer Entfernung von einer Zweidrittel-Meile von dem Soldaten- und Seemannsheim in Quincy.

Städtische Angelegenheiten.

Einverleibungsvorlage. Sieht vor, daß die Frage der Angliederung an andere Stadtgemeinden alle zwei Jahre, statt wie bisher alle fünf Jahre, zur Abstimmung gebracht werden kann.

Amendement zum Gesetz für Verwaltungskommissionen. Sieht vor, daß nur 55 Prozent der Bewohner um Einleitung eines Rückrufverfahrens gegen Beamte nachzusuchen brauchen.

Straßen- und Brückensteuervorlage. Sieht vor, daß Städten und Dorfgemeinden eine Steuer von 36 Cents auf $100 für Straßen- und Brückenbauten erheben können.

Vorlage für Schaffung von Polizeipensionskassen. Regelt die Errichtung von Pensionskassen in Städten von 9000 bis 50,000 Einwohnern, schließt aber Städte aus, deren Polizei nicht dem Zivildienstgesetz untersteht.

Parolegesetz für Erwachsene.

Parolevorlage für Erwachsene. Sieht bedingungsweise Begnadigung in unbedeutenderen Straffällen vor, doch soll die begnadigte Person den Staat nicht ohne Genehmigung des Richters verlassen, muß monatlich einmal Bericht über ihre Beschäftigung, Führung und ihre Wohnung abstatten, darf sich keiner Uebertretung der Staatsgesetze und städtischen Verordnungen schuldig machen und muß Sicherheit stellen.

Eisenbahn- und Lagerhausvorlage. Gibt der staatlichen Eisenbahn- und Lagerhauskommission das Recht, Expreß- und zwischenstädtische Straßenbahngesellschaften zu reguliren, Raten festzusetzen und Vorschriften für die Sicherheit der Passagiere zu erlassen.

Vorlage für gute Landstraßen. Schafft die Stellung des Countysuperintendenten für Landstraßen, schreibt Steuern auf Kraftwagen vor, deren Eingänge an die einzelnen Counties vertheilt werden sollen. Setzt als Höchstgeschwindigkeit für Kraftwagen 25 Meilen die Stunde fest.

Universitätssteuervorlage. Schreibt die Erhebung einer jährlichen Steuer von einem Mille für die Erhaltung der Staatsuniversität vor.

Bewilligungsvorlage für Staatsuniversität. Wirft $3,007,300 für die nächsten zwei Jahre aus.

Vorlage gegen Tuberkelprobe. Verbietet Stadtgemeinden, die Vornahme der Tuberkelprobe zu verlangen.

Vorlage gegen fliegende Händler. Schreibt vor, daß fliegende Händler, die sich weniger als vier Monate in einer Stadt aufgehalten haben und Bankerottausverkäufe usw. vornehmen wollen, beim Staatssekretär die Summe von $500 hinterlegen müssen als Garantie dafür, daß sie liefern werden, was sie anzeigen.

Begräbnißkassenvorlage. Sieht vor, daß Begräbnißkassen einen Theil ihrer Gelder beim Countyschreiber hinterlegen müssen.

Vorlage gegen Veröffentlichung von anstößigen Schilderungen. Verbietet die Veröffentlichung von ausführlichen Darstellungen von Morden, Verbrechen, Scheidungsskandalen usw.

Geo. N. B.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Marokko und seine Krieger.

Von Dr. J. Jung.

Angesichts der neuesten Kämpfe in Marokko ist es vielleicht nicht unangebracht, einiges von der Kampfesweise der Mauren zu erzählen. In Marokko ist jedermann Krieger, sobald er sich im Besitz einer Waffe befindet. Darum ist das höchste Ziel jedes Mauren ein Gewehr. Es kommt ihm dabei zunächst nicht darauf an, ob es auch trifft. Die Hauptsache ist, daß es knallt. An diesem Geräusch hat der Marokkaner eine unbändige Freude, wie er überhaupt starke Töne liebt. So ist das Lieblingsinstrument die Trommel. Immerhin wissen die Mauren, die mit Europäern in Verbindung gekommen sind, den Werth eines modernen Gewehrs zu schätzen, und in den Kämpfen um Casablanca haben sie es bald gelernt, auch zu treffen.

Die Gewehre, die man im Besitz der Eingeborenen findet, sind von überraschender Mannigfaltigkeit. Da ist zunächst der alte einheimische Vorderlader mit dem kurzen reichverzierten geschweiften Griff und dem trichterförmig endenden Lauf, der zum Theil noch mit Steinschloß arbeitet. Dann sind da sämmtliche Gewehre, die in Europa einmal ausrangirt wurden, vom Chassepot an bis zu den neuesten Konstruktionen. Der Araber gibt den Systemen herrliche Namen. So heißt das Steinschloßgewehr: Vater des Augenlides. Andere heißen: Vater der Kapsel, des Hebels, des Dornes usw. Besondere Heldenthaten erlauben dem Besitzer, eine oder mehrere Troddeln am Gewehr anzubringen.

So sehr er die Flinte liebt, so wenig hält er sie aber sauber. Besonders bei der eigentlichen Truppe befinden sich die Gewehre in jammervollem Zustande; verrostet und verbogen, so daß es kein Wunder ist, wenn der Soldat sich vor der eigenen Waffe fürchtet, wie ich selbst beobachten konnte. Sie klemmen meist den Kolben gegen den Magen und drücken mit abgewandtem Kopfe los. Sobald die Kugel im Lauf ist, überlassen sie es Allah, ob sie ihr Ziel findet, und es scheint diesem gleich zu sein, ob sie sich bei ihrem Lauf in einen Feind oder Freund verirrt. Bei den Kampfspielen ist den Marokkanern der Gebrauch der Platzpatrone fremd. Nur bei Vorderladern stopfen sie einen Papierpfropfen hinein. Oft thut aber auch ein Stein dieselben Dienste, und dann knallt es besser.

Bei der Passion der Mauren für das Schießeisen ist der Waffenhandel das beste Geschäft, das man in Marokko machen kann. Er wird als Schmuggel in reichstem Maß betrieben. Die Strafen sind nicht so hoch, daß sie abhalten könnten, bei diesem Geschäft mit einem Gewinn von ein paar Hundert Prozent zu arbeiten. Ich habe von den witzigsten Methoden reden hören, unter denen man Waffen einschmuggelte: als Instrumente für Krankenhäuser, oder in Schmalzfässer eingegossen. Patronen werden natürlich auch ungewöhnlich hoch bezahlt. Während der Casablancaaffäre kam eine Patrone oft auf 3 Mark zu stehen.

Außer dem Gewehr trägt der Maure an Waffen, was man sich immer nur wünschen kann. Säbel, Dolche, Spieße, Hellebarden, Keulen und gebogene Knüttel, mit denen besonders Hirten gut zu schleudern verstehen. Ich selbst wurde einmal von einem Bengel im Haschischrausch mit einem alten französischen Bajonett attakirt, was, da ich unbewaffnet war, ziemlich kitzlich wirkte.

Geht der Maure auf den Kriegspfad, so zieht er die Kapuze seiner Kutte (Djillaba) über den Kopf, schlingt den Turban darum, was ihm ein sehr martialisches Aussehen gibt, und schürzt das lange Gewand hoch, daß es die Beine zum Sprunge frei läßt.

Normalerweise kämpfen die Mauren zu Pferde. Sie haben dabei eine althergebrachte Taktik, die sie auch im Frieden stets üben, in der sogenannten Fantasia. Sie besteht darin, daß zwei Abtheilungen gegen einander anreiten, zuletzt in sausenden Galopp übergehen und auf ein gegebenes Zeichen des Führers ihre Flinten losknallen, dann wenden, zurückrasen, auf der Flucht laden und wieder von vorn beginnen. Das Spiel setzen sie stundenlang fort, sich an dem Knall berauschend, ohne auf die Ermüdung der Pferde Rücksicht zu nehmen. Pferde sind ja kein großer Werthgegenstand in Marokko, und von der zärtlichen Liebe des Arabers zu seinem Reitthier merkt man dort wenigstens nichts. Sie peinigen die Thiere mit langen Stacheln und den spitzen Enden der breiten Steigbügel bis auf's Blut, lassen sie ruhig hungern, putzen sie fast nie. Sie können in unserem Sinne nicht reiten, und fallen nur dank der hohen Sättel nicht ab, in denen sie eingeklemmt sitzen, und die für den Europäer, der Fühlung mit dem Pferd zu haben gewohnt ist und freie Bewegung will, eine Qual sind. Dadurch, daß die Marokkaner das Pferd nicht leiten, hat es eine große Selbständigkeit, und die marokkanischen Pferde gehen Galopp in einem Gelände, wo der Europäer absteigen würde, um das Pferd an die Hand zu nehmen.

Ebenso wie bei ihren Fantasias halten sie es auch im Ernstfall. Sie schwärmen blitzschnell gegen den Feind an, drücken ab, fliehen, laden und kommen zurück. Haben sie einen Gegner erlegt, so ist ihr Hauptbestreben, sich in den Besitz seines Kopfes zu setzen, der die Trophäe bildet. Hat zum Beispiel die Armee gesiegt, so werden die abgeschnittenen Köpfe eingesalzen und an den Sultan geschickt, der damit die Stadtmauern sinnig ausschmückt. Wehe aber dem Feind, der lebend in die Hand des Gegners fällt. Er wird mit den unsinnigsten Martern zu Tode gequält oder, wenn er sie übersteht, als Sklave verkauft.

Die Krieger, die nicht beritten sind, schwingen sich hinter die Reiter auf's Pferd und springen kurz, bevor sie an den Feind gelangen, herunter, um zu Fuß zu kämpfen. Es gibt auch eine Fantasia zu Fuß, die aber weniger eine Kampfweise markirt, als vielmehr eine Art Exekution. Die Theilnehmer schleichen katzenartig hintereinander her im Kreise, dann, auf ein Zeichen, schwingen sie sich im Bogen herum und drücken ihre Flinten nach der Mitte des Kreises zum Boden hin ab, wo man sich das Schlachtopfer denken mag.

Der Antrieb zum Krieg liegt für den Mauren entweder in der Habgier oder in der Liebe zur Freiheit, beides gemischt mit religiös fanatischen Empfindungen. Ist doch jeder Ungläubige eo ipso Feind, und ein gutes Werk ist es, ihn zu tödten. Darum machen sie auch Landsleute, mit denen sie Streit anfangen wollen, mit Vorliebe der Abtrünnigkeit verdächtig. Der verflossene Sultan Abdul Afis wurde immer Nafrani (Christ) gescholten, und eines der beliebtesten Schimpfworte ist Kaffer, das heißt Heide.

Andererseits sind gerade die Heiligen, die Scheriffen, wieder dazu ausersehen, den Frieden zu vermitteln. Besonders die Heiligen von Wasan sind hierzu prädestinirt. Sie nehmen überhaupt dieselbe Stellung im muhamedanischen Westen ein wie der Papst im Katholizismus. Nur daß sie in ihrem Lebenswandel eher den Päpsten des Quattrocentro ähneln und durch alle natürlichen und unnatürlichen Laster das Plus an Heiligkeit, das sie von Geburts wegen besitzen, wieder wettmachen.

Wenn auch jeder Maure Krieger ist, so ist doch nicht jeder Soldat. Es besteht zwar so etwas wie eine allgemeine Dienstpflicht, jeder Stamm, jedes Haus muß ein bestimmtes Kontingent liefern, doch der einzelne kann sich freikaufen. Wer jedoch einmal Soldat ist, bleibt es sein Leben lang, wenn er nicht desertirt. Solange kein Krieg ist, besteht das Soldatsein in Marokko im Schlafen, was man dort Wachehalten nennt, im Singen, Spielen und Essen. Manchmal werden in den Küstenstädten auch militärische Uebungen vorgenommen, wobei man unter gräßlichem Gequieke und Getrommel im Gänsemarsch herumläuft. Da der Pascha-Gouverneur einer Stadt Zivil- wie Militärperson ist, so bilden die unter ihm stehenden Soldaten auch die Polizei.

Auf dem platten Land wird die Polizei von den Mohasui ausgeübt, der eigentlichen Kavallerie. Es sind Elitetruppen, taktisch zwar werthlos, aber einzeln sehr brauchbare Leute. Sie sind Lehnsleute des Sultans und haben oft erblich ein Stück Land zugewiesen erhalten mit der Verpflichtung, beritten zum Kriegsdienst bereit zu sein.

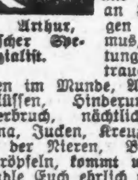
— Nach Attu, der westlichsten Insel der Aleuten-Gruppe, ist heute von Seattle eine Anzahl Forscher des Smithsonian-Instituts auf dem Bundeskutter „Tacoma" abgefahren.

— Die Grand Army-Veteranen von Indiana haben in ihrem Feldlager beschlossen, von der Regierung die Entfernung der Statue von General Robert Lee aus der Ruhmeshalle oder die Schließung dieser Halle zu fordern. Ferner wurde eine Tagespension von $1 für jeden Kämpfer im Bürgerkriege gefordert.

— Die mit $12,000,000 Kostenaufwand an der 5. Ave. errichtete neue New Yorker öffentliche Bibliothek wird am Dienstag eingeweiht werden; sie wird 1,200,000 Bände und viele bedeutende Kunstwerke enthalten. Der Bauplatz hat einen Werth von $20,000,000.

— Die Fernsprechbeamtin Mary Pepipdidier in Pittsburg pflegte täglich aus krankhafter Neugier die Countyleichenhalle zu besuchen und die Todten zu beschauen. Gestern sah sie dort ihren Vater. Er war von einem Zuge getödtet worden und, seit Monaten arbeitslos, unlängst von daheim verschwunden.

Dr. med. F. D. ARTHUR
Neue Nr. 6 Randolph Str., Nordwest-Ecke State Str., 5. Floor.



Dr. Arthur, deutscher Spezialist.

Männer!

Meine Spezialität ist die Heilung kranker Männer, nachdem andere Euch betrogen, fehlschlugen und nicht geheilt haben.

Wenn Ihr müde, schwach und erschöpft seid, wenn Ihr an Folgen von Uebertretungen leidet, an Rheumatismus, Katarrh, Blutvergiftung, Mangel an Selbstvertrauen, Haarausfall, wunden Stellen im Munde, Abzehrung, unnatürlichen Ausflüssen, Hinderungen, Krampfaderbruch, Wasserbruch, nächtlichen Verlusten, Finnen, Eczema, Jucken, Kreuzschmerzen, oder Entzündung der Nieren, Blase und Vorsteherdrüse, Urintröpfeln, kommt und sprecht mit mir. Ich behandle Euch ehrlich und vertraulich. Ich habe keine Assistenten und spreche deutsch. Ihr könnt mich wöchentlich oder monatlich bezahlen, oder wenn geheilt.

Bezahlt kein Geld an irgend jemand, bevor Ihr mich gesprochen habt. Konsultation frei. Sprecht mit mir und mit meinen Patienten, welche ich geheilt habe, und wenn Ihr dann nicht zufrieden seid, nehmt meine Behandlung nicht. Ich habe Männerkrankheiten in Berlin und Wien studirt und heile viele — alle, welche andere Doktoren für unheilbar hielten.

Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abends, Sonntag von 11 bis 2 Uhr.

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Großer Unterzeug-Verkauf Montag!

Beinahe jede Facon und jede Art, die Ihr nur wünscht, zu einer Ersparniß von einem Drittel bis zur Hälfte des regulären Preises.

Partie von feinen gerippten Kinder-Leibchen — lange oder kurze Aermel, Größen 20—26, 19c wth., Ausw.... **10c**

Extra große geformte Leibchen für Damen — kurze Aermel oder ohne Aermel—die 25c Sorte, für....... **15c**

Balbriggan Hemden und Unterhosen für Knaben, auch Porous Knit, überall für 25c verkauft, speziell für....... **19c**

Eine große Partie von Muster-Unterzeug für Männer — einfaches oder fancy farbiges Balbriggan — ebenfalls gerippt — jede Größe — Hemden und Unterhosen, reg. Preise 50c und 75c, in 2 große Partien eingetheilt, 39c und. **25c**

Knaben-Anzüge. 1800 Muster-Anzüge f. Knaben, helle u. dunkle Farben, alle Größen, von 2½ bis zu 17 Jahren — reguläre $3 Werthe, Montag.... **1.50**

Hemden-Verkauf. Partie von Männer- und Knaben-Muster-Hemden, feiner Madras, schwarzer Sateen u. seid. Pongees, Größ. 12½—19, werth bis 1.50; Montag 39c und.... **69c**

Waschanzüge. Waschechte Knaben-Anzüge, einfach weiß und farbig, auch in fancy Mustern, Alter 2½—10 Jahre, werth bis 1.50, Montag verkauft für 48c, 69c und **98c**

Anzüge. Anzüge f. Männer u. junge Leute, helle u. dunkle Farben, Größen 28 bis 37, werth bis $10.00 — in zwei Partien, 3.98 und **4.98**

Gardinen-Madras. 2000 Yards yardbreiter Gardinen-Madras, passend für Gardinen und Portieren—werth bis zu 25c — diesen Verkauf — die Yard **10c**

Strohmatten. Yard breite und schwere Strohmatten — in sehr guten Mustern—die reguläre 25c Qualität — bei diesem Verkauf die Yard für **15c**

Gardinen-Stücke. 500 Gardinen-Stücke, 1 und 1½ Yards lang; in weiß, dunkel und creamfarbig—die Auswahl — jedes **10c**

Laundry-Seife. Die wohlbekannte U. S. Mail Laundry-Seife — 5 Stücke für.... **19c** Ein Packet Grandmas Waschpulver frei.

Scouring Pulver. Kitchen Klenzer, in 5c-Büchsen, so gut wie irgend eine 10c Sorte — Montag 3 Büchsen verkauft für nur **10c**

Ammo. Trockenes Ammonia in Büchsen — eine Büchse so gut wie 3 bis 5 Flaschen Ammonia — Montag die Büchse **8c**

Draht-Fenster. Ausgewähltes Hartholz m. bester Sorte Drahttuch überzogen — von 24 bis zu 33 Zoll ausziehbar, Montag nur...... **15c**

Gasöfen. 2 Brenner Gas-Oefen — mit Cap Brenner— die reguläre $1.19-Sorte — für Montag offerirt zu **79c**

Kleider-Lawn. 2000 Yards Kleider-Lawns in hellen Farben — Figuren und Punkte, die Yard.......... **4½c**

Weißer Lawn. Partie von feinem weißen Lawn in Restern, reguläre 15c Qualität, Montag, Yard........... **9c**

Muslin. Partie von Yard breitem gebleichten Muslin in Restern, werth 10c und 12½c, Yard........... **7c**

Dimities. Feine karrirte fancy Dimities in allen neuen Kleider-Mustern werth 15c, Yard......... **10c**

Muslin. 2500 Yards gebleichtes Pillow Case Muslin, 42 und 45 Zoll breit, die beste 18c Sorte, Yard.. **10c**

Gingham. 100 Stücke beste Qual. Schürzen-Gingham, in Blau und Checks, 8c werth, die Yard........... **5c**

Kleider-Gingham. 2500 Yards von guten Kleider-Ginghams in Plaids, Checks und Streifen — werth 10c die Yard — markirt zum Preise von.......... **6½c**

Slippers. Serge Slippers für Damen, mit soliden Ledersohlen — in allen Größen vorräthig — werth 75c—zum Verkauf Montag für....... **33c**

Schuhe und Oxfords. Damenschuhe und Oxfords — Patentleder, Tan, Velvet und Vici Kid—hohe u. niedrige Absätze—alle Größen— werth 2.50, Montag..... **1.48**

Pongee. Eine Partie von feinen mercerized Pongees — einfache Farben in Restern, werth 15c, markirt die Yard zu..... **7½c**

Seidene Foulards. 150 Stücke fancy Sommerseide und seidene Foulards, einf. Farben mit Punkten u. fancy Muster, wth. 50c, Yard.... **25c**

Kleiderstoffe. 100 Stücke neue und moderne Kleiderstoffe, alle modernsten Stoffe in Wolle, Seide, Foulards, werth bis 75c, Yard. **39c**

Hauskleider. 200 Hauskleider für Damen, gemacht aus Percales in den neuesten Facons, Größen 36 bis 44, werth 1.50, für..... **98c**

Dressing Sacques. 50 Dutzend Dressing Sacques, gemacht aus Lawn, Percale und Dimities, einfach weiß und fancy, 48c und..... **59c**

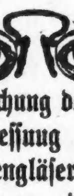
Shirtwaists. Weiße Lawn Shirtwaists für Damen, mit Stickerei und Spitzen besetzt, werth bis zu 1.50— für.......... **50c**

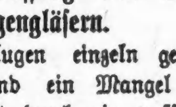
Strumpfwaaren. Einfache u. fancy farbige Socken für Männer — die reguläre 15c Sorte, das Paar für.... **7½c**

Strumpfwaaren. Mercerized Lisle Lace Baby-Strümpfe, weiß, rosa, blau u. schwarz, werth 19c, das Paar.... **7½c**

Stickereien. Partie feine Cambric und Swiß Stickerei, schöne Muster, guter Werth, 15c wth., Montag. **7½c**

SCHROEDER
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.





Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

John Krumm DEPARTMENT STORE FULLERTON AVE.

Speziell für Montag, den 22. Mai.

U. S. Mail-Seife — 6 Stücke für 24c
Babbitt's Naptha-Seife, 6 Stücke für 23c
„Rub no more“ Powder, 3 5c-Packete für 11c
Koko Noodle Seifen Chips, 5 Pfd. für 13c
Beste Laundry Stärke, 3 Pfund für 8c
Pearl Milch — drei Büchsen für 22c
Ammonia oder Waschblau, die Flasche 2c
Kingsford Corn Stärke, 2 Packete für 15c
Fancy rother Alaska Salmon, 2 Büchsen für 29c
Ceresota Mehl — 24½ Pfd. Sack 68c
49 Pfund Sack $1.35
Fancy Lawn, 15c wth., für 9¾c
Schwarze Shirt Waists für Damen, 85c werth 49c
Kinder-Unterzeug, 25c werth, für 16½c
Kappen für Kinder — reg. 50c werth, für 29c
Ungebleichter Muslin — für 7¾c
Fancy Stickerei — für 4¾c
Fenster-Rouleaux, gute Rollers, Fenster-Rouleaux, gute Rollers u. gutes Cloth 19c
Männer-Hosen — für 85c
Seidene gestreifte Negligee Männerhemden 39c
Balbriggan Männer-Unterzeug 37c
Schuhe für Kinder, nur zum Schnüren, Größen 5—8, werth 75c 59c
Große Sorte Screen Fenster, jedes 19c
Screen Thüren, hübsch grün angestrichen — jede für nur 88c
Wassergläser — jedes 1c
Beste Gas Plates — jede 1.98
100 perfekte Wäscheklammer, für 5c
John Krumm's zubereitete Farbe, Montag 1.09
Emaille, für Betten oder Springs, Varnish Stains, alle Farben, mit Varnish gemischt, macht die Möbel wie neu aussehen. die Büchse 10c

Lokalbericht.

Frommer Wahn.

Angehörige hoffen, den Verunglückten gesund zu beten.

Halten nichts von Aerzten.

Der Polizei wurde der Einlaß verweigert. — Fanden unter den Rädern von Eisenbahnzügen den Tod. — Opfer jugendlichen Uebermuths.

Der 16jährige Walter Henning, Nr. 3224 Evanston Ave., tummelte sich gestern Abend mit mehreren Spielgenossen im zweiten Stock des an Evanston und Albine Ave. im Bau begriffenen Gebäudes herum, machte einen Fehltritt und stürzte in den Keller hinab. Seine Freunde schleppten ihn heim und benachrichtigten die Polizei. Als diese eintraf, um ihn in einer Ambulanz nach dem Hospital zu befördern, wurde ihr von den Eltern der Einlaß verweigert unter der Begründung, daß die Familie, Anhänger der „Christian Science“-Sekte, von Aerzten nichts halte, dagegen zuversichtlich hoffe, durch Gebet seine Heilung herbeizuführen. Der Verunglückte hat eine häßliche Wunde am Hinterkopf und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten.

Vom Dampfroß zerstampft.

Auf der Lawn Ave.-Kreuzung wurde gestern Nachmittag der 79jährige Steinsetzer Charles Hoag aus Western Springs, Jll., von einem Zuge der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn überfahren und getödtet.

Donnerstag Abend kam auf den nördlich von Lake Forest gelegenen Geleisen der Chicago & Northwestern-Bahn in ähnlicher Weise ein Mann ums Leben, der für einen gewissen C. J. Meyer aus New York gehalten wird. Man muthmaßt, daß er vom Zuge heruntergefallen sei.

Ertrunken.

Der dreijährige Joseph Moisich aus Chicago, dessen Eltern in Europa weilen, hatte während ihrer Abwesenheit ein Unterkommen bei seinem Onkel in Joliet gefunden. Dort ist er gestern auf Entdeckungsreisen ausgegangen, in den Abfluß eines Sumpfes gefallen und ertrunken.

Aus dem Indiana Harbor-Kanal wurde gestern die Leiche des seit acht Tagen vermißten Jakob Meyers gefischt. Meyers war in den Graves Tank Works in East Chicago beschäftigt gewesen.

Noch sehr lebendig.

Vor mehreren Tagen wurde, wie berichtet, in der Nähe der Madison Str.-Brücke die Leiche eines Ertrunkenen geborgen, den die Polizei für den seit dem 9. April vermißten Kolonialwaarenhändler W. H. Boggs aus Omaha hielt. Sie hatte sich in dieser Annahme geirrt, denn Boggs ist gestern nach seiner Wohnung zurückgekehrt.

Tödtlich verletzt.

An Süd Wabash Ave. und 12. Straße wurde gestern Abend der Fuhrman George Rasmussen verhaftet, weil er nicht rechtzeitig aus den Straßenbahngeleisen ausgebogen war und eine Verkehrsstörung verursacht hatte. Eine Cottage Grove Ave.-Elektrische, die durch die Verkehrsstörung in Mitleidenschaft gezogen worden war, hatte sich eben wieder in Bewegung gesetzt, als Gustav A. Slender, Geschäftsführer der Zweiganlage der Singer Sewing Machine Company in Englewood, in ihren Pfad trat. Er wurde über den Haufen gefahren und erlitt Verletzungen, denen er bald darauf im St. Lukas-Hospital erlag. Der Verstorbene war 40 Jahre alt und wohnte Nr. 224 Ost 48. Straße.

Bestrafter Leichtsinn.

Der neunjährige Charles Vanella, Nr. 510 Hobbie Straße, „klebte“ gestern als blinder Passagier an der gesperrten Seite einer Division Straße-Elektrischen, als an der Milton Ave. eine nach entgegengesetzter Richtung fahrende Car nahte. Um nicht zwischen den beiden Straßenbahnwagen zermalmt zu werden, sprang er Hals über Kopf ab, wurde aber doch von der Elektrischen, die ihn zum Abspringen genöthigt hatte, erfaßt und erlitt einen Bruch des Nasenbeins und des rechten Schulterblatts.

Fing Feuer.

In der Wohnung der Frau Amalie Hafelsteiner, Nr. 1531 Larrabee Str., fing ein vom Winde gegen die Gasflammen gewehter Fenstervorhang Feuer. Frau Hafelsteiner versuchte den Brand zu löschen. Bei dieser Gelegenheit gerieth ihr Kleid in Brand, und ehe Hausgenossen die Flammen ersticken konnten, hatte sie Brandwunden im Gesicht und an den Händen erlitten. Das Feuer hat etwa $25 Schaden angerichtet.

Gedächtnißfeier der Veteranen.

Der Verband der Veteranen der Deutschen Armee beschloß, sich am Nachmittag des Gedächtnißtages am Eingang zum Friedhofe Graceland um ½3 Uhr zu versammeln, um an den Gräbern der dort ruhenden Mitglieder eine kurze Gedächtnißfeier abzuhalten. Am Vormittag werden einzelne Mitglieder die Gräber auf anderen Friedhöfen schmücken.

Das große Sängerfest.

Die Programme der fünf Konzerte in Milwaukee am 22, 23, und 24. Juni.

Es liegt die vollständige Liste der musikalischen Genüsse vor, welche den erwarteten Scharen von Musikliebhabern in den Sängerfesttagen vom 22. bis 25. Juni dieses Jahres in Milwaukee geboten werden.

Wie aus den unten folgenden fünf Konzert-Programmen ersichtlich ist, wurde dem Chorgesang die dieser Musikgattung bei einem Sängerfest gebührende Vorrangstelle eingeräumt, und da das Lied der Urquell aller Musik ist und unter den Liedern wieder das Volkslied die Grundlage des weltlichen Gesanges bildet, so wurde seiner großen Bedeutung für ein Sängerfest durch die Aufnahme von einer schönen Auswahl von Volksliedern im Programm gebührende Rechnung getragen.

Diese Lieder werden von einem Chor von 3500 wohlgeübten Sängern gesungen werden, und diese musikalische Machtentfaltung verspricht Alles in den Schatten zu stellen, was in dieser Beziehung je in Milwaukee geleistet wurde.

Der in Deutschland rühmlichst bekannte Tenorist und Kammersänger Ludwig Heß, sowie die italienische Sopranistin Berenice de Pasquali und die englische Altistin Henrietta Wakefield sind als Solisten engagirt worden. Der als tüchtiger Orchesterdirigent wohlbekannte Herr Max Zach von St. Louis wird ein Orchester von 65 Mann leiten, welches in der „Todtenmesse“ von Berlioz auf 110 Mann verstärkt werden soll.

Außer Herrn Zach werden die Herren O. Gerasch von Chicago, Albert S. Kramer von Milwaukee, Julius Lange von Buffalo, Karl Reckzeh von Chicago und Hermann Zeitz von Milwaukee als Vereinsdirigenten thätig sein.

Die fünf Programme lauten wie folgt:

Empfangskonzert.

Donnerstag, 22. Juni, Abends 8:15 Uhr.
1. Theil.
1. Huldigungsmarsch .... R. Wagner
2. Uebergabe der Bundesfahne.
3. a) Rom-Erzählung aus Tannhäuser .... Wagner
   b) „Alma suave e cara“ .... Donizetti
   c) Der Rattenfänger von Hameln .. Hugo Wolf
   Kammersänger Ludwig Heß und Orchester.
4. Zwei Preis-Männerchöre —
   a) Volkslied (August Homburg) .... Dr. Karl Fochler
   b) Weckruf an die Deutschen (Lothar Brunke) .. Frank Renard
   Für Männerchöre, Baritonsolo und Orchester.
   Milwaukeer Männerchöre.
2. Theil.
5. Bruchstück aus der „Großen Todtenmesse“ .... Hektor Berlioz
   Großes Orchester (110 Mann), gemischter Chor (700 Stimmen) und Kammersänger Ludwig Heß.

Erstes Nachmittagskonzert.

Freitag, 23. Juni, 2:15 Uhr.
1. Theil.
1. Leonoren-Ouverture Nr. 3 .... Beethoven
2. a) Du bist mein Traum .... Borchert
   b) Der schwäbische Fiedelmann .... Werth
   Senefelder Liederkranz von Chicago.
3. Adagio und Gavotte aus der Streich-Orchester-Suite .... Bach
4. a) Schlagende Herzen .... Richard Strauß
   b) Immer leiser wird mein Schlummer .. Brahms
   c) Böhmisches Wiegen-Lied .... Smetana-Schindler
   d) Im Herbst .... Robert Franz
   Frl. Henrietta Wakefield.
   Klavier: Herr Erich Schmaal.
5. „Mein Herz erschließt sich“, aus Samson und Delilah .... Saint-Saens
   Frl. Henrietta Wakefield und Orchester.
2. Theil.
6. Fünfte Symphonie .... Beethoven
7. a) Prometheus .... Schubert
   b) Wanderers Nachtlied .... Schubert
   c) Die böse Farbe .... Schubert
   d) Sei mir gegrüßt .... Schubert
   e) Der Atlas .... Schubert
   f) Der Musensohn .... Schubert
   Kammersänger Ludwig Heß.
   Klavier: Herr Erich Schmal.
8. Walzer, Op. 47 .... Glazounow
9. Festlicher Umzug aus der Karnevals-Suite .... Hugo Kaun
   Orchester.

Erstes Bundeskonzert.

Freitag, 23. Juni, 8:15 Uhr Abends.
1. Theil.
1. Puck, symphonische Dichtung .... Strube
   Orchester.
2. „Im deutschen Geist und Herzen sind wir eins“ .... Kremser
   Bundeschor.
3. Wahnsinnsszene aus Hamlet .... A. Thomas
   Frau de Pasquali und Orchester.
4. Ossian .... Beschnitt
   Bundeschor.
5. a) Finnlandia.
   b) Valse Triste .... Sibelius
   Orchester.
6. Die Treue .... Wengert
   Vereinigte Männerchöre von Chicago.
2. Theil.
7. Schäfers Sonntagslied .... Kreutzer
   Bundeschor.
8. Rienzi-Ouverture .... Wagner
   Orchester.
9. a) Lindenbaum .... Schubert
   b) O Welt, wie bist du wunderschön .... Gericke
   Bundeschor.
10. Pantomime aus Les Petits Riens .... Mozart
    Orchester.
11. Mädle, ruck, ruck, ruck .... Volkslied
    Bundeschor.
12. Frühlingsherold .... Baldamus
    Bundeschor, Sopransolo (Frau de Pasquali) und Orchester.

Zweites Nachmittagskonzert.

Samstag, 24. Juni, 2:15 Uhr.
1. Theil.
1. Lohengrin-Vorspiel .... R. Wagner
   Orchester.
2. Im Bivouak .... Kempter
   Deutscher Klub von Cleveland.
3. Suite aus Fausts Verdammniß .... H. Berlioz
   Orchester.
4. Vor der Klosterpforte .... Grieg
   Frau de Pasquali, Frl. Wakefield, Frauenchor und Orchester.
2. Theil.
5. Lalla Rookh .... Kroeger
   Orchester.
6. Im Mai .... Horatio Parker
   Massenfrauenchor, Orchester und Harfe.
7. Rudolph von Werdenberg .... Hegar
   Buffalo Orpheus.
8. Suite Algerienne .... Saint-Saens
   Orchester.

Zweites Bundeskonzert.

Samstag, 24. Juni, 8:15 Uhr Abends.
1. Theil.
1. Egmont-Ouverture .... Beethoven
   Orchester.
2. Sangesweihe .... Mair
   Bundeschor mit Orchester.
3. a) Oh, quand je dors .... Liszt
   b) Verschwiegene Liebe .... Hugo Wolf
   c) Der Tambour .... Hugo Wolf
   d) Die beiden Grenadiere .... Schumann
   e) Mit Myrthen und Rosen .... Schumann
   f) Der Hidalgo .... Schumann
   Kammersänger Ludwig Heß.
   Klavier: J. Erich Schmal.
4. Lützows wilde Jagd .... Weber
   Bundeschor.
5. a) Herzwunden.
   b) Frühling .... Grieg
   Streichorchester.
6. a) Am Rhein .... Aybzlinger
   b) In einem kühlen Grunde .... Glück
   Bundeschor.
2. Theil.
7. Liebesfreiheit .... Marschner
   Bundeschor.
8. Oberon-Ouverture .... Weber
   Orchester.
9. Spinn, spinn .... arrangirt von Jüngst
   Bundeschor.
10. Nußknacker-Suite .... Tschaikowsky
    Orchester.
11. Landkennung .... Grieg
    Bundeschor; Kammersänger Ludwig Heß.
12. Star Spangled Banner.
    Bundeschor, Publikum und Orchester.

Das Bienenfest in Marokko.

Das seltsame Land Marokko, das in Europa im Vordergrund des Interesses steht, hatte am 29. April einen sonderbaren Feiertag. In den Gebirgsdörfern des Atlas wird an diesem Tage das originelle Bienenfest gefeiert. Das in Fez befindliche Kloster des Medhidjieordens, dessen Insassen nur vom Bettel leben, sendet seine zahlreichen Mönche in die größeren Plätze des Südens, in die die Bevölkerung zusammenströmt. Auf einem freien Platz beginnt zuerst das Turnier der gelben und der schwarzen Bienen. Zwei Berber werden bis an die Knie in je ein gelbes oder schwarzes Tuch gehüllt, daß im Gesicht nur ein schmaler Schlitz für die Augen frei bleibt. Auf einen Zuruf stürzen diese unförmigen Klumpen aufeinander und suchen einander durch Stöße mit dem Kopfe in den Sand zu strecken. Es gehört außerordentliche Geschicklichkeit dazu, dem wuchtigen Anprall zu widerstehen, dennoch pflegt es ziemlich lange zu dauern, bis der Kampf entschieden ist. Da die Köpfe in dicken Wolltüchern stecken, ist das Ganze mehr komisch als gefährlich. Darauf beginnt der große Umzug. Der Forscher Gerhard Rohlfs, der viele Jahre in den Atlasländern zugebracht hat, schildert ihn folgendermaßen: „Auf den freien Platz trat jetzt ein zerlumptes, fragwürdiges Individuum, das sich durch die rothe Quaste am Tarbusch (Fez) als ein Mitglied des Medhidjieordens legitimirte. Der Kerl blies eine quärrende Melodie auf einer langen Flöte, mit dudelsackähnlichen Hautlappen, die sich bald blähten, bald in sich zusammenschrumpften, und begann, merkwürdige Sprünge auszuführen. Sein ganzer Leib war von Bienen derart bedeckt, daß von seinem Körper wenig zu sehen war, und außerdem hatte er noch Tausende dieser Insekten im Gefolge. Er faßte ganze Hände voll Bienen und warf sie wie Erbsen auf die Erde, wo sie, ohne aufzufliegen, so lange umherkrochen, bis der Mönch wild zu tanzen anfing. Mit einem Male erhob sich der Schwarm, blieb einen Augenblick lang wie eine Wolke in der Luft hängen und zerstreute sich mit Windeseile in alle Himmelsrichtungen.“ Nach Quedenfeldt erhält der Bienenderwisch eine hohe Belohnung, die theilweise in Naturalien ausgezahlt wird. Der Tag schließt mit Kampfspielen und großen Festgelagen ab, bei denen Palmwein und Thee getrunken wird, dem man große Mengen gegohrenen Honigs beigefügt hat. Miß Eliza Bouneß-Mosse, eine bekannte Orientreisende, behauptet in ihrem Buche „110 Days in the Africanian Deserts“, daß das ganze Geheimniß der Derwische, die vielen Bienen an sich zu locken, darin bestehe, daß sie eine Bienenkönigin in einem kleinen Kästchen am Leibe verbergen, welches sie plötzlich öffneten, worauf der ganze Zauber zu Ende sei. Es ist aber bis jetzt noch nicht gelungen, das Geheimniß zu enträthseln. Uebrigens finden wir ähnliche Bräuche auch bei anderen Völkern. Nach Humboldt wissen auch die Medizinmänner der zentralamerikanischen Indianer die Bienen an sich zu ziehen, ohne durch irgend welche Stiche verletzt zu werden. Die symbolische Bedeutung des Festes dürfte wohl diese sein: Die Biene ist im ganzen Orient nicht wie bei uns das Symbol des Fleißes — darauf legt man dort weniger Werth —, sondern bis ins Innerste Afrikas hinein das Sinnbild der Fruchtbarkeit. Junge Bräute pflegen Broschen und Ketten aus gläsernen oder bernsteinenen Bienen zu tragen, und an die Palmen werden bei einzelnen Beduinenstämmen künstliche Bienen festgenagelt. In diesen Tagen haben die Palmen die höchste Blüthe erreicht, und da das Wohl und Wehe ganzer Dörfer von dem Gedeihen der Dattelpalmen abhängig ist, so soll das Bienenfest wohl eine Unterstützung der Fruchtbarkeit darstellen. Es ist überdies behauptet worden — vielleicht entspringt die Vorstellung nur dem morgenländischen Aberglauben —, daß die von den Bienen angestochenen Datteln größer und wohlschmeckender werden als die andern, wie man es ähnlich bei den Feigen findet, die durch Wespenstiche vergrößert werden. Auch dieser Umstand würde eine Erklärung für das sonderbare Fest sein.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schmied-Helfer an Wagenarbeit. — 1351 Grand Ave.

Verlangt: Junge, etwa 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit; muß in der Stadt bekannt sein. $4 die Woche, stetige Arbeit. The Western Paper Box Co., 842 W. Lake Str.

Verlangt: Junge für Bäckerei, Tagarbeit. 3758 N. Robey Straße.

Verlangt: Holzarbeiter in Wagen-Werkstatt. Fullerton Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Painters und Paperhangers. 1221 Mautene Court, nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann, der Saloon reinzuhalten hat und Morgens bartenden, kann im Hause schlafen. 2058 N. Halsted Str.

Verlangt: Mann für Einspänner Ablieferungswagen zu fahren. 1652 W. 12. Str.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher für stetige Arbeit. Jakob Riebch, 9000 Cottage Grove Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junger Mann als Kassirer und Checker im Restaurant und Sommergarten, Nachmittags und Abends. Adr. O. K. 605 Abendpost.

Verlangt: Netter Junge auf dem Milchwagen und in Dairy zu helfen; guter, stetiger Platz. 3755 Cornell Ave. safon

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls; muß Erfahrung haben. 1234 N. Clark Str. nahe Division Str.

Verlangt: Starker Junge an Cakes, Tagarbeit. 2554 Fullerton Avenue.

Verlangt: Junger Bäcker, unter 18 Jahren, an Cakes und Biscuits. Nachtarbeit. Guter Lohn. Roscoe und Hoyne Ave. samo

Verlangt: Guter Helfer und Finisher für Bauschlosserarbeit. 5159 S. Winchester Ave.

Verlangt: Junger Mann, um am Milchwagen zu arbeiten; mit Erfahrung. 1424 Washburn Ave.

Verlangt: Deutscher Barbier. Board und Zimmer. Stetige Arbeit. 1723 W. 21. Str.

Verlangt: Ein Dinner Waiter in Saloon. 225 S. Market Str., Basement.

Verlangt: Guter Bushelman. R. Renike, 8 Süd Dearborn Str., Zimmer 307—308.

Verlangt: Ein guter Porter. 1900 Elston Ave., Ecke Clybourn Place.

Verlangt: Porter. Sonntag 10—12, Fort Dearborn Inn, Clark und Monroe Str.

Verlangt: Lehrling in Apotheke; Junge oder junger Mann mit Erfahrung vorgezogen. Kurt, 619 S. 40. Avenue.

Verlangt: Ein starker lediger Mann für Eiswagen; stetige Arbeit das ganze Jahr. Nachzufragen zwischen 10—12 Uhr Sonntag Morgen in 1311 Wells Straße.

Verlangt: Starker Junge für Bäckerei. 1446 S. Turner Ave.

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher, der Bushelling versteht; stetige Arbeit; Hosen $2.50. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. sasomo

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, ein gutes Handwerk zu erlernen. E. Herzberg & Sons, 1751 Belmont Ave.

Verlangt: Erster Klasse Painter. 2032 Estes Ave., Rogers Park.

Verlangt: Bartender, muß Porterarbeit verrichten. 4201 Armitage Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für Porterarbeit. Vorzusprechen 237 S. Wabash Ave.

Verlangt: Ein älterer Mann mit Erfahrung in Bäckerei; gute stetige Stellung. 868 Wells Str.

Verlangt: Junge, ungefähr 16 Jahre alt, der auf der Nordseite wohnt. Miller's Apotheke, 2058 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Painter. 6967 Ravenswood Park Avenue.

Verlangt: Cabinetmakers, stetige Arbeit. Original Cabinet Co., 721 Custer Ave., Evanston, Jll. samodimi

Verlangt: Helfer auf Wagen und im Stall. 1455 Belmont Ave., hinten.

Verlangt: Junge, 18 bis 20 Jahre alt, für Treibhaus. N. 49. Ave. und Grace Str.

Verlangt: Ein Feuermann, stetige Arbeit. John Hetzel, 1743 Larrabee Str.

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann. Sofort nachzufragen in 749 West 79. Str.

Verlangt: Laufjunge. Amber Electric Co., 541 Monroe Str. safon

Verlangt: Sofort, erfahrene Roofers, Vormann $18, Helfer $16 per Woche. Phone Thornton 5034. Chas. B. Jaynes, Thornton, Jll., 20 Meilen südlich von Chicago an der Chicago & Eastern Jllinois-Bahn.

Verlangt: Junger Mann für Saloonarbeit; muß Erfahrung haben. 3100 W. 12. Str., Nordwestecke Albany Ave.

Verlangt: Mann, um einspännigen Ablieferungswagen zu fahren. 1652 W. 12. Straße.

Verlangt: Porter und Lunchmann. Vorzusprechen 1 Uhr Nachmittags 1000 Van Buren Str.

Verlangt: Männer, 18—35, mit guter Sehkraft, sich vorzubereiten als Heizer, ungefähr $100 monatlich, und Bremser, $80, auf nahegelegenen Eisenbahnen. Kein Streik. Stellungen garantirt für kompetente Männer — 8400 haben Stellungen erhalten. Man gebe Alter an. George H. Baker, Railroad Expert. Adr.: E. 447, Abendpost. mai20,27

Verlangt: Starker Junge oder älterer Mann für leichte Farmarbeit. Nehmt Milwaukee Ave. bis Montrose Ave., geht westlich bis 59. Ave. A. Weber.

Verlangt: Ein Wagenschmiedgehilfe, 220 Wendell Straße.

Verlangt: Janitor, kleine Familie; Mann kann sonstwo arbeiten. 4211 Washington Blvd., 3. Floor.

Verlangt: Junger Mann als Lunchman in Saloon, kein kochen. 202 W. Randolph Str.

Verlangt: Mann mittleren Alters für Saloon-Arbeit. Muß Bartenden können. 1901 Wellington Str., Ecke Lincoln Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Färber. Englewood Cleaners and Dyers, 6343 Halsted Str. Tel.: Wentworth 5983. frsa

Verlangt: Mann zum Helfen beim Whitewashing und Calsomining. Ed. Olwiste-Ufer, 3325 Fillmore Str., zwischen Homan und Spaulding Ave. frsa

Verlangt: Starker Junge, ungefähr 17 Jahre alt, in Store zu arbeiten. Spangenberg & Co., 48 West Kinzie Str.

Verlangt: Ein tüchtiger, lediger Schneider; stetige Arbeit für den rechten Mann. S. Posner, Fort Sheridan, Jll., Comp. D. frsafo

Verlangt: Zwei gute Schuhmacher, einer muß an Landis Maschine nähen können. Phillip Dittmar. Winnetka, Jll. frsa

Verlangt: Guter Junge an Brot und Cakes. 1906 Belmont Avenue. frsa

Verlangt: Wurstmacher, muß alle Arbeit verstehen. 1215 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters, tüchtige Arbeiter an Wagenarbeit. Voltz Bros., 840 S. Halsted Str. frsafon

Verlangt: Erfahrener Presser und Bushelman. — 1009 Graceland Ave. dofrsa

Verlangt: Wagen-Painter. 42. Str. und Emerald Ave., nahe Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateur. 1045 W. Randolph Str. dimidofrsa

Verlangt: Zwei gute Korbmacher für Weidenstuhlarbeit. Meinecke, Milwaukee. 17mailwX

Verlangt: Schneider, Bushelman, muß guter Presser sein. Stetige Arbeit und guter Lohn für den richtigen Mann. Kommt fertig zur Arbeit. 1961 Montrose Ave., nahe Robey Str. Phone: Graceland 573. 15mailw

Verlangt: Mehrere Uhrmacher; erfahrene Arbeiter; stetige Stellung; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen bei Mr. Metzenberg.
Sears, Roebuck & Co. 14mailwX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelterer lediger Mann, über 50 Jahre alt vorgezogen, muß Buggy waschen und ein Pferd besorgen und sich sonst nützlich machen können; gebe $10 den Monat, gute Kost, Zimmer und Wäsche. Adr.: D. 250, Abendpost. safon

Verlangt: Ein älterer Mann für allgemeine Hausarbeit, kleiner Lohn und Board; stetiger Platz. 2303 West North Avenue.

Verlangt: Gute zweite Hand Brotbäcker und eine dritte Hand; ledige Leute; guter Lohn und gutes Heim, aufs Land. L. Starnda, 62. Str., Argo, Jll. Nehmt Archer Ave. Limits Car und Chicago-Joliet frsa

Verlangt: Junge an Brot und Rolls zu arbeiten. 1102 Larrabee Straße.

Verlangt: Haus-Painter. 1405 Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Verheirathete Männer mit Familie auf der Farm. 809 Milwaukee Ave. safon

Verlangt: Ehepaar für ganz leichte Janitorarbeit; keinen Lohn, aber nette Wohnung dafür frei. Bitte nachzufragen Parterre, 3753 Wilton Ave., nahe der Grace Str. Hochbahn-Station. safon

Verlangt: Ehepaar, Frau muß gut kochen, Mann Haus und Garten besorgen können; 4 in Familie; in Kenilworth, Jll.; Kenntniß der englischen Sprache nicht nöthig. Nachzufrage bei Chas. Ware, 159 W. Michigan Straße.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau oder Ehepaar nach Vorstadt Heim; zwei Erwachsene. Gute Stellung und guter Lohn; Empfehlungen. Adr.: Box 715, Glen Ellyn, Jll.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein in allen Zweigen der feineren Fleisch-, Wurst- und Konserven-Fabrikation erfahrener Mann sucht passende Stellung. E. F. Hensinger, 1612 Cleveland Ave. Tel.: Lincoln 4297.

Gesucht: Junge sucht Stelle in Bäckerei, hat Erfahrung an Cakes und Biscuits. 1629 Larrabee Str., hinten, oben.

Gesucht: Stellung, gleich welcher Art, wird für einen starken 15jährigen, nur deutsch sprechenden Jungen gesucht. 'Phone: Yards 1614. safon

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, verheirathet, sucht irgendwelche Arbeit. 1555 N. Halsted Straße.

Gesucht: Ein Cakebäcker sucht Stelle als gute 2. Hand oder selbstständig. Adr.: H. 99, Abendpost.

Gesucht: Bäcker, erster Klasse, sucht Stelle an Brot und Rolls. 1153 Wells Str., 1. Fl., rechts.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit. 4433 Shields Ave., oben.

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Porter in Saloon oder Restaurant. 4437 Shields Ave. Tel.: Yards 5979.

Gesucht: Butcher, erster Klasse Wurstmacher, kann auch im Laden gut Fleisch schneiden, sucht Arbeit. F. Chmielewsky, 481 W. 25. Str.

Gesucht: Deutscher starker Mann sucht Arbeit irgendwelcher Art. 8907 Houston Ave., South Chicago.

Gesucht: Gute 3. oder 2. Hand Bäcker sucht Arbeit. 227 W. Division Str., Schuh-Store. safon

Gesucht: Butcher, spricht deutsch und polnisch, sucht Stelle für alle Arbeiten. 3057 Bonfield Str.

Gesucht: Junger Barrtender mit guter Erfahrung wünscht seinen Platz zu verbessern. Hat gute Referenzen. Hat auch 4 Monate in Chicago gearbeitet. Briefe erbeten an Frank Heinisch, Hotel Mears, Whitehall, Mich. samodi

Gesucht: Selbstständiger Bäcker an Brot und Biscuits, kann auch an Cake arbeiten, sucht stetigen Platz; habe beste Referenzen. Stübe, 4817 Milwaukee Ave. Tel. 606 Jefferson Park. safo

Gesucht: Cakebäcker sucht Stelle. Porazil, 2644 S. Hamlin Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls als erste oder zweite Hand. 1118 17. Str. Lewek.

Gesucht: Carpenter, gelernter Müller, versteht Holz-, Eisen-, Elektriker- und Steamfitter-Arbeiten, hat Werkzeug, sucht Stelle als Reparateur in Fabrik. R., 2243 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Mann, spricht deutsch und englisch, möchte Porter- und Bartenderstelle, habe früher im Saloon gearbeitet. J. Schiller Rokford. 'Phone: 141 Forest Park, Jll.

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht eine Arbeit. J. Venesch, 1118 W. 17. Str.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls sucht stetigen Platz bei Tag. 4057 Eberly Ave., nahe Irving Park Blvd., 2. Floor. dosafo

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, nüchtern und zuverlässig, hat gute Referenzen, sucht stetigen Platz. Adr.: W. 681 Abendpost. 19mailwX

Gesucht: Gebildeter Deutscher sucht Stellung als Bademeister und Schwimmlehrer in Fluß oder Seebadeanstalt; zwei Jahre Erfahrung in der deutschen Armee. Adr.: E. 426 Abendpost. frsafo

Gesucht: Junger Tapezirergehilfe sucht Arbeit, ist willig. Adr.: E. 442 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter erster Klasse erfahrener Cakebäcker sucht gute Stellung. Nachzufragen: D. 278 Abendpost. midofrsa

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Gesucht: Tapezierer, Painter und Kalsominer sucht Stelle. B. Smith, 639 La Salle Ave., Basement. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit in Maschinen-Shop oder in Gießerei. Alexander, 1207 Grand Avenue. dofrsa

Gesucht: Zweite Hand Cakesbäcker, auch selbstständig, sucht Tagarbeit. Blaha, 3842 W. Huron Str. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Cakebäcker, auch gut an Brot und Rolls, wünscht dauernde Stellung. Tagarbeit. Nur solche mit stetigem Platz mögen antworten. Adr.: D. 219 Abendpost. midofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Office- und andere Laden-Stellungen; Erfahrung nicht nothwendig; vorzügliche Gelegenheit, eine gute Geschäfts-Erziehung zu erhalten, wenn nett, willig und ehrgeizig.

Liberaler Lohn. Fertig zur Arbeit nachzufragen.

Employment-Office, 5. Floor, um 8 Uhr 30 Minuten Vormittags.

Rothschild & Company, State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave. 8maX*

Verlangt: Hand-Mädchen für Basting an Röcken. 1864 Fremont Str.

Verlangt: Erfahrene Häklerinnen an wollenen Kappen. Vorzusprechen Montag 2451 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen, um Popcorn und Eiscream zu verkaufen; muß etwas Englisch sprechen. W. Radke, 810—818 Desplaines Ave., Forest Park. Nehmt Garfield Park Hochbahn bis Forest Park. safon

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Hilfe in Home-Bäckerei, 223 Ost 58. Str.

Verlangt: Ein gutes, ehrliches deutsches Mädchen für Storearbeit in Bäckerei. 868 Wells Str. samo

Verlangt: Kräftige, reinliche Frauen bei stetigem und gutem Lohn, in Potatoe Chip Fabrik. 1449 Hudson Ave. nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für alle Depts.; stetige Arbeit; guter Lohn. 12. St. Store, 12. und Halsted Straße. sasomo

Verlangt: Erfahrene Ventilators an Perrücken und Toupees, sowie mehrere Lehrmädchen. Nachzufragen Worms & Loeb, 216 W. Adams Straße, 5. Floor. samodi

Verlangt: Mädchen über 16 Jahren in Bäckerladen. 227 State Str. samo

Verlangt: Junge Mädchen von etwa 16 Jahren, für leichte Fabrikarbeit (oben). Globe Tent & Awning Mfg. Co., 1360 Wells Str. sasomo

Verlangt: Ein Mädchen im Store. 4551 East Ravenswood Park Ave. frsa

Verlangt: Zwei Verkäuferinnen für Grocery-Dept. und Hausausstattungsartikel. 1509 Fullerton Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Kraft-Maschinen, Waists und Waschkleidern. Shamrock Mfg. Co., Nordostecke Franklin und Huron Straße. 16mailwX

Verlangt: Body-Büglerin und Lehrmädchen für Laundryarbeit. 5541 Evanston Ave. Edgewater Laundry. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtige, erfahrene Wochenpflege von ½8—½6 Uhr für Juli gesucht. Vorzusprechen Freitag und Sonnabend zwischen 5—7 Uhr Abends. Würz, 1119 Dearborn Ave., Basement. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß etwas Englisch sprechen können; guter Lohn; leichte Arbeit. 1607 Kenilworth Ave., Rogers Park.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, welches Lust hat, mit einer englischen Familie in ein Sommerheim zu gehen, findet gute Stellung; muß kochen können und Hausarbeit und Englisch verstehen. Briefliche Anfragen an Mrs. Arthur Clinton Willmann, 418 N. Western Ave., Joliet, Jll. samo

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, Mädchen für allgemeine Hausarbeit, auch frisch eingewanderte; beste Plätze und bester Lohn. Mrs. Davis' Office, 1219 Paulina Str. Tel. Haymarket 2741. sadi

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; muß Abends nach Hause gehen. 5422 Bishop Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3842 Lake Str.

Verlangt: Ein ehrliches deutsches Mädchen oder Frau zur Hausarbeit. Tyrolerin vorgezogen. Muß der englischen Sprache mächtig sein und zu Hause schlafen. Keine Sonntagsarbeit. Nachzufragen bei Wittwe Maria Thielen, im Saloon, 1800 Melrose Str. frsa

Verlangt: Gute Waschfrau. 851 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes, tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn für die richtige Person. 868 Wells Str. samo

Verlangt: Eingewandertes deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit. Anzufragen: General Electric Hotel, Gary, Indiana.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Hausreinigen; vier in der Familie; Lohn $7.00. 712 Michigan Ave., Evanston, Jll.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Saloon, 1700 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, um bei der Hausarbeit zu helfen; muß zuhause schlafen. 1254 Sedgwick Str., oberes Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3003 Lincoln Avenue. safon

Verlangt: Eine deutsche Köchin (Mädchen); keine Sonntagarbeit. Anzufragen: 3952 Lincoln Ave.

Verlangt: Eine zuverlässige deutsche Frau von 25 bis 40 Jahren, für allgemeine Hausarbeit; $30 den Monat; Day Nursery. Anzufragen: 1314 W. 19. Straße. Miß Wang, Sonntag Morgen.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit behilflich zu sein. Nachts nach Hause gehen. North Edgewater. Phone: Ravenswood 1268.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 4 Erwachsenen. Es wird deutsch gesprochen. Nachzufragen 1539 Farwell Ave., oder telephonirt Rogers Park 354.

Verlangt: Deutsches Mädchen, 16 oder 17 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; muß englisch sprechen und rechnen können. 3039 Irving Park Boulevard, nahe Whipple Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. Referenzen. 4521 Michigan Ave., 1. Apartm. safon

Verlangt: Mädchen von 13 oder 14 Jahren bei lediger Dame. 2062 W. North Ave., Top Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, um im Haushalt mitzuhelfen; muß zu Hause schlafen. 833 Oakdale Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen zur Hilfe der Hausfrau bei leichter Arbeit. 835 Wellington Str., 1. Fl.

Verlangt: Eine deutsch-ungarische Köchin in Restaurant; Sonntags frei. 315 S. Clark Str., nahe Jackson Blvd.

Verlangt: Deutsche oder ungarische Köchin für Nachts. Clawson, 3113 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau für Montags. Bitte erst nach 6 Uhr heute Abend vorzusprechen. 617 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; angenehmes Heim; keine Wäsche. Nachzufragen bei B. A. Bolt, 526 Clinton Ave., Oak Park. Telephon 3490 Oak Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; fertig, auf drei Monate aufs Land zu gehen. 5229 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2507 Fullerton Ave., Grocery-Store.

Verlangt: Gute Waschfrau, Wäsche ins Haus zu nehmen; muß gut bügeln können. Nachzufragen heute Abend oder Sonntag Morgen. 5108 Throop Str., Flat 3.

Verlangt: Haushälterin für Wittwer mit zwei erwachsenen Söhnen; muß gute deutsche Köchin sein, nicht über 45 Jahre alt. 2082 Estes Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß waschen und bügeln; Lohn $3. 5812 Wayne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 2137 Alice Place, 1. Flat, nahe Milwaukee Ave. und Robey Str.

Verlangt: Starkes williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins das gut kochen kann und während der Sommermonate aufs Land gehen will. Persönlich vorzusprechen. 3903 N. 42. Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen 1235 Michigan Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dwelly, 2147 Augusta Str. safo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. L. W. Fischmann, 6226 Evanston Ave. safo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 3100 W. 12. Straße, Nordwestecke Albany Ave. sasomo

Verlangt: Zwei Mädchen in Bäckerei und Restaurant; guter Lohn und gutes Heim; ein junges Mädchen für Kinder. 454 N. Park Ave., Austin. Nehmt Lake Str. Car oder Hochbahn.

Verlangt: Verläßliche saubere Frau für mehrstündige tägliche Hausarbeit. Foerster, 1024 Lawrence Ave. Telephon Ravenswood 324. Straßenbahngeld zwecks Vorstellung vergütet.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; vier Erwachsene; keine Wäsche, $7.00. Hausreinigung bereits gethan. Mrs. F. A. Waidner, 1048 Lake Ave., Wilmette, Jll.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das etwas englisch spricht und einfach kochen kann. Adr.: D. 217 Abendpost. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin, zwei in der Familie. 1312 Astor Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; muß Abends nach Hause gehen. Vorzusprechen am Sonntag mit Empfehlungen; Fahrgeld bezahlt. 442 East 34. Str., Flat 3 Süd. Telephon Aldine 2542.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. 3184 North Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. — 841 Oakdale Ave. Mrs. Hoffman. frsa

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1841 Blue Island Ave. 19mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1510 Clifton Park Ave., 1. Flat. Telephon Lawndale 5280. frsafon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. Bäckerei, 1638 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 128 Wesley Ave., Oak Park. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4737 Calumet Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. Ecker, 1900 W. Division Str. frsafon

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, in Küche zu helfen. $5 per Woche, Kost und Logis. Chicago Eye & Ear Hospital, 235 W. Washington Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3700 S. Wood Str. frsa

Verlangt: Ein älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Vorzusprechen Morgens. Gutes Heim für die richtige Person. 431 St. James Place. frsa

Verlangt: Junge, erstklassige Köchin für Restaurant in St. Paul, Minn. Freie Fahrt und $20—$23 die Woche. Muß willig sein zu arbeiten und schnell. Adr.: W. 666 Abendpost. midofrsa

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str., Tel. North 2291. 8mamisamo*

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6 die Woche. 1282 Montana Str.

Verlangt: Ein hübsches kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. 4820 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, bester Lohn. 1528 Farwell Str. mifrsa

Verlangt: Eine Köchin ungarischem Restaurant, 2. Floor. Neue Nr. 55 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Köchin (Frau oder Mädchen); bester Lohn. 1034 W. 12. Str. 18mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $3 die Woche. 3319 W. Polk Str. dofrsa

Verlangt: Ein Kindermädchen, muß bei zweiter Arbeit behilflich sein. Guter Lohn. 4859 Forestville Ave. 17mailwX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2042 Cortez Str. 18mai,X*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; $7; muß gute Köchin sein und Empfehlungen haben. 5522 Eastend Ave. Telephon Midway 3863. safon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zuhause schlafen. 2035 Cornelia Str., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen. 423 Ost 48. Place, zwischen 48. und 49. Str., nahe Grand Blvd., Flat 1. safon

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. U. J. Sabel, 1037 N. Robey Str.

Verlangt: Eine alte Frau oder junges Mädchen, Kinder aufzupassen. Meyers Bäckerei, 5410 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Frau zum waschen und Hausarbeit. — Mrs. H. Samuels, 5212 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen. Guter Lohn. 2317 Cleveland Ave. safon

Verlangt: Ein gutes nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß einfach kochen und waschen können; gutes Heim für das rechte Mädchen. 3859 Elston Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene. 4643 Evans Ave., Apt. U. safonmo

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1826 Nord Park Avenue.

Gesucht: Eine ältere alleinstehende Frau, gute Köchin und Haushälterin, wünscht einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen. Adr.: L. T. 305 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau mit siebenjährigem Mädchen wünscht Stelle als Haushälterin. Wittwerfamilie vorgezogen. Adr.: K. L. 364 Abendpost.

Gesucht: Deutsche saubere Frau sucht Waschplätze für die ganze Woche. 435 Wells Str., 3. Flat. Pflaenzling.

Gesucht: Kürzlich eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1940 41. Court, nahe Armitage Ave. Bitte selbst vorzusprechen.

Gesucht: Tüchtige Businesslunchköchin sucht Stelle. 1150 Wells Str., 1. Fl., rechts.

Gesucht: Gute deutsche Haushälterin sucht Stelle. 2832 School Str.

Gesucht: Gute deutsche Haushälterin sucht Stelle. 1450 Orleans Str.

Gesucht: Aeltere Wittwe, alleinstehend, wünscht Stelle in besserer Wittwer-Familie oder bei Ehepaar. F. M., 1736 Wellington Str.

Gesucht: Deutsche verheirathete Frau sucht Küchenarbeit. 4433 Shields Ave., oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; kann gut bügeln. 4734 Wentworth Ave.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht noch einige Plätze zum Waschen, Bügeln oder Hausreinigen. Telephonirt Monroe 972.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Bitte vorzusprechen. 1845 Sheffield Avenue.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze von 8 bis 5 Uhr. $1.50. 853 Ashland Avenue. safo

Gesucht: Frau sucht Stelle Businesslunch zu kochen. 120 N. Ada Str.

Gesucht: Stelle zum Hausreinigen, $2.00 den Tag. 1035 N. Franklin Ave. Prais.

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 3000 N. Oakley Ave.

Gesucht: Deutsche, erfahrene Businesslunchköchin wünscht gute Stelle, wenn möglich keine Sonntagsarbeit. Bitte vorzusprechen: M. Oschlag, 2013 W. Harrison Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin, kann gut kochen. E. L., 2426 Cortland Str. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz als Wirthschafterin. 3637 Halsted Str. nahe 36. Str. do—son

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle in Privatfamilie, geht auch aufs Land, Mann kann gut mit Pferden umgehen. Bitte vorzusprechen, 3435 Nord Hoyne Avenue. frsa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche $500 gegen Sicherheit, gebe $5 monatlich Zinsen. Gefl. Zuschriften an D. 253, Abendpost.

Zu verkaufen: $1000 Hypothek, 6 Proz. netto; 50 Fuß-Ecke an Irving Park Blvd., werth $3000. Garantie-Police. Henry and Robinson, 504 (neu) 32 N. Clark Str.

Zu verkaufen: $3000 erste Gold-Hypothek, Sicherheit $9000 Flatgebäude nahe North Ave.; Miethe $1080. Borge Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu den niedrigsten Zinsen. Kartte, 1927 Lincoln Ave.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21ja, safonmi*

—— Erste Hypotheken ——
— Auf bebautes Chicago Grundeigenthum —
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr,X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ot*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John B. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 16a*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3l*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 3ll*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 16mailwX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spiher,
Standard Credit Company,
8 S. Dearborn Str., Zim. 702, nahe Washington. Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75 monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fbX*

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „The Fox."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „The Girl, the Man and the Game."
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Marriage a la Carte."
Imperial. — „The Servant in the House."
Colonial. — „Madame Sherry."
College. — „The Battle."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Situirtes deutsches Fräulein, guten Charakters und häuslich, wünscht mit gutsituirtem Herrn mittleren Alters, welcher ein gutes [illegible] Einkommen hat, zwecks Heirath bekannt zu werden. Habe ein gutes Geschäft. Werde, wenn nöthig, auch außerhalb gehen. Briefe mit näheren Angaben erbeten bis 25. Mai. Adr.: D. 254 Abdpst.

Heirathsgesuch! Mann im Alter von 26 Jahren wünscht die Bekanntschaft eines gutherzigen lutherischen Mädchens, welches das Kleidermachen erlernt hat, zwecks Heirath. Photographie wenn möglich erwünscht. Agenten verbeten. Adr.: E. 472, Abendpost.

Heirathsgesuch: 26-jähriger Bäcker, Geschäftsmann, habe gute Bäckerei in guter Geschäftslage, suche mit reinlichem und ehrlichem Mädchen bekannt zu werden, zwecks baldiger Heirath, junge Wittwe nicht ausgeschlossen; reiches Farmermädchen bevorzugt. Schwindlerinnen verbeten. Adr.: E. 439 Abendpost. sasomo

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Homeseekers' Central Bureau —
356 Rand-McNally Bldg.
Telephon Franklin 2006. Automatic 52—693.
Im Falle Sie hier oder in der Heimath ein Gut kaufen oder verkaufen, irgend ein Dokument ausfertigen, Ihre Familie oder Verwandten nach Amerika bringen lassen, Ihre Militär- oder Stellungs-Angelegenheit erledigen wollen, so haben Sie sich an die oben erwähnte Kanzlei zu wenden, wo Ihnen eine kompetente und genaueste Erledigung Ihrer Angelegenheit garantirt wird.
Ecke La Salle und Adams Str.
sasondido

Praktische Nurse wünscht Pflegestellen. A. L., 6081 Ravenswood Park Ave.

Painting, Paperhanging, Calsomining, auch Whitewashing wird gut gemacht. Preise mäßig. — Schreibt: Painter, 554 Vedder Str.

Verlangt: Mädchen von 5 bis 10 Jahren an Kindesstatt angenommen; gutes Heim. Adr.: E. 454 Abendpost. sason

Zementarbeiten, Seitenwege, Basement, Walls etc. fertigt vor der Saison zu billigen Preisen Krimmel, 832 Diversey Blvd. dosa

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. modosaalm

Von heute an bezahle ich nur Schulden, die ich selber mache. Wm. Rettke, 2139 School Str. frsaso

Prof. Uhl fertigt aus Kämmhaaren reelle Zöpfe. 5987 S. Halsted Str. 16mailwX

L. Levin & Co., 713 Wells Str. — Das Geschäft, das Euch von 40 bis 75 Prozent spart an Plumbers und Gasfitters Supplies. 15mailw

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mütter — Väter

Feines Geschäft für Euren Jungen

Habt Ihr einen Sohn im Alter von 16 bis 25 Jahren Laßt ihn ein gutes Geschäft erlernen. Der Mann ohne ein tüchtiges Geschäft kann sehr leicht mit harten Zeiten in späteren Jahren zu thun haben. Der Mann mit gutem Geschäft kann stets Geld machen.
Laßt Euren Jungen das Cleaning und Dyeing-Geschäft erlernen, feine, gesunde Arbeit Er kann sich ausbilden zu einem tüchtigen Handwerker in 6 Monaten. Stellungen werden allen Lernenden positiv garantirt. Er kann stetige Arbeit zu $35 und aufwärts die Woche erhalten. Immer große Nachfrage nach tüchtigen Dyers und Cleaners, weil das Geschäft so rapide wächst, daß gute Hilfe selten ist. Eine Gelegenheit gerade jetzt für mehrere junge Männer zum Lernen.
Schreibt oder sprecht vor um vollständige Einzelheiten (Dept. J),

American School of Dyeing and Cleaning,
319 West 24. Place, Chicago.

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Jedermann eingeladen, sich von unserem gesetzlich geregelten Schulsystem ohne Verbindlichkeit zu überzeugen. Näheres Illinois College-Gebäude 715 North Ave. nahe Halsted Str. sason

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str., Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 6mai,sasonmi,1m

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1ls*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Tomaten- und Gemüsepflanzen. 2012 N. Sacramento Ave., oder 1725 N. Campbell Ave., Treibhaus.

Zu verkaufen: 2 elektrische Fächer, $15, gut für Südseite oder für die Stadt. 1511 Nelson Str. sason

Zu verkaufen: Praktische Weihnachtsbaum-Kerzenhalter. 2112 W. Superior Str.

Zu verkaufen: National Cash-Register Nr. 7. — 905 Concord Place, 2. Floor.

Zu verkaufen: Briefmarken-Sammlung. 4917 Sunnyside Ave.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Knopfloch-, Riegel-, Overcaster- und 4 Nähmaschinen. Stolle, 3145 N. Oakley Ave.

Wegen Todesfall ist Nähmaschine billig zu verkaufen. 1450 Orleans Str. sason

Zu verkaufen: Gute Singer Nähmaschine, nur $5. 2049 W. 13. Straße, nahe Robey. 13ma4sa

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 2340 Lincoln Ave. 4at*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$5000 in baar für ein $10,000 Waarenlager bezahlten wir einem Fabrikanten, der sich in finanziellen Schwierigkeiten befand und unbedingt baares Geld haben mußte.
Das Lager besteht aus 500 Eisen- und Messingbetten, 250 Dressers, Chiffoniers, Sideboards, Buffets, einer ganzen Waggonladung von Davenports, Couches, Parlor-Suits und anderen Haushaltungsgegenständen, und da wir weniger als den Herstellungspreis für die genannten Waaren bezahlten, sind wir in der angenehmen Lage, unseren Kunden gute Möbel zu noch nie dagewesenen niedrigen Preisen zu verkaufen. Wenn Sie ein Heim gründen oder dasselbe durch einige Stücke ergänzen wollen, sollten Sie diese außergewöhnliche Gelegenheit, ein Viertel bis zur Hälfte an ihren Möbel-Einkäufen zu sparen, nicht versäumen. Beachten Sie nachfolgende Preise und urtheilen Sie selbst.
Alle Waaren sind in einfachen Ziffern markirt und volle Zufriedenheit für Alle garantirt. Waaren werden überall, auch außerhalb der Stadt, abgeliefert.

	werth	für
Gute starke Küchentische	$1.75	$ .98
Gute starke Stühle mit hoher Lehne	1.00	.49
6 Fuß Ausziehtische	8.75	4.75
Starke Eisenbetten	2.75	.98
Starke Sprungfeder	3.00	1.48
Gute Cotton Top Matratzen	3.50	1.98
Feder Kopfkissen	1.00	.48
Eisenbetten, sehr stark, mit Messing-Stange und Messing-Spindel	6.50	3.75
Eichenholz-Dresser	11.00	6.75
Eichenholz-Chiffoniers	8.50	4.75
Eichenholz Sideboard	22.00	13.50
9×12 Brussel Teppiche	16.50	9.75
Fenstergardinen, per Paar	2.00	.98

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.
Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.
Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Straße. 12mai*X

Zu verkaufen: Billig, Eisbox, Möbel, Betten. Morgens 9 bis 12. 2230 Fremont Str., hinten, nahe Webster Ave.

Zu verkaufen: Möbel und Ofen. 1612 Cleveland Ave. Eingang an Meyers Court. samo

Zu verkaufen: Parlor-Set, Betten, Kinderwagen, billig. 1736 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Billig, Bücherschrank, Eßzimmerstühle, Bett, Chiffonier, Shades. 1932 Sedgwick Str., 3. Floor.

Zu verkaufen: Möbel, Bett, Küchenofen, Dresser, Stühle. 2028 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, ein neues Messing ¾-Bett, Kommode und Waschmaschine. 1347 N. Western Avenue.

Zu verkaufen: Eiserne Bettstelle, kleines Bureau, Parlortisch $3, starkes Bicycle mit Laterne $10. — 1488 Clybourn Ave.

Privatfamilie muß gute Möbel eines 6 Zimmer Flats spottbillig verkaufen. Leder-Parlor-Set, Leder-Couch, Schaukelstuhl, Nähmaschine, gute Rugs, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Eisschrank, Ofen, Kücheneinrichtung u.s.w., sofort verschleudert wegen Deutschland-Reise; auch einzeln. 1845 Orchard Str., 1. Floor. 17mailwX

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu: $100 Parlor-Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sepha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Straße, nahe Wicker Park. 16mai,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, den der Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waaren-Lager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. sjasasodido*

Verschleudere für Baar mein elegantes Piano; bestes Fabrikat. Kommt heute, 2478 Orchard Str. sason

Nehme $50 für mein Kimball Piano, heute. Anzufragen 2478 Orchard Str. sason

Zu verkaufen: Spottbillig, ein Piano. 1347 Nord Western Avenue. sason

Verkaufe spottbillig, wegen Abreise, mein elegantes $500 Piano. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. und Lincoln Park. dofrsa

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 16mai,1wX

$45.00 kaufen gutes Upright Piano, garantirt. 1956 Larrabee Straße. 15mailwX

$50 kaufen ein hübsches kleines Oak Upright Piano — Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3—31maiX

Nur $15 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 20jaX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Pferd und Wagen, sofort. — 6810 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Junge Dachshunde. W. Beyer, 2037 Rice Str.

Zu verkaufen: Fantail-Tauben, billig. 1357 W. 13. Straße.

Zu verkaufen: Junge weiße Pudel, $5. 607 Wells Str. Telephon Dearborn 357. sason

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen, alle Sorten Bäcker-, Grocery-, Expreß-, Fleischer-, Laundry- und Kaffee-Wagen. 2330 Blue Island Ave.

Zu verkaufen: Pferd. 1339 Howe Straße.

Zu verkaufen: Ein schweres Pferd, $50. 650 W. Blackhawk Str., Kohlen-Office.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, billig für Person, die es gebrauchen kann. 1459 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 1500 Pfd., billig. 1459 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: 25 Stück Pferde, Wagen und Harnesses, Bargain. 806 Lake Str. nahe Halsted.

Zu verkaufen: Zwei Patent Dump Top Wagen, 2 Sets Zweispännergeschirre, muß sofort verkaufen. 731 West Lake Straße.

Zu verkaufen: 3 gute, gesunde Pferde. 1421 Byron Straße.

Zu verkaufen: Gutes Expreßpferd, 6 Jahre alt. 3124 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Gutes einsitziges Buggy. 2652 Seminary Ave.

$40 für gute junge gesunde Stute, 1200 Pfund schwer, Bargain. 1828 Huron Str., hinten.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr. 1732 Dayton Straße, nahe Willow, hinten.

Zu verkaufen: 1000 Pfund schwere Stute, zweispänniges State Truck mit Top. 2047 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: 1300 Pfund schwere gesunde Stute, 5 leichte und schwere Expreßwagen, 15 Doppel- und Einspänner-Geschirre; Pony, Buggy und Geschirr, $150. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Verkaufe prachtvollen echten Scotch Collie, sechs Monate alt, sofort, spottbillig. 1845 Orchard Str., 1. Floor. sason

Zu verkaufen: Mehrere gute starke Zugpferde. 630 Webster Ave.

Baby-Chicken und Bruteier reiner guter Rasse; Baby-Gänse sowie gute Bruthenne zu kaufen gesucht. 4917 Sunnyside Ave.

Muß verkaufen: Kleines Familienpferd billig. — 2146 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Echte Pugdog Puppies (Möpse). Mrs. Bonglahn, 2127 Sheffield Ave., 3. Floor.

Peking Enteneier zum Brüten, $1 für 12; werde abliefern. Schreibt Henry Poedtke, Dunning Station Chicago.

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd, billig. 2057 21. Str. frsason

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 18mai1m

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. E. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Kleiner weißer Foxterrier (Hündin), braune Flecken am Kopf. Belohnung. Cover, 830 Fullerton Avenue.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Gas, $6. 2834 Wellington Straße.

Zu vermiethen: 5 reine, helle Zimmer, $10. 1266 Vine Straße.

Zu vermiethen: 2. Flat, 2325 N. Halsted Str., 4 helle, große Zimmer, Ofenheizung. Bessey & Kirkley, 820 1.Nat'l. Bank Bldg.

Zu vermiethen: 6 Zimmer und Badezimmer, $18. 2104 Orchard Str., nahe Garfield Ave.

Zu vermiethen: Ein halber Store, gut für Schuhmacher, Kleidermacherin oder Putzgeschäft. Oak Park und Harrison Str.

Zu vermiethen: 3 schöne Zimmer zum 1. Juni. $12. 423 Belden Ave., sowie 3 Hinterzimmer, $7. 3417 N. Hoyne Ave., 1. Floor. sason

Zu vermiethen: 8 Zimmer Flat, $20. 1644 Belmont Ave. nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 4 große, helle Zimmer mit Toilet. 1217 Wellington Str., nahe Racine Ave.

Zu vermiethen: 3 Zimmer, Gas und Toilet. — 1317 Sedgwick Straße. sason

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Bad, heißem Wasser, Gas und Toilet. 1309 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, $12. 830 Nord Lawndale Ave., nahe Chicago Ave.

Zu vermiethen: Cottage in Ravenswood, 5 Zimmer und Bad, 4611 Hamilton Ave., zwei Blocks bis Robey Str. Hochbahn und Straßenbahn. Nachzufragen 2136 Wilson Ave.

Zu vermiethen: Kleines Flat, $8. 2430 Augusta Straße. samo

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer, Gas, Toilet, $7. 1815 Bissell Str.

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., 2. Floor Eck-Flat, 5 Zimmer, $17.— 1506 Clybourn Ave., 3. Floor, hinten, 4 Zimmer, $12. Hintergebäude, 1. Floor, 4 Zimmer, $5. Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Straße.

Zu vermiethen: Pult-Platz, helle Office, gegenüber Masonic Temple. Carlson & Hanson, 6 W. Randolph Str.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer Wohnung an kleine Familie; gute Car-Verbindung. 5122 N. 54. Ct., Jefferson Park.

Halber Store zu vermiethen, Ecke Halsted und Grace Str.; gute Gelegenheit für einen Schuhmacher selbstständig zu werden. Nachzufragen: 938 Montana Straße. saso

Zu vermiethen: 4 Zimmer, Gas, Badezimmer. 5139 Grace Straße. sason

Zu vermiethen: Geschäfts-Laden an Elston Ave. und Irving Park Blvd. Ausgezeichnete Lage für Möbel- oder Drygoods-Geschäft. Arthur Josetti Real Estate Co., 3961 Elston Ave., Tel.: Irving Park 648. frsa

Zu vermiethen: Schöne helle 6-Zimmer-Wohnung mit Gas, Bad, großer Porch und Bay-Window. — Gute Fahrgelegenheit. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard.

Zu vermiethen: Flat, 6 helle Zimmer und Bad, in bestem Zustande, $18. Kaufmann, 3464 North Clark Straße. 15maiX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Billig, schönes helles Schlafzimmer. 103 East Illinois Str.

Drei deutsche Boarders finden gutes Heim und schmackhafte Kost, 3144 Perry Str., nahe Lincoln Avenue.

Roomers oder Boarders verlangt, stille Familie. 1406 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Front Schlafzimmer mit Bad. 1816 Hudson Avenue, 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 219 North Avenue.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer für Frau oder Mann. 716 Blackhawk Str., Ashland Flats.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 W. 13. Straße, nahe Loomis.

Zu vermiethen: Hübsches Zimmer bei alleinstehender Frau. 1401 Wells Str., 1 Treppe, rechts.

Zu vermiethen: Schöne möblirte Zimmer, passend für einen oder zwei Herren, ein Block vom Lake. 101 East Walton Place.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer an zwei Herren, gutes Heim, allen Bequemlichkeiten, bei alleinstehender Frau. 247 Beethoven Place, unten, nahe Wells und Division Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer bei Wittwe, an jüdischen jungen Mann oder zwei Freunde; gute Fahrgelegenheit. 1818 N. Rockwell Str., 2. Fl.

Boarders verlangt, gutes Heim. 1378 Milwaukee Avenue. sason

Zwei Roomers verlangt, mit oder ohne Board. 1612 Mohawk Str., nahe North Ave. Mrs. Malz.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer, modern, für zwei Herren, privat, separater Eingang. 547 North Avenue.

Eine deutsch-ungarische Familie wünscht Männer in Board. Zimmer und Wäsche, $4.50 die Woche. 1629 Burling Straße, hinten.

Zu vermiethen: Helles Front Schlafzimmer. — 2816 Sheffield Ave. nahe Diversey Hochbahn.

Zu vermiethen: Sauberes großes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, privat; Hochbahn Expreß. 3218 Racine Ave., 1. Fl. sason

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 2237 N. Halsted Str., 3. Floor, vorn.

Verlangt: Boarders. 901 Center Str., 1 Block von der Hochbahn.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an zwei Herren oder für leichten Haushalt. 1208 La Salle Ave.

Ein reines, kleines Schlafzimmer zu vermiethen an ordnungsliebenden Herrn oder Dame, bei kinderlosem Ehepaar. 427 Sullivan Straße.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, passend für zwei. 1261 Sedgwick Str., 3. Flat, links.

Zu vermiethen: Großes, helles, ungenirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten an 2 Herren oder Damen. 154 North Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Roomers für einzelne Zimmer oder 2 Freunde. 2062 W. North Ave., Top Flat.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. sason

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, mit oder ohne Board, gegenüber Park, bei deutscher Frau. 5212 S. Loomis Str., Flat 1.

Anständiger Herr findet gute Kost und Wohnung. 303 Eugenia Str., 2. Flat, 2 Blocks vom Lincoln Park.

Zu vermiethen: Luftiges, reines Zimmer in deutscher Privatfamilie; gute Carverbindung. 2346 Seminary Ave. sason

Zu vermiethen: Freundliches Schlafzimmer oder Parlor mit Schlafzimmer, passend für 2; wenn gewünscht mit Frühstück. Separater Eingang; gute Fahrgelegenheit; preiswerth. Zu erfragen 3356 N. Halsted Str., Top Flat.

Wittwe hat freundliche Zimmer zu vermiethen, einzeln und doppelt. 46 E. Illinois Str., 1. Flat

Wittfrau wünscht Roomers. 2552 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Einzelne Schlafzimmer. $1 die Woche. 731 Lake Str. bidofa

Zu vermiethen: Schöne, helle Zimmer, billig. Home House Hotel, 643 Division Str. frsa

Ein oder zwei Männer finden schönes Zimmer und Board bei alleinstehender Frau, $5.00; alle Bequemlichkeiten. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Avenue. frsa

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer bei guter Familie, moderne Einrichtungen, 3. Flat. 2127 West Chicago Ave. dofrsa

Deutsch-ungarische Familie verlangt ein Roomer. Nachzufragen: 1226 Mautene Court, nahe Milwaukee Ave. und Division Str. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei Wittwe, Gas, Bad, $1.50; keine anderen Roomers, 644 Webster Ave., 1. Flat. frsa

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer, laufendes Wasser, für Zwei, auch Haushaltungszimmer. „L" Expreß. 820 Bowan Ave. Phone Drexel 2213.

Zu vermiethen: Zwei große Doppel Frontzimmer, 3 Blocks vom Lincoln Park. 2158 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board, wenn gewünscht. Gute Carverbindung. 956 Garfield Ave. 17mai,1wX

Zu vermiethen: Neu möblirtes helles Zimmer, modernes Haus, Heißwasserheizung; Preis mit Kost $5 die Woche. 3650 Vincennes Ave. momidofrsa

Zu vermiethen: Sauberes, helles Zimmer, wenn gewünscht Kost, bei alleinstehender Frau. 1421 Hudson Ave., Top Flat. dimidofrsa

Verlangt: Roomers, schöne Frontzimmer, billig. 1045 W. Randolph Str. 15mailwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche 2 oder 3 kleine, leere Zimmer mit Gas und Wasser, auf Nordseite. 666 Blackhawk Str. sason

Aelteres Mädchen wünscht Zimmer und Boad bei guten plattdeutschen Leuten. Adr.: E. 474. Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Etablirtes Polstergeschäft, 6 Jahre im selben Platz, veränderungshalber sofort billig zu verkaufen, Ecke, schöne Wohnung. 3659 N. Halsted Str.

$700 kaufen seit 7 Jahren bestehenden Butcher-Shop auf der Westseite. Einnahme $300, nur Ladenkundschaft. Adr.: D. 244 Abendpost.

Zu verkaufen: Boarding-Haus, wenig Geld nothwendig; kann beim Monat abbezahlt werden. Gute Gelegenheit. 1615 Belmont Avenue, nahe Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen: 10 Kannen Milch-Geschäft, wegen Krankheit. 231 Menomonee Str.

Zu verkaufen: Saloon, krankheitshalber; eigene Lizens und Fixtures. Adr.: O. R. 694 Abendpost. samo

Zu kaufen gesucht: Gute Laden-Bäckerei. Adr.: H. 91 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, in deutscher Nachbarschaft, Brick-Ofen, billig. Antwortet schnell. Adr.: Q. 90 Abendpost.

Zu verkaufen: 10 Zimmer-Haus, alles vermiethet, in Geh-Entfernung. Billig, wenn sofort genommen. 883 La Salle Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei auf der Südseite, nur Ladenkundschaft, $500 Baar, Rest auf Zeit. Fragt nach Mr. Poedtke bei John W. Eckhart & Co., 311 N. Carpenter Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, wenn sofort genommen, ein kleines gutgehendes Grocery- und Delikatessengeschäft. Eigenthümer, 1835 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Roominghaus, gute Lage, alles vermiethet. 172 Carl Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehender GroceryStore mit Haus und Lot, nur wegen hohen Alters und Krankheit; eine seltene Gelegenheit; leichte Bedingungen. 2175 Warner Ave., Ecke Leavitt Str.

Zu verkaufen: Roominghaus, $25 Wocheneinnahme, sehr billig, wenn sofort genommen. 421 Center Straße.

Zu verkaufen: Feines 20 Zimmer Roominghaus an La Salle Ave.; Einkommen bis zu $800 monatlich; hohe Preise; Goldgrube für tüchtige Deutsche; nur $1500, werth $2000; Theilzahlung; billig. Nachzufragen 704 Dearborn Ave. sasodi

Wir haben einen feinen neuen Platz auf der Nordseite, den wir jetzt für einen erster Klasse Saloon einrichten und einen guten Mann mit etwas Geld suchen, denselben zu eröffnen. Nachzufragen vor 10 Uhr Vormittags. United States Brewing Co., 2509 Elston Ave. sasomo

Billig zu verkaufen: Feine Delikatessen-Handlung, altetablirtes Geschäft. 3755 Janssen Ave., Ecke Grace Str., ein Block westlich von Southport Ave.

Zu verkaufen: Guter Saloon, gute Ecke, gutes Auskommen. Adr.: D. 255 Abendpost. samodi

Zu verkaufen: Sehr gut gehendes Kundenschneidergeschäft, gute Gelegenheit für guten Damenschneider; 4 Zimmer Wohnung dabei. 4260 Lincoln Ave. Telephon Graceland 7506. sason

Zu verkaufen: Reinigungs- und Färbereigeschäft, billig wenn sofort genommen. 367 East 43. Str. sasomo

Bäckerei mit Lease an Nord- oder Nordwestseite zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: W. 691 Abendpost. sason

Millinery-Store zu verkaufen; gute Lage der Nordseite. Adr.: M. 526 Abendpost.

Wichtig für Wirthe!
Umstandshalber ein schöner Saloon mit drei 7-Zimmer Flat Brick-Gebäude, billig zu verkaufen. 5 große Fabriken in der Nachbarschaft mit zirka 10,000 Arbeitern; die große Naval Training Station und Soldaten-Reservation. Verkauft in einem Jahr ungefähr 1500 Barrel Bier, 20 Barrel Whiskey. Kleine Anzahlung. Nähere Auskunft: Box 185 North Chicago, Ill. disa

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes Delikatessen- und leichtes Grocery-Geschäft in emporblühender Nachbarschaft; 5 große Wohnzimmer; gute Gelegenheit für den richtigen Mann. 3828 Lincoln Ave. dosa

Zu verkaufen: Altes, gutgehendes Delikatessen-Geschäft, billig, wenn diesen Monat verkauft, gute Fixtures, neue Waage; freundliche Wohnung; verlasse die Stadt. 2013 Roscoe Blvd. bidofa

Zu verkaufen: Gutzahlendes Blacksmith-, Wagen- und Automobil-Reparaturen-Geschäft, Südseite. Eigenth. muß Stadt verlassen. Adr.: S. 142 Abdpost. 10maidibosasomi

Verlangt: Ein Mann, um Confectionery- und Delikatessenstore in Evanston zu eröffnen, Store und 4 Wohnzimmer, billige Miethe, 2 Logenhallen und Tanzhalle im Gebäude, deutsche Logen versammeln sich in Halle. Feine Gelegenheit für die richtigen Leute. Ziehe einen Mann vor, der seine gegenwärtige Stellung beibehält. J. C. Mecartney & Co., 15, 54 W. Randolph Str. frsa

Zu verkaufen: Butcher-Shop, kein Auskommen mit dem Theilhaber, $175. 436 Eugenie Str. frsa

Verkaufe wegen Reise meine Cracker-Route für $500. Iwert, 1017 N. Mozart Str. frsa

Zu verkaufen: Alt etablirter, gutgehender Delikatessen-Store, 5 Wohnzimmer, Bargain. 3828 Lincoln Avenue. frsason

Zu verkaufen: Kosher Wurst-Laden, der beste Platz. 922 Süd Paulina Straße. frsa

Saloon! Wünscht Ihr einen Saloon zu kaufen, gegenwärtig sehr gut gehend. Nachzufragen sofort.— Geo. J. Cooke Brewery, Geo. A. Cooke Co., Green und Madison Str. frsamodi

Zu verkaufen: Gutgehender alter Saloon in deutscher Nachbarschaft, billig, wegen Krankheit. Adr.: D. 276 Abendpost. mifrsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, Miethe $25; Einkommen $35 monatlich; gut möblirt; Nähmaschine, feines Piano, allein $250 werth. Preis $300, billig. 704 Dearborn Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen anderem Geschäft, leichter Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Notions-Store; mit Wohnung; niedrige Miethe. 2459 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon auf der Westseite, macht gute Geschäfte; billige Miethe; verkaufe 45 Faß Bier monatlich; wegen anderer Geschäfte zu verkaufen, billig wenn sofort genommen. 3729 N. Halsted Straße, Saloon. 18mailwX

Baar für Euer Geschäftseigenthum, Kaufmannswaaren oder Leasehold; wir sind Spezialisten in Geschäftsgelegenheiten. Sprecht vor oder schreibt. Addison Co., 35 Süd Dearborn Str. di—fa

Zu verkaufen: Gute Home-Bäckerei, $25 tägliche Einnahme; Krankheit in der Familie; feiner Platz; alles nach Vorschrift der Gesundheitsbehörde. Adr.: S. 143 Abendpost. di—fa

Drygoods- und Schuh-Store billig zu verkaufen; guter Platz und gutes Einkommen. 5209 W. 25. Straße, Morton Park. 14mailwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein Wagenmacher, kann auch mit wenig Geld in Partnership eintreten. 4846 Milwaukee Ave., nahe Higgins Ave.

Verlangt: Partner für großen Meatmarket in Fabrikstadt, 90 Meilen von Chicago, 60,000 Einwohner. J. F. Ballad, 2850 Lincoln Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau als Partnerin in einem Fruchtstore, Jüdin bevorzugt. Adr.: E. 446 Abendpost.

Partnerin oder Partner verlangt für ein Vermittlungs-Bureau, wenig Geld erforderlich. Adr.: W. 680 Abendpost. frsason

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 2lnbidofa*

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Elektrisches Runabout, $40. Neylon, 5515 Greenwood Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $3500, hübsches großes 5- und 6-Zimmer Flat-Gebäude, Bad, Gas, Otto Straße, nahe Southport Ave. oder N. W. Hochbahnstation. $300 baar und $30 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., 3 Thüren südlich von Belmont Ave. oder Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen: Spezieller Bargain! Schöne Lincoln Ave. Geschäfts-Ecke, Brick- und Frame-Gebäude, 3 Läden und 5 Flats, Rente etwa $2500 per Jahr. Seht Euch 2657—59—61 Lincoln Ave., Ecke Osgood Str., an, macht Eure Bedingungen, oder nehme etwa $8000 Eigenthum in Tausch. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Avenue. sason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Lincoln Ave. Eigenthum, mit zweistöck. Laden und Flat darüber, 48 Fuß Front an Lincoln Ave., durchlaufend mit einem anderen zweistöck. Laden und 2 Flats darüber; $2000 baar oder nehme Cottage oder 2-Flat-Gebäude in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. sason

$1600 baar, Rest auf feste Hypothek, kaufen 3-Flat Haus an Roscoe Str., östlich von Clark. Miethe $650. Adr.: D. 251 Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird? 30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht und Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; Baar oder leichte Abzahlungen.
2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.
Baulinie und Beschränkungen gesetzlich vorgeschrieben, welche den Charakter der Nachbarschaft begründen.
Neues Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit, fünf oder sechs Zimmer Flats, Oak-Trim und -Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.
6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.
8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Subdivision-Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich. Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargains in modernen zwei- und drei-Flats Brickhäusern.
Bequem gelegen zur Hochbahn und Straßenbahnen.

Modernes 2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Brick-Porch, Waveland Ave.	$6000
2-Flat Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Heißwasserheizung, an Seeley Ave., 30 Fuß Lot	6500
Neues 2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Grace Straße	6500
2-Flat Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Furnace-Heizung, Leavitt Str.	6500
2-Flat Brickhaus, 6 Zimmer jedes, Robey Str., 30 Fuß Lot	6800
2-Flat Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes, 30 Fuß Lot, Winchester Ave.	6800
Prächtiges 2-Flat Brickhaus, 5 u. 6 Zimmer, Heißwasserheizung, 30 Fuß Lot, Cornelia Avenue	8200
2-Flat Brickhaus, Steinfront, 6 und 7 Zimmer, Heißwasserheizung, 35 Fuß Lot, an Hoyne Ave.	8500

Häuser nach Wunsch gebaut zu leichten Bedingungen. Habe andere Bargains in 2- und 3-Flat Gebäuden und Cottages, sowie gute Bauplätze zu Bargain-Preisen. Baar oder Abzahlung. Sprecht vor oder schreibt um eine Liste derselben.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
64 West Randolph Straße. 20mai,sadibolm

Zu verkaufen: Hier ist ein Bargain! Wegen anderem Geschäft verkaufe ich mein schönes zweistöckiges Flat-Gebäude mit Basement, aus gepreßten Ziegeln und Stein, 6 und 7 Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht und Gas, Tile Vestibule und Bad, Lowry Wall Safes, Beam Ceilings, Eichenholz-Bekleidung und -Fußböden. Leichte Zahlungen. Eigenthümer ist Sonntag den ganzen Tag zu Hause. 2100 Addison Str., Ecke Hoyne Ave., 1. Flat.

Bargain: Beseht Euch 440 Sigel Str. und macht Offerte; 2-Flat Framehaus an Sigel Str., 4—4—2 Zimmer, sowie 2-Flat-Haus an Connor Str., 4 und 3 Zimmer, Miethe $480, über 13 Prozent an Eurer Anlage, $3500. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sami

Zu verkaufen: Leichte Bedingungen, Bargain! $6000 oder bestes Angebot kaufen modernes 2-Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht durchweg Eichenholz. $500 baar, Rest monatlich wie Miethe. 3 Blocks nach Cars und Hochbahnstation. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sado

Zu verkaufen: Leichte Bedingungen, Bargain! $6500 oder bestes Angebot kaufen neues modernes 2-Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, durchweg Eichenholz. $500 baar, Rest monatlich wie Miethe. Bequem nach Cars und Hochbahnstation. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadi

Zu verkaufen: Leichte Bedingungen, Bargain! $6700 oder bestes Angebot kaufen neues modernes 2-Flat-Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, durchweg Eichenholz. $500 baar, Rest monatlich wie Miethe. 1 Block nach Cars und Hochbahnstation. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samofr

Bedenkt, zwei 4-Zimmer-Flats, Brick, bequem zur Hochbahn, $2600; ein 3-Flat Brick, nahe Hochbahn, Miethe nahezu $600, $4500. Bausch, 824 Center Str.

Zu verkaufen: 1514—18—20—22—24—26 und 1530 George Str., nahe Southport Ave.; neue 2-Flat Frame-Gebäude, 4 Zimmer jedes mit Bad und Gas. Hartholz-Fußböden; Lots 30x125 Fuß jede; Zement-Wege bis zur Alley, gepflasterte Straße. Preis $3500 jedes, $300 Anzahlung, Rest wie Miethe. Seht sie Euch an. Agent daselbst Sonntag Nachmittag. John P. Foesterr & Co., 15 S. LaSalle Straße.

Zu verkaufen: Bargain, Steinfronthaus, 50 Fuß Lot, zwei moderne 6-Zimmer-Flats, Rosehill Cars, Summerdale Depot, $5600. Dirks, 1166 Diversey. saso

Zu verkaufen: Neues hübsches Heim, monatliche Abzahlungen wie Miethe, 6 Zimmer, elektr. Licht, $3500, nur $300 Anzahlung. 1926 Summerdale, nahe Winchester. Offen zur Besicht. Dirks, 1166 Diversey. saso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Bargain; seht es unbedingt an, 2234 Seminary Ave., hochfeines 2-Flat-Haus, Dampfheizung, 7 und 8 Zimmer, Miethe $900 per Jahr; ferner 2236 Seminary Ave., Ofenheizung, 3 Flats, 5, 6 und 6 Zimmer, Miethe $636 per Jahr. Eigenthümer wünscht Offerten.
Whiteside & Wentworth, 1056 Wilson Avenue. saso

Geschäftsecke an Center Str., nahe Hochbahnstation, Store, 5 Flats, gutes Einkommen, $1700; ebenfalls zwei andere preiswürdige Ecken. Elegantes 3-Flat, modern und neu, gutes Einkommen, hübsches Heim, reduzirt auf $8700. — Bausch, 824 Center Straße.

Bargain, neues 2-Flat Brickhaus, alle besten und neuesten Verbesserungen, schönste Straße in Edgewater. Eigenthümer, 1319 Norwood Str., 1. Flat, nahe Evanston Ave.

Wittwe muß verkaufen, feine 8 Zimmer Residenz, modern, 1½ Lot, $4000, schuldenfrei, prachtvolle Lage an Marschfield und Grace. Kartte, 1927 Lincoln Ave.

Nahe River View Park, muß verkaufen, brauche Geld, $2100, Spottpreis, werth $3500, passend für Milch-, Kohlen-, Expreßgeschäft, 40 Fuß Alley, Ecke, 1½stöckiges Haus, großer Stall. Kartte, 1927 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Schönes Lincoln Ave. Brick Geschäfts-Eigenthum, großer Laden mit 4 Zimmern und große Wohnung oben, billig. Adr.: L. T. 324 Abendpost.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, an Bissell Str., nahe Center Str., zwei moderne 4-Zimmer Wohnungen; geräumige, helle Zimmer; Haus ist in ausgezeichnetem Zustande; Hartholz-Fußböden; Miethe $384; sehr preiswerth, für $3800.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. 13,15,17,20mai

Zu verkaufen: Schönes Geschäftseigenthum, Ecke von Alley, Stein-Basement, Zement-Boden, schöner Store mit kleiner Wohnung, oben 7 Zimmer, guter Platz für Painter, Zigarrenmacher, Milchgeschäft u. s. w. Ziehe von Chicago fort und verkaufe an guten Mann mit kleiner Anzahlung, Rest wie Miethe. Nachzufragen Vormittags: 2512 N. Halsted Str., 1 Block nördlich von Fullerton Ave. misa

Zu vertauschen: Dreistöck. Brickgebäude, Laden und zwei 6-Zimmer Flats, auf 50 bei 125 Lot, mit großem Stall für 10 Pferde und Buggies, nur einen halben Block von Lincoln Ave.; wünsche kleineres Nordseite-Grundeigenthum, bebaut oder unbebaut, in Tausch zu nehmen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Feines zweistöckiges Framehaus, 2444 High Str., 2—4 Zimmer Flats, Stein- und Brick-Fundament, Gas und Toilets, feine China Closets, Gebäude nur 4 Jahre alt; Preis $2650, kostete dem Eigenthümer $3800. Marquette P. Schmidt, Zimmer 604, Schiller-Gebäude, 64 West Randolph Str., alleiniger Agent.

Zu verkaufen: $2750, hübsches 4- und 5-Zimmer Haus, Belle Plaine Ave., großer Stall, die Straße ist asphaltirt; nur $250 baar und $25 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Trefft Eure Auswahl—Hübsche neue moderne 5-Zimmer Cottages, Concrete- und Brick-Basements, 2439—41—45—49 Cuyler Avenue, nahe N. Western Ave. oder Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Car-Linien, Eichenholzbekleidung, Bad, Gas, Sideboard, Waschzuber im Basement, fertig zum Einziehen. $200 baar und $20 monatlich, einschließlich Zinsen. Zur Besichtigung offen von 2 bis 4 Uhr Nachm., oder seht John Heim, 3148 N. Ashland Ave. Phone Lakeview 478. sason

Bargain in zweistöckigem Framehaus nahe Lincoln Ave. und Halsted Str.; Miethe $300. Verkaufe für $2900, werth $3500. Adr.: E. 458 Abendpost.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, großer Stall, in bestem Zustande, billig wenn sofort verkauft. Leavitt Str., nahe Barry Ave. Redwanz, 1587 Fullerton Ave.

Verkaufe oder vertausche: 3-stöck. Brickhaus, billig; nahe Lincoln Ave. und Center Str. Macht Offerte. Adr.: E. 475 Abendpost.

Ein 2—6 Zimmer Flat Framegebäude, modern, Straßenpflaster bezahlt, monatliche Miethe $39; $3600, werth $4000. F. Ruedel, 602 North Ave. 20mailwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Vom alleinigen Agenten: Lotten an Carmen Ave., nahe Lincoln Ave., 30 Fuß, $750; 25 Fuß, $625.

Eck-Lot an Seeley Ave. und Cornelia Str.	$1400
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Robey Str.	$7000
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Leland Ave.	$7200
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Seeley Ave., 30 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, nur	$6250

August Peters, 3807 Lincoln Ave. 6,13,20,27mai

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, Bargain, $3675. Muß diesen Monat verkauft werden.— 2733 Southport Ave., nahe Diversey Blvd., Eigenthümer. frsa

Drei 6-Zimmer Framehaus, Gas und Bad, in bestem Zustande, billig zu verkaufen. 3632 Nord Ashland Ave. 19mailwX

Zu verkaufen: Neues dreistöck. 6-Zimmer Flats Brickgebäude, moderne Verbesserungen, Ofenheizung, $9800. F. Behrens, 3647 Janssen Ave. frsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer 1½-stöckige Cottage, $2200; $1300 Baar, $900 Hypothek. 3340 N. Hoyne Avenue. frsa

Zu verkaufen, billig: Lot mit 5-Zimmer Cottage, Gas und Bad. 216 Tell Court, nahe Lincoln Park.

Nordwestseite.

—Nur—$2400.00—Nur—

Wir bauen 48 vier Zimmer Cottages (extra Zimmer für Bad), auf Konkret-Fundamenten, in unserer neuen Subdivision an 50. Ave. und Roscoe Str., in deutscher Nachbarschaft. Dieses Eigenthum wird in Bälde erster Klasse Straßenbahndienst bekommen — 48. Ave. Linie ist jetzt im Betrieb bis zur Chicago Ave. und wird nächstes Frühjahr nördlich bis zur Milwaukee Ave. ausgebaut werden.

—Lotten—100x125—Lotten—

Bedenkt doch! Ihr könnt ein schönes Heim, errichtet auf 4 gewöhnlichen Stadt-Lotten, für $2400 kaufen. Dieses Eigenthum hat Zementwege, Stadtwasser (Haupt-Abzugkanal ist jetzt im Bau begriffen). Versäumt diese Gelegenheit nicht. Werthe werden um 25 Prozent sich heben, sobald die 48. Ave.-Linie ausgebaut und im Gange ist. Kommt heute heraus und wählt Eure Lage aus.
Bedingungen: $100 Baar, Rest $10 den Monat. Irving Pk. Car bis 50. Ave., geht südlich bis Roscoe. sason

— ½ Acre Lotten —
— in West Irving Park —
nahe der Car, Wasser, Seitenwege — $675 und aufwärts, $50 baar, Rest $10 monatlich zu 5% Zinsen. Andere verlangen das Doppelte. Laßt Euch nicht durch die „Keine Zinsen"-Annoncen fangen; Ihr bezahlt nur doppelte Zinsen in dem höheren Preis des Eigenthums. Geld hat immer seinen Zinswerth — sogar die Banken bezahlen 3 Prozent.

Wir haben nur noch wenige dieser ½ Acre-Lotten. Es ist das billigste Eigenthum in Chicago. — Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., täglich und Sonntags offen. Sprecht vor oder schreibt für Büchlein.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße. sasomomi

Zu verkaufen: In bester Lage in Irving Park — Stucco Häuser, $4700 bis $5800. Termine $500 bis $1000 baar, Rest monatlich. Nicht die „gewöhnlichen" Häuser, sondern unsere eigene Bauart, „auf welche der Fachmann stolz ist". — Alles, vom „Cement" bis zum „Varnish", das Beste.
Und Sie kosten nicht mehr wie das „gewöhnliche" moderne Haus. Wir sind mit kleinem Profit zufrieden und verkaufen lieber so viel mehr Häuser.
Fragt irgend einen der Tausende, die seit Jahren in „Koester & Zander"-Häusern zufrieden wohnen.
Wir haben auch gleich gut gebaute Cottages auf großen Lotten von $2200 aufwärts.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße.
Irving Park Branch: Hamlin Ave. und Byron Str.—West Irving Park Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. sasodido

——Neue 6 Zimmer Cottage——
Konkret-Fundament, Zement-Basement, modern, Badezimmer auf dem 1. Floor, Oak Trim und Fußböden, Ofenheizung, Gas, Sideboard, Laundry Tubs, Lot 30X125, Zement-Seitenwege, Wasser, Sewer, Gas; nahe Straßenbahn; ein schönes und gut gebautes Haus; Preis $3100; leichte Bedingungen; ein Haus, das Euch in jeder Beziehung gefallen wird. (3901)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. sason

——Bargain in 5 Zimmer Cottage——
Konkret-Fundament, Hartholz-Fußböden, modernes Badezimmer, Ofenheizung, Attic, Zement-Seitenweg, nahe Straßenbahn. Nur $2300. Sehr leichte Bedingungen. (3688)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: 2stöckiges Framehaus, 6 Zimmer Flats, $38 Miethe. 1821 N. 41. Court.

Zu verkaufen: Dreistöckiges 4 Zimmer Brickhaus billig. 1705 N. 40. Court.

Verkaufe 5 Zimmer Brickhaus, Basement, Dachboden, sehr billig. Kann Geld verdienen. Will fortreisen. 3238 N. 43. Ave.

Zu verkaufen: Irving Park, prächtiges 9 Zimmer Haus, Lot 75X125; wir haben es in Tausch genommen und irgend Jemand bekommt großen Bargain; $1500 unterm Werth; nehmen $1000 Baar; würde auch Baustelle in Theilzahlung nehmen. Sprecht vor oder schreibt für Photo und Einzelheiten. Bessey & Kirkley, 820 1. Nat'l. Bank Bldg.

Zu verkaufen: 1½stöck. Cottage, in gutem Zustande, moderne Verbesserungen, an Lee Ave., nahe California. Nachzufragen bei Karaдowski, 1101 N. Winchester Ave.

Zu vertauschen: Hübsche unbebaute Geschäftsecke, 110 bei 125 Fuß, Südostecke Iowa und California Ave.; wünsche größeres Haus und zahle nach. Nordseite vorgezogen. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Neues modernes zweistöckiges 4 Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Rouleaux', Gas-Fixtures, nahe Logan Square und Milwaukee Ave. Office Sonntags offen. Leichte Bedingungen. — Melms, 2530 Milwaukee Ave. 20maisami*

$6800 für neues dreistöckiges 5 Zimmer Flat-Gebäude, elektrisches Licht, Lot 30X125. Eigenthümer, 1017 Lawndale Ave., nördlich von Chicago Ave.

$4500 für 6 und 7 Zimmer modernes Gebäude, Lot 30X125; Logan Square-Distrikt; leichte Bedingungen. John Martens, 2315 California Ave., zwischen Milwaukee und Fullerton Ave.

Billig zu verkaufen: Haus an Frankfort Straße, mit 6 Familien. Ph. Hofer, 10544 Erickson Ave.

— Nicht zu übersehen! —
Großer Bargain! $7600 kaufen 3stöckiges Brickhaus, 1—6 und 2—6 Zimmer Wohnungen, elektrisches Licht, 7 Fuß Basement, Laundry, Lot 48 bei 125. Bobeng, 4121 W. North Ave.

Bargain, 3-Flat Brick, neu und modern, Wittwe bringt auf Verkauf, $6,500, nur 4 Block zur Logan Square Hochbahnstation, neues Eckhaus, 3 moderne Flats, prachtvoller Garten, Dickens Ave., nahe Central Park, nur $6900. Bausch, 824 Center Straße.

$2600 oder beste Offerte: Verschleudere gute moderne 5-Zimmer Cottage, Stein-Basement, Hühnergarten. Lot 50x125. Eigenthümer, 4831 Rice Str. saso

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Brick-Cottage. Furnace, Laundry Tubs, Garten, Straße gepflastert, in gutem Zustand, feine Lage und Fahrgelegenheit; kleine Baaranzahlung, Rest wie Miethe. 3523 Beach Ave., nahe Park. Mrs. J. E. Hilliard, Telephon: Belmont 3999.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Gebäude an Elston Ave. nahe Addison Str., helle 5 und 6 Zimmer Wohnungen, alle modernen Verbesserungen, Konkretbasement; neue Furnaces; Miethe $480; Preis $4500. Nur $800 Baar nöthig; Rest auf leichte Bedingungen. Arthur Josetti Real Estate Co., 2961 Elston Ave. Tel.: Irving Park 648. frsa

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, $3200; 2stöck. beinahe neues, gut gebautes 7-Zimmer Haus, Wasserheizung, Schattenbäume und Rasen, nette Nachbarschaft, fertig zum Einziehen. 2428 N. Hamlin Ave. Schlüssel: 2426. Leichte Bedingungen. Eigenthümer, 1488 Clybourn Ave. bidofa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöckiges Gebäude, an Moffat Str., nahe Western Ave. und Metropolitan-Hochbahnstation; zwei 5-Zimmer Flats; modernes Haus; in gutem Zustande; Miethe $375; Preis $3200; vertausche auch gegen ein Flatgebäude auf der Nordseite.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. bidofa

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Ein 8 Zimmer Haus mit Stall. 3641 West Eddy Str., nahe Lawndale Ave. misa

$1500 Baar kaufen feines, neues, modernes Brickhaus, zwei Flats, Oak Trim, offene, gute Plumbing; nahe Kirche und Schule; fertig zum Einziehen; Preis $5350. 2312 N. Hamlin Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Häuser mit Basement und Dachboden, $1950. Zweistöck. Häuser $3000. $200 Anzahlung, $15 monatlich, einschl. Zinsen. Cars u. Hochbahn. Otto Dobroth, Irving Park u. Kedzie Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Oak Finish. 2082 Iowa Str. Keine Agenten. midofrsa

Zu verkaufen: Bargain — $200 Baar, Rest monatlich, kaufen neues 6 Zimmer Brickhaus auf feiner Lot, 32½X125 Fuß, 621 N. St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Str. Schlüssel in Nr. 643 N. St. Louis Ave. mai12—20
Ward T. Huston, 115 S. LaSalle Str.

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach dem Westen. W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 17mai,X*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Spezielle Reduktion an den folgenden Irving Park Wohnhäusern:

7-Zimmer Wohnhaus	von $4000 auf	$3,700
8-Zimmer Wohnhaus	von $3800 auf	$3,700
6-Zimmer Wohnhaus	von $3400 auf	$3,300
7-Z. Eck-Wohnhaus große Lot,	von $5000 auf	$4,600

Die obigen sind alle neu und modern, Konkret-Fundament, Zement-Floors, Consols, elektr. und Gas-Licht, Furnace; einige haben Beam-Decke; im besten Theile Irving Parks gelegen.
Wir haben ferner 3 neue 5- und 6-Zimmer-Flats, die sehr groß sind und bequem nahe Milwaukee Ave. gelegen. Diese sollten wenigstens $4500 jedes bringen, wir offeriren sie für nur $4200. Leicht zu vermiethen für $18 bis $20 per Flat.
Wir verkaufen all die obigen Häuser mit einer Baar-Anzahlung von 10 Prozent, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen.
Hier ist ein weiterer spezieller Bargain: Ein beinahe neues 7-Zimmer-Haus mit Heißwasserheizung für nur $2800. Anzahlung $1000. Der Eigenthümer kaufte eine Farm und will deshalb verschleudern. Der Platz ist heute $3600 werth. Kommt u. seht es an, wenn Ihr das Geld habt.
Ein 2stöck. Brick, Steinfront, 6-Zimmer-Flats, nahe Milwaukee Ave., für nur $4200, werth $5000.
Haentze sr., Schuhknecht & Co.,
Grundeigenthums-Händler und Heim-Erbauer,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Zu verkaufen: Neue Brick-Cottages auf großen Lots, 30×125 Fuß; 9 Fuß Raum zwischen jedem Haus, daher stets hell und mit frischer Luft; diese neuen und modernen Cottages können zu jeder Zeit bezogen werden, und es würde sich für Euch bezahlen, zu erfahren, was wir für Euch bieten. Eichenholz-Trimmings; durchweg Hartholz-Fußböden; Console, Sideboard, Medizin-Kabinet; innere Treppen nach dem Basement und Attic; elektrisches Licht und Gas; prachtvolle Verzierungen u. s. w., an Noble Ave., zwischen California und Francisco Ave. gelegen, und in einer guten Nachbarschaft; Fahrverbindungen sind sehr bequem; 3 Straßenbahnlinien, California-Kedzie, Elston und Belmont Ave., sowie C. & N. W. Ry. (Avondale Station) ist in 5 Minuten zu erreichen; Straße ist gepflastert und hat alle anderen Verbesserungen darin und Assessments voll bezahlt; verkaufe auf eine erste Anzahlung von $200; Rest monatlich. Täglich, inkl. Sonntags, zur Besichtigung offen. Sprecht mit dem Agenten daselbst. Ward T. Huston, 115 S. LaSalle Str. dofrsa

Zu vermiethen oder zu verkaufen: 6 Zimmer Brick-Cottage, neueste Einrichtung, $500 Anzahlung, Rest wie Miethe; nahe Hochbahn-Station. 3418 Pierce Ave., nahe Humboldt Park. sason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, gebaut auf 3 Lotten, großes Basement (bewohnbar), großer Stall und Wagenremise, billig für baar. 3351 N. 41. Court, nahe Milwaukee Avenue.

Südseite.

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, 7 Zimmer Haus, $1600. 5220 S. Homan Ave.

Im Zentrum Chicago's, 35 Minuten zur Stadt, große Baustellen, nur $275; garantirter Besitztitel; Leichte Abzahlungen. Ernst Eickstädt, 4312 S. California Avenue. sason

$1500 kaufen Lot, Store, Wohnung mit Garten, $2200 werth; Lot allein ist $800 werth; auch Store-Einrichtung, muß im Mai verkauft werden; guter Platz, deutsches Settlement, nahe zwei Carlinien. Auskunft im Hause 5145 S. Artesian Ave. sason

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, Brick, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Oak Trim, zwei Furnaces. Preis $5300. 5638 Emerald Ave. 17mai,misasonlm

Zu verkaufen: 1116 West 51. Straße, zweistöckiges Brickgebäude, Store mit 2 und 4 Zimmer Flats, Miethe $600 jährlich, Preis $4500. 17mailwX

Eigenthümer will seine Lot an 55. Straße nahe 43. Ave. verkaufen, sehr billig. Adressirt: D. 238 Abendpost. di—fa

Vorstädte.

Zu vertauschen: In Evanston, Ill., großes 4-Flat-Gebäude, zwei 6- und zwei 7-Zimmer Flats, wünsche Country Store oder kleine Farm innerhalb 50 Meilen von Chicago, für $3000 Antheil, belastet mit $6000, fällig in 4 Jahren. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Schön gelegene 37½ Fuß breite Baustelle mit fast allen „Improvements", im rasch emporblühenden South Oak Park, nahe neuer Publikschule und Metrop. „L". Eigenthümerin Frau Klopp, 3012 N. Sacramento Ave. nahe Wellington.

Oak Park Lots, 87½ bei 125, $600; $25 Baar, $10 monatlich; nahe Hochbahn; 5c Fahrgeld. Paul Schulte, 947 Wesley Ave.

In Hawthorne, Ill., ein Bargain, zwei schöne neue Brickhäuser zu verkaufen, mit neuesten Einrichtungen, Trockenboden, Schieferdach, Preis $4000 jedes. Nachzufragen bei Math. Schmidt, 5127 Ogden Ave., nahe 52. Ave. ap29mai6,13,20

Farmländereien.

Zu verkaufen: Billig, 160 Acres Farmland in Wood County, Wis., 35 Acres geklärt; Preis $1800, werth $2500. 1634 Hudson Ave.

— 20 Acres Farmen für $500 —
im fruchtbarsten Theile von
— Florida —
an der Eisenbahn und nur 6 Meilen von einer 90,000 Einwohner zählenden Stadt, wo Sie Ihre Produkte täglich für Baar verkaufen können; bester schwarzer Gartenboden; drei Ernten im Jahre; $125 Anzahlung, Rest $10 monatlich. Kommen Sie nach unserer Office oder schreiben Sie deutsch.
Telephon Franklin 2006. Automatic 52—693.
Homeseekers' Central Bureau
356 Rand-McNally Bldg., Chicago. sasondido

Zu verkaufen: Vierzig und fünfzig Acres Land, neun Stunden von Chicago, im westlichen Michigan, ganz gleich wie wenig Geld Ihr auch habt, wir können Euch helfen, eine gute fruchtbare Farm zu besitzen; von $6.00 bis $16 per Acre. Schreibt oder kommt. Liebrecht, 1012 Chicago Opera House. Offen Sonntag bis Mittag.

Dreihundertzwanzig Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude; fünfzig Acres unter Pflug, gutes Timber, nahe Eisenbahn und Sägemühle. $15.00 per Acre. Bedingungen. Wood, Zim. 6, 602 North Ave. 12mai*X

Zu verkaufen: In der schönen Gegend bei South Haven, ein sehr feiner Platz, 40 Acres, große feine Gebäude, viel Obst, für $3300. — 20 Acres mit Gebäuden, $700, und 5 Acres, ziemlich gutes Haus und Stall, 60 Obstbäume, 1 Acre Erdbeeren, $650. — Bin Sonntag in 731 Lake Str., nahe Halsted Str. Peters, Storekeeper, South Haven, Mich.

Zu verkaufen: Prachtvolle 80 Acres Farm an einem schönen Privat-Lake, $5000; vertausche auch, muß aber $1500. Baar haben. Kartte, 1927 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 160 Acres verbesserte Iowa Farm, $115 der Acre. Adr.: E. 457 Abendpost.

Zu verkaufen: 160 Acres (verlassen) in South Dakota, von $200 bis $500. Adr.: E. 473 Abendpost.

Elberta, deutsche Kolonie,
Baldwin County, Ala.,
im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko.
Prachtvolles Klima, gesunde, hohe Lage, äußerst ertragfähiger Boden, 2 bis 3 reiche Ernten per Jahr; kühl im Sommer, warm im Winter; 800 Familien bezeugen es.
Exkursionen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Lee,
Zimmer 4, Kemper-Gebäude, North Ave. und Halsted Straße. 5mai,*X

Zu verkaufen: Eine Farm mit Viehbestand und Maschinerie. Ein Bargain für den Käufer. Schreibt an den Eigenthümer, Geo. Atchey, Quincy, Wis. modofa

Zu verpachten: 130 Acres Milchfarm in Walworth County, 75 Meilen von Chicago. Bekommt die Hälfte vom Einkommen; muß die Hälfte Vieh und Maschinen kaufen, $1200 nöthig. John Kopp, Elkhorn, Wi., R. F. D. Nr. 6. fodifa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 120 Acker Farm in Wisconsin, mit Gebäuden, Vieh, Maschinerie und Saloon. Näheres: 1276 Marion Court und Division Str. misa

Zu verkaufen: Prächtige Wisconsin Farm, deutsche Ansiedelung, 160 Acres guter Boden, Rindvieh, Gebäude und Farmgeräthe; nur $6000. Um weitere Auskunft fragt an in 680 Wells Str. E. Kanning. frsason

Zu verkaufen: 160 Acker Farm, 40 Acker klar, Rest Busch und Weideland, ist nicht hügelig oder steinig und gutes fruchtbares Land; alles eingezäunt. Gute Gebäude, Brunnen, Obstgarten und Schattenbäume. In einer der besten Milcherei-Gegenden von Wisconsin. Es ist billig für $5000. Lucas Strangfeld, Eigenthümer, R. 1, Reillsville, Wisconsin. 15mailwX

Verschiedenes.

Zweistöckiges 11-Zimmer Haus, mit Butchershop, alle Verbesserungen drin, mit Schlachthaus und Wurstküche, und viele andere Gebäude, 20 Meilen von Chicago, großer Platz, ist billig zu verkaufen. Preis $9000. Adr.: E. 443 Abendpost. 20maisadofrlm

馳名妙術

當世良醫

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum as Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen J. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue (neue Nummer 726) befindet—keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue, (neue Nummer 726) verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, vorsprechen. Untersuchung und Konsultation frei.

Office-Stunde: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

Herr Nick Corouse, welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, welche an Blasenbeschwerden und weiblicher Schwäche litt. Sie wurde nach viermonatiger Behandlung mit den chinesischen Kräuterheilmitteln vollständig geheilt.

Philip Tortorici, 183 Milton Ave., zog sich eine schwere Erkältung zu. Seine Frau hatte die Schwindsucht und sein Arzt sagte ihm er leide auch daran und es sei keine Heilung für ihn. Unter der Behandlung von Dr. Chan erhielt er seine Gesundheit wieder und befindet sich jetzt so wohl wie nur je.

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuterheilmittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Rent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsbestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte, daß er viele wunderbare Heilungen erzielte in Fällen, wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte, es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von der anderen Hemisphäre in dieses Land importirt wird. Nachdem meine Frau einen Monat in seiner Behandlung gewesen und seine Medizin genommen hatte, fühlte sie sich wie neugeboren, und nach kurzer Behandlung war sie vollständig kurirt. Seit jener Zeit — mehr als ein Jahr — hat sie keine Medizin mehr genommen. Ich habe dem Doktor viele Damen sowohl wie Männer zur Behandlung geschickt. Sie wurden gesund, nachdem andere Aerzte ihre Fälle als unheilbar bezeichnet hatten. Ich gebe dieses Zeugniß aus Dankbarkeit gegen den Doktor, und irgend ein Leidender sollte nicht muthlos werden, sondern diesen wundervollen Doktor aufsuchen. Er wird Euch die Wahrheit sagen, wenn er Euch nicht heilen kann.

Jacob Nowak, 961 Platt Str., zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

„Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, doch verspürte ich keine Erleichterung, bis eine Freundin meiner Mutter rieth, mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund".

Frl. Nancy Decanto, 556 Ewing Str.

sa

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

Der strebsame Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am heutigen Samstag, Abends 8 Uhr, in Sieben's Halle, 1455 Clybourn Avenue, seinen Maifest-Ball mit Agitation. Eine Maikrone kommt zur Verloosung, auch ist für importirten Maiwein gesorgt, wie in jedem Jahre. Das Komite gab sich die größte Mühe, den Besuchern wieder einen fröhlichen Abend zu bereiten, auch wird bei der Polonaise wieder etwas Neues aufgeführt werden. Herren und Damen werden, wie immer an diesem Abend, ohne Vorschlags- und ärztliche Gebühren aufgenommen. Der Eintritt kostet 15 Cents die Person.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone veranstaltet die Lucretia Garfield-Loge Nr. 569, K. & L. of H., zum Besten ihres „Drill Team" am heutigen Samstag Abend in Count's Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Das Komite hat sich bemüht, den Besuchern einen sehr genußreichen Abend zu bereiten. Eintritt 25c die Person. Für eine schöne Unterhaltung verbürgen sich Ed. Stroblin und die Präsidentin Amalie Schäfer.

Sein erstes Maikränzchen und Stiftungsfest feiert der Pfälzer Verein Gemüthlichkeit am heutigen Samstag Abend in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Der Festausschuß, der aus den Damen Katharine Hergenhahn, Präsidentin; Lina Hutter, Schatzmeisterin; Emma Rohole, Sekretärin; Katharina Keller, Vergnügungs-Schatzmeisterin; Marie Rintz, Elisabeth Giebel, Bine Kienel, Charlotte Daub, Marie Heck, Rosa Burmeister und Lena Burkhardt besteht, sichert den Besuchern ein schönes Vergnügen zu. Der Eintritt kostet 25c.

Ein Maikränzchen mit Verloosung hält der Freundschaft-Stamm Nr. 24, U. O. R. M. Schwestern, am heutigen Samstag Abend in Springguth's Halle, Ecke Willow und Halsted Str., ab, wozu der Garfield-Unterstützungsverein ganz besonders eingeladen ist. Aber auch alle anderen Freunde sind willkommen, und der Festausschuß gibt Allen die Versicherung, daß sie sich gut unterhalten werden. Der Eintritt kostet 15c die Person.

In Hörbers Halle, Blue Island Ave. und 21. Place, feiert der Washington Council Nr. 473, K. & L. of S., am heutigen Samstag Abend sein viertes großes Maifest. Der Festausschuß hat sein Möglichstes gethan, um den Besuchern einen recht vergnügten Abend zu verschaffen, gute Tanzmusik und Erfrischungen werden zur Stelle sein. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Ein großes Maifest mit Verloosung einer Maikrone hält der Augusta-Frauenverein am morgigen Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., ab. Mit dem Fest wird eine Agitations-Versammlung bei freier Aufnahme verbunden, und der Festausschuß that daher selbstredend alles nur Mögliche, um den Besuchern den Aufenthalt so angenehm und unterhaltend wie möglich zu machen. Er besteht aus den Damen: Emma Stamm, Präsidentin; Hedwig Hausser, Selma Radke, Pauline Suhler, Eva Hansel und M. Kamps. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Hessen-Frauen-Unterstützungsverein traf große Vorkehrungen zu seinem zehnten Stiftungsfest, das am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle gefeiert wird, und zwar in Form eines Maikränzchens, bei welchem eine schöne Maikrone zur Verloosung kommt. Außerdem wird jeder Besucher ein hübsches Andenken bekommen, überhaupt wurde Alles gethan, um den Mitgliedern und Freunden einen genußreichen Nachmittag und Abend zu bereiten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 50 Cents.

Mit seinem 42. Stiftungsfest, welches der Schweizer Männerchor am morgigen Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an in Schmidts Halle, 1327 N. Clark Str., feiert, wird der Verein eine Abschiedsfeier verbinden für seine 28 Sänger, welche am 25. Mai, Abends 9 Uhr, mit der Grand Trunk-Bahn in Begleitung ihres Dirigenten Henry von Oppen eine Reise nach der Schweiz antreten werden. Die Sänger fahren von hier nach New York, schiffen sich dort am 27. Mai nach Havre ein und reisen von dort über Paris zunächst nach Basel, um dann die ganze Schweiz zu bereisen. Sie werden in ihrem Stammlande auf Einladung bei mehreren Sängerfesten mitwirken. Bei der Abschiedsfeier können Freunde durch Mitglieder eingeführt werden.

Die Konkordia-Liedertafel veranstaltet am morgigen Sonntag in Conrads Halle, Belmont und Albany Ave., ein Maifest mit Konzert und Ball, welches um 4 Uhr Nachmittags beginnt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Der beliebte Gesangverein wird die Besucher mit einem schönen Programm unterhalten, und für den geselligen Theil des Festes wurde gleichfalls Alles gethan, um ihn recht gemüthlich zu machen.

Am morgigen Sonntag hält die Südwest-Loge Nr. 26 vom altbewährten Orden der Hermannssöhne ein Maikränzchen in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße, ab. Das Fest-Komite, welches aus bewährten Mitgliedern besteht, hat schon seit Wochen alles Mögliche gethan, um den Anwesenden einige höchst genußreiche Stunden zu bereiten. Der Nachmittag wird ausgefüllt durch Konzert, Vorträge von Gesangvereinen und komische und andere Vorträge, an die sich später der Ball für die Tanzlustigen anschließt. Für gute Musik ist gesorgt, auch für gute Getränke, Erfrischungen und dergleichen. Wer in fröhlicher Gesellschaft ein paar frohe Stunden verleben will, dem ist dieses Fest zu empfehlen. Der Anfang ist 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Der Unterstützungsverein der Ost- und Westpreußen wird am kommenden Mittwoch in Jahnsmüller's Halle, Clybourn Ave. und Dayton Straße, eine große Abendunterhaltung, verbunden mit Verloosung eines feinen metallenen Blumentisches, veranstalten. Zu gleicher Zeit findet eine Agitations-Versammlung bei freier Aufnahme von neuen Mitgliedern statt. Die Festlichkeit beginnt Abds. 8 Uhr, Eintritt und Erfrischungen sind frei. Die Vorkehrungen liegen in den Händen von Edwin C. Kurtius, Otto Hein, Edward Schaffenberger und Gustav Freese, welche Alles aufgeboten haben, um den Gästen einen genußreichen und nach echter deutscher Art urgemüthlichen Abend zu verschaffen. Gute Redner werden die Vorzüge des Vereins auseinandersetzen, und ein vorzügliches Orchester wird die Konzert- und Tanzmusik liefern. Für einen wohlschmeckenden Imbiß und das erforderliche Naß wird Sorge getragen werden.

Der wohlbekannte West Garfield-Frauenverein feiert am kommenden Samstag Abend in der Lawndale-Halle, Ogden und Trumbull Ave., sein zehntes, mit Beamten-Installirung verbundenes Stiftungsfest, zu welchem er alle seine Freunde einladet. Die beliebte Präsidentin Karoline Born und ein tüchtiger Festausschuß versprechen Allen gute Unterhaltung und Bewirthung. Der Eintritt kostet, einschließlich der Garderobe, 35 Cents, Kinder über zehn Jahren zahlen 25 Cents. Die Damen Lina Haag, D. Clauß, J. Dixon und P. Gruger bilden den Festausschuß.

Am kommenden Samstag veranstaltet Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes in Fred Ott's Halle, 1608 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, verbunden mit Gesangsvorträgen und verschiedenen anderen Belustigungen, auch wird die Gesangssektion des Deutschen Unterstützungsbundes mitwirken. Das Komite, bestehend aus den Herren Fred Ott, M. Gallet, S. Vollenhofer, F. Heßdorfer, Ed. Buschhorn und Fritz Koch, ist eifrig an der Arbeit, das Fest auf das Schönste vorzubereiten; für Erfrischungen und einen guten Tropfen Moselwein ist auch gesorgt; der Eintritt kostet 25 Cts., zahlbar an der Kasse. Anfang 8 Uhr Abends.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone hält der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein am kommenden Samstag in Hahns Halle, Larrabee und Wiskonsin Str., ab. Vorsorge zu einer schönen Unterhaltung der Besucher ist getroffen. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Die Plattdeutsche Gilde Freiheit Nr. 27 veranstaltet am kommenden Samstag in Counts Halle, Blackhawk und Sedgwick Str., ihr 10. großes Maifest. Ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen, für gute Bewirthung ist gesorgt u. zur besonderen Unterhaltung der Theilnehmer ist die Verloosung einer prachtvollen Maikrone vorgesehen, so daß es an Gelegenheit, sich gut zu amüsiren, sicher nicht fehlen wird. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cts.

Die deutschen Gilden von Amerika veranstalten am Sonntag, dem 28. Mai, in Kolze's Park in Dunning ihr siebentes großes deutsches Volksfest. Für allerlei Belustigungen für Jung und Alt ist bestens gesorgt worden, der Festausschuß bietet Alles auf, um die Besucher zu unterhalten, so daß ein großer Erfolg, wie in früheren Jahren, gesichert ist. Eintrittskarten kosten 25c, Kinder unter 12 Jahren sind frei. Das Fest beginnt zur Mittagszeit.

Große Anziehungskraft auf Wittwer und Junggesellen wird das Maifest mit Maikronen-Verloosung ausüben, welches der Deutsche Wittwenverein am Sonntag, dem 28. Mai, von 4 Uhr Nachmittags an in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., veranstaltet. Wittwen sind immer interessant, und noch interessanter wird das Wittwenfest gemacht werden von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Susanna Goeth, Minna Schäfer, Bertha Schönfeld, Frida Schilling und Minna Lustig. Der Eintritt kostet nur 10 Cents.

Der Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert sein 7. Stiftungsfest mit Konzert und Ball, Gesangs- und komischen Vorträgen am Sonntag, dem 28. Mai, in Sieben's Halle, 1457 Clybourn Ave. Das Komite hat weder Mühe noch Kosten gescheut und verspricht den Mitgliedern und deren Freunden ein paar vergnügte Stunden. Auch wird bei der Polonaise Jedem eine große Ueberraschung zutheil werden. Ferner hat das Komite für gute Musik, Speisen und Getränke bestens Sorge getragen. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Tickets im Vorverkauf 20 Cents, an der Kasse 25 Cents die Person.

Ein großes Maifest mit Konzert und Ball feiert der Lessing-Frauenverein Nr. 1 am Sonntag, dem 28. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an, in der Armitage-Halle, 2459 Armitage Ave. Der Name des Vereins bürgt allen seinen Freunden dafür, daß Alles gethan wird, um das Fest so schön und unterhaltend wie möglich zu machen.

Ein großes Piknik und Sommernachtsfest hält der Chicago Bayernverein am Sonntag, dem 11. Juni, in Harm's Grove, Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ab. Um 1 Uhr Nachmittags wird angefangen, der Eintritt kostet 25c. Außer den üblichen Volksbelustigungen ist besonders Kegeln um verlockende Preise erwähnenswerth.

Die vier vereinigten Logen des Ordens Mutual Protection, Körner Nr. 54, Augusta Nr. 56, Freiheit Nr. 125 und Franklin Nr. 126, werden am Sonntag, 25. Juni, in dem schönen, schattigen Harms-Park an Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ein Piknik und Sommernachtsfest abhalten. Für allerlei Vergnügungen ist gesorgt, Wettrennen, Preiskegeln, Tanz usw. Eintritt 25 Cts. die Person. Tickets zu haben bei allen Mitgliedern und Komites. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie (Bowmanville) bis Berteau Avenue.

Riverview Exposition.

Neu aufgefrischt und mit vielen neuen Unterhaltungs-Gelegenheiten versehen, wird die Riverview Exposition am kommenden Mittwoch Mittag eröffnet werden, um bis zum 10. September offen zu bleiben. Das Publikum wird aber morgen von 12 bis 6 Uhr noch eine Gelegenheit bekommen, sich den Park kostenfrei anzusehen. Ausdehnung, landschaftliche Schönheit und Fülle der Attraktionen machen den Park zum schönsten seiner Art im Lande. Dem Schaustück „Monitor und Merrimac" wird durch Einfügung einer Kampfszene neues Interesse verliehen, während die Wirkung des „Schöpfungs"-Panoramas durch Mitwirkung schöner junger Mädchen erhöht wird. Das Neueste ist das Hindu-Mysterium „Oneipe", in welchem ein schweres Piano sammt dem Spieler in die Luft fliegt. Das Freiluft-Vaudeville-Theater stellt allerlei Neues in Aussicht, „Derby", „Royal Gorge" und andere Fahrten sind bereit. Die zwei täglichen Konzerte werden zunächst von Erlinger's Kapelle ausgeführt, am 3. Juni kommt Pryors Kapelle. An Werktag-Nachmittagen ist der Eintritt für Frauen und Kinder frei.

Relic House.

Das Konzertprogramm im Relic House für den morgigen Sonntag umfaßt die folgenden Stücke: Schießübungs-Marsch, Nelson; Ouverture zu „Die Italiener in Algier", Rossini; Walzer, „Lustige Brüder", Vollstedt; Abendlied für Violine und Cello (Herren Seifert und Hofmeister), Volk; Lied, Kaufmann; Auswahl aus „Merry Mary", Anderson; Zwischenspiel „Fanchette", Bendix; Phantasie aus „La Boheme", Puccini; Two Step, Watson.

Forest Park.

Asrah, eine ganz neue Form der Illusion, gehört zu den Attraktionen im Forest Park. Eine chinesische Umgebung verleiht der Vorstellung den Nimbus des Geheimnißvollen, das Ganze gipfelt in der sensationellen Szene „Des Scimitars Braut". Damen und Kinder haben an Werktagen Nachmittags freien Eintritt in den Park, der am nächsten Samstag eröffnet wird.

— Abermals ist eine Tochter des Bürgermeisters Gaynor von New York mit dem Schatz durchgebrannt und hat sich in Wilmington, Del., trauen lassen. Die Brautleute sind Frl. Gertrude Gaynor und Seward Webb, Sohn eines früheren Bahnpräsidenten.

— Ins Irrenhaus gesandt wurde in Pittsburg gestern Nachmittag James Elliott, welcher angeblich am Donnerstag Abend „gestand", daß für die vielen Dynamitverbrechen an Neubauten und Brücken Beamte der „National Erectors Association" schuld seien.

Kraft, Energie und fröhliche Laune

folgen auf ein Bad mit

HAND SAPOLIO.

Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

„Das Erfrischungs-Bad"

Alle Groceries und Apotheken.

Kranke, niedergeschlagene, erschöpfte

Männer

Dr. Flint, Männer-Spezialist

Dies ist Euer Befinden:

Ihr habt Kreuzschmerzen; blaue Ringe unter Euren Augen, Euer Schlaf erfrischt Euch nicht; Euer Gedächtniß ist schwach und Ihr seid zerstreut; Ihr befürchtet immer das Schlimmste; sehr nervös; Ihr fahrt im Schlafe auf und erwacht aus einem schreckhaften Traum; Appetit schlecht oder Ihr habt Heißhunger; schweißige Hände; Katarrh, belegte Zunge.

Eure Lage bedrückt Euch und Ihr schämt Euch unter Euren Mitmenschen; das Leben hat für Euch nicht mehr den früheren Reiz. Würdet Ihr nicht viel darum geben die Gesundheit, Kraft und Lebensmuth zu besitzen, die Ihr früher hattet, ehe diese Krankheit Euer System angriff? Wenn Ihr stark und männlich sein wollt, im wahren Sinne des Wortes, kommt nach meiner Office, und ich werde Euch gerne meine Behandlung erklären, die hunderten von Männern, von denen viele in schlimmerem Zustande waren als Ihr, Kraft und Stärke zurückgegeben hat.

Ich bin ein Spezialist für alle den Männern eigenthümlichen Krankheiten. Urinleiden, wunde Stellen, Ausflüsse aus Schwellungen, alte chronische Fälle, Abszesse, varicose, erweiterte Venen, Blutkrankheiten, Ausschläge oder Finnen am Körper, Nervosität, Schwäche, Folgen von Mißbrauch, Ausschweifungen, Verluste, organische Krankheiten. Lassen Sie sich nicht durch falsche Scham abhalten. Meine Preise sind mäßig und leicht im Bereich von jedermann. Ich habe die am besten eingerichtete Office in Chicago und meine Dienste sind tadellos. Ein Besuch wird es Ihnen zeigen. Konsultation bei mir ist frei, und ich lade Sie herzlich zu einem Besuche ein.

Hämorrhoiden „Dr. Flint heilte meine Hämorrhoiden ohne Schneiden oder Schmerzen." F. Brinker Jr., 10459 Ave. M, S. Chicago.

Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachm.; Montag und Donnerstag, 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag, 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago.

Dr. Flint, Neue Nr. 322 / Alte Nr. 260 **S. State St.**

Dieselbe Lage, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

Marktbericht.

Chicago, den 20. Mai 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 95¼—95¾c; Nr. 3, roth, 92—94¾c; Nr. 2, hart, 95¼—95¾c; Nr. 3, hart, 92—94¾c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 96—99.

Mais, Nr. 2, 53¼—53¾c; Nr. 2, weiß, 54—54¼c; Nr. 2, gelb, 54—54½c; Nr. 3, 53—53¼c; Nr. 3, weiß, 53½—53¾c; Nr. 3, gelb, 53¼—53¾c; Nr. 4, 51—52c.

Hafer, Nr. 2, 33¼c; Nr. 2, weiß, 35¼—35½c; Nr. 3, 31½c; Nr. 3, weiß, 34½—35c; Nr. 4, weiß, 34—34½c; Standard, 35c.

Roggen, Nr. 2, $1.02½; Nr. 3, 93c—$1.00; Nr. 3, 80—90c.

Gerste, „Malting", 85—$1.02; „Mixing", 65—80c; „Screenings", 30—48c.

Mehl. „Winter Patents", $4.10—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.90—$5.65; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $21.50—$22.50; Nr. 1, $20.00—$21.00; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Spot Contract", $12.00.

Kleesamen. „Spot Contract", $15.70.

Oel.

Standard, weiß, 150 $	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.71

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.50—$7.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.15.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.80—$6.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.00—$6.20; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.95—$6.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.90—$6.15; Eber, $2.70—$3.25.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $4.35—$4.85; „Native Ewes", $3.25—$4.65; „Fed Yearlings", $5.00—$6.00; „Native Lambs", $6.25—$7.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.22
Nr. 1, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.16
„Dairies", extra, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.15
„Ladles", das Pfund	0.15
Packwaare, das Pfund	0.14
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.12 —0.12½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.12½—0.13
„Firsts", das Dutzend	0.13½—0.15
„Extras", das Dutzend	0.17½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11½—0.13
„Young America", das Pfund	0.13
„Daisies", das Pfund	0.13
„Brick", das Pfund	0.11
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Limburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Pfund	0.23 —0.26
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Pfund	0.22 —0.26
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.07
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.75 —6.00
Zitronen, die Kiste	3.00 —4.00
Orangen, die Kiste	3.00 —3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50 —4.00
Ananas, die Kiste	2.25 —2.75
Erdbeeren, 24 Quarts	2.00 —2.50
Spargel, die Kiste	0.25 —1.00
Kraut, neu, die Kiste	1.00 —1.75
Gurken, das Dutzend	0.50 —0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —0.85
Sellerie, die Kiste	1.50 —2.50
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50 —1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.35 —0.40
Kopfsalat, die Kiepe	0.75 —1.00
Blattsalat, die Kiste	0.17½—0.25
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.50 —0.75
Mohrrüben, die Kiste	0.40 —0.60
Rettige, die Kiste	0.25 —0.50
Spinat, die Kiste	0.25 —0.35
Tomaten, die Kiste	2.75 —4.00
Petersilie, das Faß	2.00 —4.00
Zwiebeln, der Sack	1.25 —1.75
Rüben, die Kiste	0.40 —0.60
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.50 —1.25
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.08 —2.15
Rothe Nierenbohnen	4.00 —4.50
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.40 —0.45
do., neue, der Bushel	0.90 —0.95

— Supt. Dr. Wilgus vom Staatsirrenhause in Elgin erklärt in einem Berichte an die Staatsverwaltungsbehörde, daß ein Viertel der schwindsüchtigen Insassen der Anstalt nur deshalb gestorben sei, weil diese Art Kranke wegen Raummangels nicht abgesondert werden könnten.

— Der Bundesappellhof in St. Paul hat entschieden, daß die Stadt Denver keine eigenen Wasserwerke bauen darf, sondern entweder die Anlage der Privatgesellschaft unter dem 1890 ausgestellten Freibrief der Gesellschaft erwerben oder letzteren erneuern muß. Man hatte sich nicht über den Preis zu einigen vermocht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ahrens, William, 39 J., 3713 W. Division Str.
Berkes, Frank, 52 J., 2641 Armitage Ave.
Brinkman, Carl, 51 J., 4647 Fullerton Ave.
Illing, Alois, 19 J., 5920 Paulina Str.
Kroll, Catherine, 14 J., 852 N. Carpenter Str.
Linke, Maud, 10 J., 2924 Racine Ave.
Mueller, Mathias, 81 J., 3502 McLean Ave.
Schiff, Bertha, 29 J., 8031 Union Ave.
Schroeder, Stanislaw, 62 J., 2330 High Str.
Schwartz, John, 75 J., 1332 Wolfram Str.
Wentzlaff, Adlena, 41 J., 4827 S. Laflin Str.
Zahlmann, A., 80 J., 3721 S. Lincoln Str.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

6223 Logan Str., 1-stöck. Holz Cottage, Oscar Peck, $1,200.
3318 N. 43. Ave., 2-stöck. Backstein Apartments, Balation Wazo, $4000.
3553 S. Western Ave., 2-stöck. Backstein Flat, L. Jallison, $5000.
3724 N. Lawndale Ave., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, N. H. Johnson, $1,900.
12423—25 Michigan Ave., 1-stöck. Holz Cottage, Louis Varrholy, $1,700.
7034 Throop Str., 1-stöck. Holz Wohnhaus, W. J. Clontier, $7000.
335 und 337 S. Sacramento Ave., 3-stöck. Backstein Apartments, H. A. Brinton, $18,000.
3215 Dickens Ave., 2-stöck. Holz Flats, Anton Carlson, $1000.
2321 N. Ridgeway Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, Hermann Sippert, $3000.
3942 W. Congreß Str., 2-stöck. Backstein Flats, H. F. Swanson, $5000.
1830 N. Kedzie Ave., 3 Brick Flats, G. A. Goldmann, $5,200.
8106 Anthony Ave., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, John Hildred, $1000.
3619 bis 3621 42. Court, 1-stöck. Zement Wohnhaus, F. H. Blank, $2,100.
949 bis 951 50. Ct., 1½-stöck. Backstein Cottages, George Spaulding, $7,500.
9625 Longwood Blvd., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, Arthur Hughes, $6,900.
4713 Grand Ave., 1-stöck. Frame-Cottage, S. Friendlis, $1800.
1340—42 Granville Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Mathilda Breup, $12,000.
3572—74 Cortland Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, J. H. Sutter, $11,000.
1028 N. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Joseph J. Dayen, $3800.
60 W. 75. Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, C. S. Schaub, $3000.
5431—33 S. Winchester Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhäuser, F. W. Ballantine, $2000.
11422 Forest Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz, William Cummings, $3500.
4501—03 Laflin Str., zwei 2-stöck. Frame Flatgebäude, Michael C. Guernsy, $5500.
4629—31 Ellis Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, H. B. Randall, $30,000.
1518 Division Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, S. Blaszczynski, $16,000.
2834 S. 40. Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, Jem Karlosky, $1700.
5656 Higgins Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, William Hollatz, $5000.
3940 Gladys Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, C. Schoenfeld, $5500.
8257 N. Sawyer Ave., 3-stöck. Backstein Fabrikgebäude, H. P. Nelson Piano Company, $10,000.
2332 W. 12. Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, F. Lorenz, $5000.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Axel gegen Annie Petersen, Verlassen; Clara gegen Clifford Householder, Verlassen; Elizabeth gegen Jesse D. Scott, Trunksucht; Mary gegen Richard H. Thomas, Verbrechen; Michael gegen Margaret Guido, Verlassen; Wanda gegen James O. Spalding, Verlassen; Jessie gegen Orlando O. Dice, Verlassen; Delia gegen Michael Kelly, grausame Behandlung; Harriette gegen Chester G. Meyers, Ehebruch; Betty gegen Charles J. Swenson, Trunksucht; J. gegen George Edding, Trunksucht; Charles E. gegen Anna Tiedgen, Verlassen; Frank gegen Cecilia Jansky, Verlassen; Tillie gegen Max Cohn, Verlassen; Sarah gegen William H. Smith; grausame Behandlung.

Harriet gegen Charles F. Hamann, Trunksucht; Joseph gegen Mary Steele, Verlassen; Harry A. gegen Helen Murray, Verlassen; Ben gegen Fanny Winkler, Ehebruch; Annabelle gegen Geo. W. Johnson, Ehebruch; Ora gegen Thomas H. Cannon, Trunksucht; Katherine gegen Otis C. Balyeat, Verlassen; Maud gegen Lawrence J. Kirk, grausame Behandlung; Mary gegen Benjamin B. Reich, grausame Behandlung; Ida gegen Henry Steinbauer, grausame Behandlung; May gegen David A. Dudley, Ehebruch; Louise gegen Fred B. Saunders, Verlassen; Flora gegen Harry Davidson, Verlassen; Johanna gegen John McMill, Verlassen; Mary gegen Kazimir Verszta, grausame Behandlung.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Louis Faßhauer, 1851 Kimball Ave.; Verbindlichkeiten $150, Bestände $150.
Maurice J. Templeton, 4535 Indiana Ave.; Verbindlichkeiten $421, keine Bestände.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John Teulo, Mary Emanuel, 22, 21.
John J. Slattery, Mary Kocanda, 24, 23.
Vencel Bartoni, Marica Vobecek, 31, 23.
Charles Steiner, Ann Koopmann, 30, 23.
George Lebkuchner, Alice Rasmus, 26, 23.
William Fenz, Renata Hattendorf, 22, 19.
George Kline, Katherine Zemaitas, 27, 26.
Jan Labenda, Franzesta Szeda, 21, 18.
Dimidro Jaczenke, Ekatarina Garbera, 24, 19.
George Eckelnacht, Anne Hoelin, 23, 21.
Ferdinand Steinler, Eva Dersler, 22, 18.
Benjamin Reefink, Jennie Edwards, 51, 42.
Eugene Klaus, Theresa Turek, 28, 23.
Allen E. Page, Lillie E. Johnson, 21, 22.
Eric Erickson, Ida Thorenius, 21, 18.
Thomas Sturm, Maria Egreschitz, 28, 19.
Charles J. Marcotte, Jennie Majaba, 25, 23.
Otto T. Lommatsch, Emma Held, 23, 21.
Albert Alberts, Annie Sternber, 21, 21.
Fritz Klein, Irma Greller, 24, 19.
Charles E. Cahill, Ardella Gallagher, 21, 19.
Jan Kasza, Maryanna Strychzek, 21, 21.
Jakob Liesen, Margaret Bohnen, 50, 48.
Frank J. Manikowski, Nellie Wesolek, 21, 21.
Ralph Truegdell, Lillian P. Weaver, 29, 22.
Philip Clevs, Romania Libens, 25, 20.
Edward Herzog, Minnie Berger, 23, 21.
Charles Schultz Jr., Tillie Vandemier, 21, 19.
Philip Spladanko, Anna Gut, 21, 21.
Robert L. Tudder, Laaura Kensteck, 34, 19.
Joseph Jarviak, Helen Jarvtal, 28, 22.
F. Koziblo, Leonora Fritz, 34, 28.
Kenofor Olenik, Theodosia Docenko, 29, 20.
Wm. G. Kennedy, Nettie Brindiville, 58, 36.
Anton A. Carlson, Ellen Nyaquist, 31, 25.
Charles Chapman, Bessie Smith, 28, 28.
Joseph Milanskis, Josefa Tirtunaite, 25, 21.
Alfred Pearce, Ruth Handscomb, 26, 26.
John Pabel, Mary Watson, 26, 25.
J. F. Repinski, Anna Pozdro, 25, 20.
W. H. Ransom, Helen Ruhman, 32, 26.
M. Worobesz, B. Adamantchuk, 22, 20.
Josef Dulijan, Maryanna Mazur, 24, 22.
Anton Anderson, Bertha J. Olson, 27, 21.
John Dziuk, Gienovefa Krabusta, 29, 19.
Adolf Rodowicz, Ludwika Bismantaite, 35, 27.
Benjamin F. Hose, Fannie Miller, 30, 34.
Karl Schmidt, Agnes Zoubek, 24, 18.
Harry Espeland, Lottie Egeland, 24, 21.
Eugene Mulvany, Nellie Van Voorhees, 32, 23.
K. Karasliewicz, Rozalia Tafelska, 23, 19.
Herman Froelke, Helen Baker, 25, 24.
David F. Koelberg, Lillian Lana, 21, 21.
Reinhold Leibfritz, Therese Mattes, 25, 21.
Daniel Cole, Annie Hamlin, 23, 20.
Ph. R. Weaver, Anna Smith, 23, 28.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Lunt Ave., 49 F. westl. von W. Ravenswood Park, Südfront, 50 bei 172; Peter Phillip an Louis E. und Bertha M. Peck, $2000.
Bradley Place, 171 F. östl. von Robey Str., Nordfront, 30 bei 124; Hermann H. Hallmann an Wilhelm Voß, $6450.
N. Clark Str., 182 F. südöstl. von Addison, Westfront, 115 Fuß zur Alley; Ebenezer Lane u. And. an Magnus Poulsen, $14,500.
Granville Ave., 157 F. westl. von Paulina Str., Südfront, 30 bei 155; Frederick W. Goetz an Kurt F. Heyne, $4000.
Irving Ave., Südwestecke Berteau, Ostfront, 24 bei 124; Emil Rudolph an William Hartmann, $4463.
Marianna Str., 288 F. östl. von Racine Ave., Südfront, 25 Fuß zur Alley; Eva B. Cronk an Olga Hartwig, $2100.
Peterson Ave., 334 F. östl. von Southport, Südfront, 83 bei 123; John L. Cochran an Jennie A. Olson, $1320.
West Ravenswood Park, 235 F. nördl. von Barry Ave., Westfront, 25 bei 120; Alfred Decker an Joseph Enders, $1905.
Seminary Ave., 49 F. nördl. von Montana Str., Westfront, 24 bei 120; Erben von Charles Tiedeman an John Ingwerson, $1600.
Southport Ave., 200 F. südl. von Balmoral, Westfront, 34 bei 121; Amanda P. Hayword an Emma Pearl Merz, $3500.
Victor Ave., 320 F. südöstl. von Wayne, Nordostfront, 25 bei 125; Anna Schwartz an Olaf A. und Hannah M. Swenson, $4000.
Agatite Ave., 332 Fuß östlich von Milwaukee, Südfront, 35 bei 125 Fuß, Fred. A. Boswell an Geo. Treich, $3500.
Christiania Ave., 24 Fuß nördlich von Wellington Str., Westfront, 24 bei 123 Fuß, Minnie M. Diestelou an Chas. F. Soderling, $1600.
44. Ave., N., 117 Fuß südlich von Cullom Ave., Westfront, 33⅓ bei 163 Fuß, John O. Swenson an Wm. A. Bowron, $5500.
Hamlin Ave., 120 Fuß nördlich von Grace Str., Ostfront, 37½ bei 125 Fuß, Ewald Weber an Carl Bruckner, $4700.
Maplewood Ave., 231 Fuß südlich von Lawrence, Ostfront, 90 bei 125 Fuß, Peter Barten Jr. an Lena Musser und Daniel, ihr Gatte, $4200.
Tripp Ave., 117 Fuß nördlich von Belden, Westfront, 25 bei 125 Fuß, Sam Brown Jr. an Geo. H. Klunder, $1815.
Wisner Ave., 275 Fuß südwestlich von Wellington, Nordwestfront, 25 bei 122 Fuß, Herman R. Melms an Henry J. Westendorf, $2800.
Mulberry Ave., 234 Fuß südwestlich von Crescent, Westfront, 308 bei 201 Fuß nördlich und 197 Fuß südlich, Gottlieb F. Schwarz an Ellsworth S. Walton, $3000.

Männer finden augenblickliche Besserung und eine Heilung gegen

Nieren- und Blasen-Leiden

Schmerzhafte, schädliche Urinleiden.

Konsultirt einen tüchtigen Spezialisten, welcher kurirt, nachdem Andere fehlschlagen.

Urinsäure, ziegelfarbiger Bodensatz, häufiges Urinieren, speziell Nachts, Anschwellungen, Eiter, Verlust der Lebenskräfte, vergrößerte Drüsen, Nervosität, schwache Körperkraft, Jucken, brennende Schmerzen, verschlungene schwierige Passage, Anstrengung, schmerzende Blase oder Nieren, Bein, Rheumatismus und andere erschöpfende, schwächende Symptome.

Die obigen Symptome werden häufig sofort geheilt u. kehren nicht zurück, da die Ursache beseitigt u. die Heilung vollbracht ist.

Urinleiden werden schnell schlimmer, werden unheilbar, verursachen großes Leiden und machen schließlich Männer für alle Pflichten und Vergnügungen des Lebens unfähig.

Schnelle Besserung, schmerzlose Behandlung, dauernde Heilung

Kein Mann braucht länger zu leiden und mißmuthig zu sein, verletzt und ruinirt zu werden, durch Nachlässigkeit oder unrichtige Behandlung. Die Aerzte der Chicago Men Specialist Co. heilen Männer von allen Urin-Leiden, und es besteht keine Flickarbeit und Zweifel über das, was sie thun. Sie bereiten Männern eine glückliche Ueberraschung, indem sie dieselben schnell und gründlich heilen, und nicht ihr Geld abnehmen, wie durch die Behandlung mit anderen Spezialisten.

Wir heilen Blutvergiftung, Hautkrankheiten, nervöse Leiden, verlorene Lebenskraft, varicose Vergrößerung oder einen wurmartigen Zustand an der linken Seite, welcher große Schmerzen, Nervösität und Schwäche verursacht.

Nicht einen Cent Bezahlung bis geheilt.	Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.	Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Ihr könnt bei uns in Behandlung treten, ohne einen Cent, und uns zahlen, nachdem wir Euch heilten. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Beachtet, unsere Behandlung ist ganz anders und besser und kostet Euch nichts, ausgenommen Ihr seid zufrieden und gern bereit, zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie mit unserem Korporations-Siegel, Euch jeder Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden zurückkehrt. Beachtet, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts berechnen, wenn wir fehlschlagen.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt für Frage-Bogen und Buch, oder sprecht vor bei der

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO., 25 W. Adams Str.

Zwischen State und Dearborn Str. (Gegenüber der „Fair"). Chicago, Ill.

mai6,20

Seid Ihr verkrüppelt?

Ist Euer Kind oder irgend Jemand in Eurer Familie mit einem krummen Rückgrat, Bein oder Arm behaftet?

Verkrüppelung ist gefährlich, aber nicht hoffnungslos. Wenn frühzeitig darnach gesehen wird, besonders bei Kindern, deren Knochen und Gewebe weich und biegsam sind, werden sie gerade wachsen, wenn in die richtige Lage gebracht und für gewisse Zeit darin gehalten. Dies kann nur durch einen korrekt gemachten und angepaßten Apparat erzielt werden.

Leidet nicht, und — unter keinen Umständen — laßt Eure Kinder leiden, weil Ihr heute nicht das nöthige Geld habt. Wir trauen Euch. Wir machen alle Arten orthopädische Vorrichtungen nach Maß und verkaufen sie zu Fabrikpreisen.

auf leichten wöchentlichen Zahlungen

Kommt und sprecht uns deshalb. Kommt morgen, wenn Ihr heute nicht kommen könnt. Verschiebt es nicht. Je früher Ihr darnach seht, je schneller erlangt Ihr permanente Besserung. Unsere niedrigen Preise u. leichter wöchentlichen Abzahlungsplan wird Euch gefallen.

Offen an Wochentagen von 9—6; Sonntags 9—12.

Hottingers Truss & Appliance Factory

801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Sechster Floor — Nehmt Elevator.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Winnemac Ave., 676 F. westl. von Evanston, Südfront, 30 bei 144; Axel Chytraus an Arthur A. McCall, $6500.
Berteau Ave., Nordostecke N. 50., Südfront, 46 bei 148; Albert Großkopf an Emil Kowalke, $3200.
Columbia Str., 25 F. westl. von Lawndale Ave., Südfront, 25 bei 124; Baltruede Whalen, durch Vormund, an John C. Christenson, $2000.
Dakin Ave., 159 F. östl. von N. 51., Südfront, 33 bei 125; George R. Speth an Clemens Fortmann, $5500.
Dakin Ave., Nordostecke N. 51., Südfront, 27 bei 125; Geo. R. Speth an Clemens Fortmann, $5750.
Dakin Ave., 192 F. östl. von N. 51., Südfront, 33 bei 125; Geo. R. Speth an Clemens Fortmann, $5500.
Eberly Ave., Nordwestecke Cullom, Ostfront, 32 bei 125; John W. Ries an Nicholas F. Prussing, $7500.
N. 44. Str., 92 F. nördl. von Belden, Ostfront, 75 bei 124; Geo. Gauntlett an Hanna E. Olson, $1125.
Grace Str., 60 F. westl. von N. 49. Ave., Südfront, 35 bei 125; Philip C. Huebner an Andrew Olsen, $3500.
Harding Ave., 303 F. südl. von Armitage, Ostfront, 30 bei 125; David Thomas an Chauncey C. Smith, $4200.
Spaulding Ave., 147 F. südl. von Noble, Westfront, 75 bei 123; Emma Ulis an Otto Trute, $8000.
Wrightwood Ave., Nordwestecke Drake, Südfront, 33 bei 125; Louis A. Leistikow an Anton R. Sorenson, $2500.
Bushnell's Add., südl. 85.5 Fuß von Sheldon & N. Sub. von südl. 205 F., Block 17; Thos. D. Curran an Michael W. Diffley, $6500.
Seminary Ave., 200 Fuß nördlich von Belmont, Ostfront, 25 bei 123 Fuß, ungetheilter ½ Antheil, Ethel D. O. J. Olson an Anna Nelson, $2000.
Summerdale Ave., 27 Fuß westlich von Lincoln, Nordfront, 25 bei 125 Fuß, Albert Breinig an Frances P. Funk, $7700.
Waveland Ave., 85 Fuß östlich von Halsted Str., Nordfront, 50 bei 130 Fuß, Julius Straß an Noah M. Sapp, $13,500.
Wilton Ave., 175 Fuß nördlich von Cornelia, Ostfront, 37½ bei 74 Fuß, Henry Krauter an Ernst Burgwalt, $4250.
Wolfram Str., 121 Fuß westlich von Seminary Ave., Südfront, 25 bei 124 Fuß, Ernst Neuendorff an Michael Gavler, $4700.
12. Straße, 288 F. östl. von Paulina Str., Nordfront, 24 bei 125, Wm. P. Harrison an John J. Koren, $2400.
Daßselbe Grundeigenthum, J. J. Koren an Meyer Levy, $2500.
18. Place, 313 F. östl. von Central Park Ave. Südfr., 37½ bei 149, Juliuß A. Butzen an Lena und Louis Schnitzer, $2000.
20. Straße, 100 F. östl. von Sangamon Str., Nordfr., 25 bei 100, Anna Solkup an Maria Posuch, $5200.
21. Place, 373 F. östl. von Albany Ave., Südfr., 100 bei 130, Geo. Kandlik an Garden City Brewery, $9500.
21. Place, 312 F. östl. von Washtenaw Ave., Nordfront, 24 bei 125, Christof Rosenritter an Tereze Jelinek, $4750.
22. Straße, 275 F. westl. von Wood Str., Südfr., 25 bei 125, James Davaraux an Jos. Borziesinsky, $4200.
Homan Ave., Südwest-Ecke 30. Straße, Ostfront, 49 bei 125, Frank G. Hajicek an Anna Eiske, $3000.
Leavitt Str., 241 F. nördl. von 23. Straße, Ostfr., 25 bei 125, Carl Dyer an Petronella Stermad, $6000.
Lawndale Ave., 145 F. südl. von 28. Straße, Ostfront, 36 bei 125, Josef Krac an Mrs. Anna Dorcak, $3375.
Ridgeway Ave., 217 F. südl. von 28. Str., Westfront, 48 bei 125, John S. McCurdy an Frank und Anna Jelinek, $3500.
Sawyer Ave., 253 F. nördl. von 28. Str., Westfr., 25 bei 125, Anna Kosek an Anton Vinc, $2075.
Daßselbe Grundeigenthum, Julia Musil an Anna Kosik, $1800.
St. Louis Ave., 250 F. nördl. von 23. Straße, Ostfr., 25 bei 125, Barbara Hetz an Maggie Hejna, $3500.
23. Place, 264 F. östl. von Leavitt Str., Südfr., 24 bei 124, Maria Olsen an Stephan Patrick, $2200.
Trumbull Ave., 50 F. südl. von 23. Straße, Westfront, 37½ bei 124, Adolf Petrik an Charles Fiala, $3900.
Turner Ave., 191 F. südl. von 22. Str., Ostfr., 25 bei 125, John Romanowicz an Joseph Lenc, $2000.
Whipple Str., 175 F. nördl. von 24. Straße, Ostfront, 25 bei 125, Jan Stolacki an S. Chybalski, $2850.

Rheumatismus

positiv geheilt durch Gebrauch von Uric Acidana und kombinirten Behandlung. — Preis $2.50. Hergestellt und verkauft durch

H. KARASICK

Armitage Ave., Ecke Humboldt Str., Chicago. — Buch frei. —

11feb,mifaſon,16w

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

gegenüber der Hair. Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 80,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt,

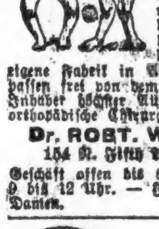
Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.

Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

3jan,bidofa*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.



Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Speziell Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,bidofa gegenüber der Post-Office.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Spezielle Montag-Bargains!

Haarnetze—Beste 36zöll. Akover Haarnetze; alle Schattirungen. (8 an jeden Kunden.) 1¼c

Cookies — Frisch gebackene Chokoladen Marshmello Cookies; 20c-Sorte, Pfund.............. 15c

Hausbesen — Vierfach genäht; gut gemacht; gutes Besenkorn; 25c werth, nur.... 12c

34zöll. schlichtes Kleider-Linon; in allen Farben; einschl. weiß; echtfarbig; keine Rester; vom Stück;— 18c Werth; für.... 9¾c

Taschentücher; — 5c und 10c rothe und weiße hohlgesäumte Taschentücher, für..... 3½c

Knaben-Anzüge — Waschb. Knaben-Anzüge; russische, Militär- u. Blousen-Facons; echtfarb. Waschstoffe; 2½ bis 7, bis 75c wt. 38c

Seide Pongee—Seide appretirter Pongee, 28zöll.; in braun, grau, wein- und lohfarbig; regulär für 15c verkauft; für.......... 7½c

19c echtschwarze Damenstrümpfe, gerippter Obertheil; — das Paar für.......... 10c

Kniehosen f. Knaben—Größen 5 bis 15; von dunkelblauem Cheviot Cloth; 35c werth; in diesem Verkauf...... 22c

Velvet Bags— Franz. graue Gestelle, 6zöllig, 50c Werth — Verkaufspreis zu.......... 19c

Gestreifter Poplin—Fancy gestreifter Poplin; richtige Schwere für Skirts, Kleider und Waists; schwarz, blau, grün, Alice und Copenhagen, zu 25c verkauft; für... 12½c

Waisting — Hochfein mercerized weißes Waisting; in allen Sorten von Mustern; im regulären Weg zu 25c verkauft; während dieses Verkaufs.............. 12½c

2000 Rollen von reinseidenem TaffetaBand —Nr. 5 und 7; alle Farben — die Yard....... 2c

Bedruckte Batiste—68 Stücke; 32zöll.; extra feine sheer Muster; in Streifen, Punkten und Scroll; 15c Werth, zu..... 6¾c

Quaker Oats — Quaker Oats, reguläre 10c Packete, — speziell zum Preise von............. 7c

Musterstücke von Stickereien zu 1c— 100 Musterstücke 18zöll. Flouncings, ¼ Yd. Längen, so viel wie 30 übereinstimmend, für Korset-Schützer und Kinderkleider passend, bis $1 werth; Auswahl, per Stück..... 1c

Spezialitäten.
Swifts Pride Laundry Seife, reguläre 4c Stücke.......... 2½c
Klein Bros. XXXX Patent-Mehl, 24½ Pfund-Sack..... 65c

Damen-Unterzeug— 80 Dutzend reg. Swiß gerippte Vests, taped Hals; ärmellos, für........ 7c

Speziell — Gingham-Unterröcke; von guter Qualität gestreiftem Gingham gemacht — 39c werth; — Main Floor), zu... 24c

Große Räumung von Männer- u. Knaben-Hosenträgern, 100Dtz., 35c u. 50cWebs, hübscheLederenden 9c

Strickgarn — Gutes schwarzes deutsches Strickgarn—¼ Pfund-Stränge; 22c werth; Strang 10c

Handtuchzeug—Das echte RomanDice —besteQual.; Leinen appretirt echtrothe Kante; 7c werth, Yd. 4½c

Sonnenschirme—1000 fancySonnenschirme f. Kinder, rosa, roth und blau, in diesem Verkauf..... 9c

Muslin-Unterröcke für Kinder; mit Spitzen besetzt und einige in Tucks — speziell in diesem Verkauf........... 10c

Handtaschen — Von Leder — 9zöll. Gestell,Leatherette gefüttert, — 75c-Sorte........ 50c

Scouring Powder — Kitchen Klean ser Scouring Powder — reguläre 5c-Kannen — 4 Kannen für........................ 15c

Likör—1 Flasche Douglas od. Monogram Whiskey u. ½ Gall. Lachman & Jacobis feiner Calif. Portwein; $1.65 Werth......... 83c

Taschentücher— Weiße hohlgesäume Taschentücher für Damen — zum Preise von......... 1½c

Unterzeug für Damen—150 Dutzend in regulären und Extra-Größen; in Swiß gerippten Unterhemden; 19c Sorte.... 10c

Strumpfwaaren—Echtschwarze reguläre 10c Strümpfe für Damen — das Paar für......... 4½c

Huck-Handtücher—große Sorte; einige nicht ganz perfekt; bis zu 10c werth; das Stück....... 2½c

Jno. Clarkes Maschinen-Zwirn — alle Nummern; in weiß und schwarz; 3 Spulen für......... 5c

Klein Bros. Trading Stamps
Frei mit jeden 10 Cents!
Doppelte Stamps Dienstag und Donnerstag.
Für ein volles Buch geben wir $2.50 in Baar, oder Waaren im Betrage von $3.00.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 23. Mai und am 5. und 20. Juni.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
sol.bidosa*

Schiffs-Karten
$30 nach Europa
$28 von
giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
Zweig-Office: 1568 N. Halsted Str. zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.
mai1,modidosa*

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
9mai,bidosamo*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die Kürzeste Ozeanfahrt Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".
Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.
sab,6month3

Schiffs-Karten.
Extra billige Sommer-Raten für 25. Mai und 6. und 20. Juni. $55 1. Kajüte, $37.50 2. Kajüte. Billige Zwischendeck-Durchraten, $30.00, nach allen Theilen Europas.
Kersch & Dunkhorn,
1521 Cleveland Ave., nahe Blackhawk.

Finanzielles.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.
mi3X*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
sab,didosa*

Herrliche Residenz,
an Deming Pl.,
westlich von Clark Str., mit Grund 50 bei 200, kann für $30,000 gekauft werden. Werth $60,000
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201-2-3-4-5 179 W. Washington Str
6mai,famomi*

Damen-Hüte!
Viele meiner Kundinnen, welche früher in meiner Nachbarschaft gewohnt haben, sind verzogen; dennoch aber kaufen sie bei mir und haben das vollste Vertrauen zu mir. Was bedeutet dieses? Ich will die Bemerkungen der Käuferinnen selbst hierüber wiederholen: „Nirgends bekommen wir solche hübsche Hüte und zu so billigen Preisen, wie bei Mrs. Paulina Klein, daher wollen wir beständig nur dort kaufen."
Die Damen finden in meinem Laden Hüte zu folgenden Preisen:
Hüte, welche werth sind $2.50........für $1.25
Hüte, welche werth sind $3.50........für $2.00
Hüte, welche werth sind $5.00........für $3.00
u. s. w. bis zu den feinsten Sorten.
Auch habe ich die neuen französischen Hüte „Coquette" zu sehr billigen Preisen.
Paulina Klein,
732 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.
mai2,6,11,16,20,25,31,jn6

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Ecke Peck Court.
Alte Nummer 441 S. State Str.

— Die Knickerbocker Spar- und Leihkasse, 38 Park Row, New York, wurde heute vom Staatsbankprüfer geschlossen. Kleines Geschäft.

Vom Sacharinschmuggel an der deutsch-schweizerischen Grenze.

Von Carl Birner (Konstanz).

Seitdem es zum Schutz der deutschen Zucker-Industrie durch das Süßstoff-Gesetz verboten ist, den „550-mal süßer als Zucker-Süßstoff" in Deutschland einzuführen, gibt es Sacharin-Schmuggler, die ein Geschäft aus dem Schmuggel gemacht haben. Sie haben sich streng organisirt und wissen ebenso streng zu schweigen, wenn sie der grüne Arm des Gesetzes — des Zollwächters — erfaßt. Die Einfuhr des Sacharins sowohl wie der Handei damit ist verboten und das Nahrungsmittel-Gesetz vom 6. Juli 1898 verbietet auch bei Strafe die Verwendung des Saccharin und bezeichnet es als Nahrungsmittelverfälschung, falls der Stoff ohne entsprechende Angabe in der Lebensmittel-Industrie zur Verwendung kommt. In Oesterreich ist die Verwendung des Saccharin durch Ministerial-Verordnung vom 20. April 1898 noch mehr eingeengt als in Deutschland. Das Saccharin wird, wie man weiß, aus dem Steinkohlentheer hergestellt. In den Industrien, die Sacharin verwenden können, finden die Schmuggler bezw. deren Helfershelfer immer Kunden, die den Süßstoff dankbar annehmen und mit Gold aufwiegen. Von den Schmugglern werden die Abnehmer ganz zutreffend „Grossisten" genannt. Ohne Grossist kann der Schmuggler seine Waare selten oder nie los werden, denn das Schmuggeln ist ein Gewerbe für sich, das einen ganzen Mann erfordert und das Absetzen reiht sich diesem Gewerbe in allen seinen Beschwerlichkeiten an. Allerdings versuchen ganz „tüchtige" Schmuggler den Grossisten zu umgehen, um dessen Verdienst auch noch einzustecken.

Der Verdienst macht Schmuggler. Es gibt kaum einen Artikel, der leichter zu schmuggeln wäre als eben Sacharin. Ein Kilo davon, in Schokolade-Packungen verpackt, läßt sich leicht schmuggeln; ein viertel oder ein halb Kilo kann in den Westentaschen am Zollbeamten vorbeigetragen werden, ohne daß dieser etwas merkt — aber: Zeit ist Geld! auch für die Schmuggler. Mit solch kleinen Quantitäten geben sie sich nicht ab, die Masse macht es. Dieser Ehrgeiz aber führt sie immer früher oder später sicher in das Garn des Zöllners. In der Schweiz, dem Fabrikationsort des Saccharin für alle Schmuggler, zahlt letzterer dem Fabrikanten für das Kilo fünf bis sechs Franken. Der „Grossist" zahlt dem Schmuggler etwa 20 Mark für das Kilo und der Abnehmer des Grossisten zahlt gerne etwa 30 Mark als Mindestpreis, denn für ihn bedeutet ein Zentner Sacharin soviel wie 550 Zentner Zucker, und daß 30 Mark für dieses Quantum Süßigkeit billig ist, leuchtet ein. Verbraucher des Sacharin können Bierbrauereien, Likörfabriken, Sektfabriken, Confiturenfabriken sein. Es ist übrigens nach meinen Erkundigungen noch nicht vorgekommen, daß ein Schmuggler oder Grossist nach der Verhaftung seinen Abnehmer verrathen hat: darin kann wohl sicher die Organisation oder wenigstens das strenge Kollegialitätsgefühl erblickt werden. Werden sie ergriffen, dann haben sie fast immer die Packete „von Jemand" erhalten mit dem Auftrag, diese da oder dort hinzubringen und wollen für diesen „Botendienst" entlohnt worden sein.

Wegen der (übrigens nur scheinbaren) Leichtigkeit des Sacharinschmuggels werden diese Art Schmuggler niemals aussterben: wurde ein Schmuggler bei dem einen Trick verhaftet, dann versucht es der Ersatzmann mit einem anderen Trick. Geschmuggelt wird in allen möglichen Formen. Schokolade-Packungen wurden schon erwähnt; das ist die älteste Form des „ehrlichen Schmuggelns", bei dem der Schmuggler versucht, sein Gut als Schokolade zu verzollen. Die Packungen sind genau kopirte extra angefertigte Schokolade-Packungen bekannter Marken oder Extra-Packungen. Diese Art des Schmuggels verfängt aber nicht mehr, ebenso wie der offene Schmuggel in Streichholz-Schachteln nicht mehr modern ist. Auch extra angefertigte Reisetaschen, Oel- und Milchkannen und Futtersäcke für Pferde, sämmtlich mit doppelten Böden und Wänden versehen, sind schon recht unsicher geworden, da die Zollbeamten für derartige Artikel ein sicheres Auge bekommen haben. Interessant sind die alten Schmuggel-Westen, mit denen immer noch geschmuggelt wird: es sind Westen, die mit Taschen, theils hängenden, theils festgenähten, besetzt sind. Es werden auch Schmuggel-Röcke angefertigt, ja sogar ganze Schmuggel-Anzüge: in den Beinkleidern praktische große Hintertaschen und oft noch Taschen in der Wadengegend und im Rock hängende Taschen, wie in der Weste. Diese Schneider-Spezialitäten werden von Schneidern angefertigt, die früher wohl selbst schmuggelten, infolge der bessernden Strafe aber zu diesem reellen, straffreien Gewerbe zurückkehrten. Die Preise solcher Schmuggel-Anzüge, die übrigens sehr elegant angefertigt werden können, sind dem Verdienst, der damit erzielt werden kann, durchaus angepaßt.

Die gelungenste Schmuggelei gelang jahrelang einem Schmuggel-Konsortium nach Oesterreich: sie versandten Sacharin flüssig in Sektflaschen, die ganz genau wie richtige Sektflaschen einer bekannten Marke ausgestattet waren; korb- und kistenweise kam dann das Sacharin unter den Augen der Behörden als Sekt verzollt nach Oesterreich. Bei diesem „Geschäft" haben die Schmuggler wohl Hunderttausende verdient.

Unter Gebrauch aller möglichen harmlosen Gegenstände wird heutzutage zu schmuggeln versucht, da die Berufsschmuggler wohl wissen, daß nur ein neuer Trick verfangen und zum Erfolg führen kann: Schuhfett- und Oelsardinenbüchsen „gingen" eine zeitlang, kamen dann aber ab, werden jedoch immer wieder aufgenommen; ausgehöhlte Butterballen sind noch beliebt, dagegen ist der Trick mit hohen Bürstenrücken sehr rasch erkannt worden; diese Idee war übrigens gar nicht schlecht und kam nur zufällig allzu rasch für den Erfinder an den Tag. Erfinderisch ist man in dieser Branche, davon wissen alle Grenzämter zu erzählen. Außerdem bietet der Bodensee viele offene Wege, den Süßstoff nach Deutschland zu schaffen: in stürmischen Nächten auf Segelbooten mit dunklen Segeln, in Ruderbooten und auf den Kursdampfern unter beliebigen Packungen; unter Eisenbahnwagen haben sich schon 25-Kilo-Packete befestigt gefunden und in den Wagen-Abtheilen schon Packete und Koffer, die den Heizungsanlagen nachgebildet waren. Besonders seit September 1910 ist der Sacharin-Schmuggel „großzügig", und die Vermuthung ist wohl nicht unbegründet, daß der Süßstoff an Wein-Panscher abgesetzt werden soll. Trotz der zahlreichen Verhaftungen, die seit dieser Zeit vorgenommen wurden (man kann eigentlich von Massenverhaftungen sprechen) geht die Zahl der Mitglieder der Gilde nicht sonderlich zurück, ebensoviele, wie verhaftet werden, kommen mit ihrem Gut auch durch. Der Hauptsitz der Schmuggler ist Zürich, ein kleinerer Sitz Basel, wo die Sacharinfabriken sind.

Die Waare, die man den Schmugglern abnimmt, wird von der deutschen Zollbehörde an die in Deutschland für Sacharinfabrikation allein konzessionirte Fabrik bei Magdeburg zum Preise von einer Mark und etlichen Pfennigen das Kilo abgeliefert; das Erträgniß fließt in die Staatskasse. Die an diese Fabrik von den Grenzämtern abgelieferten Mengen Sacharin sind so groß, daß die Fabrik für den geringen Bedarf, der in Deutschland vorhanden ist, da Sacharin nur auf ärztliche Verordnung verabreicht werden darf, selbst wohl nicht viel zu fabriziren braucht.

Der allerdings thatsächlichen Leichtigkeit des Schmuggels setzt die deutsche und österreichische Zollbehörde eine umso größere scharfsinnige Beobachtung entgegen, die von den Schmugglern oft geradezu angestaunt wird, und es wird behauptet, daß im Dienste dieser Beobachtung alle kriminalistischen Errungenschaften des Erkennungsdienstes stehen: der persönlichen Beobachtung aller nur verdächtigen Personen und der als Schmuggler bekannten Individuen, ihrer Promenade- und Verkehrswege, vor allem ihrer Wechsel-Plätze. Mancher ergriffene Schmuggler war höllisch überrascht, als ihm gesagt werden konnte, wo er war, wo er das Gut eintauschte oder in Empfang nahm, wieviel Sacharin er hatte u. s .w.

In fast allen schweizerischen Grenzplätzen leben Sacharindepositäre — Grossisten — die ihre Schmuggler haben, welche die Waare bei Gelegenheit über die Grenze bringen. Gegen diese in der Schweiz wohnenden Depositäre, die den deutschen Zollbehörden wohlbekannt sind, kann die Zollbehörde natürlich nichts unternehmen, da sie schlau genug sind, ihre Waare nur in der Schweiz zu handeln und sich streng hüten, persönlich auch nur ein Gramm zu schmuggeln: bei Visitationen dieser Depositäre, wenn sie einmal die Grenze passiren, hat sich noch nie etwas gefunden, sie versichern aber, „daß wir nicht so dumm sind und schmuggeln, das lassen wir die ganz dummen machen"; sie haben es aber auch nicht nöthig, denn der reelle Verkauf des Gutes an Schmuggler auf Schweizer Boden bringt ihnen Werthe von rund 10,000 Mark das Jahr ein.

Die Strafen, welche die Schmuggler treffen, sind hoch; fast immer neben dem Gefängniß auch Geldstrafen und ferner Bußen an die Zollbehörde: im Wiederholungsfalle für jedes als geschmuggelt nachgewiesene Kilo Sacharin zwanzig Mark und diese Bußen allein belaufen sich oft auf zehntausende Mark. Trotzdem blüht das Schmuggler-Geschäft, es scheint leicht zu sein und der Verdienst ist verführerisch groß.

In den badischen, württembergischen, bayerischen und österreichischen Grenzgefängnissen befinden sich heute Dutzende abgeurtheilte Sacharinschmuggler und Dutzende warten noch auf ihre Aburtheilung. Rechnet man alle die in früheren Jahren Abgeurtheilten hinzu, so dürften innerhalb der dreizehn Jahre, während welcher Zeit das Einfuhrverbot auf Sacharin besteht, in Deutschland und Oesterreich wohl mindestens fünfhundert Personen abgeurtheilt worden sein. Das ist eine hohe Zahl, Grund genug, die deutsche Behörde im Verein mit der österreichischen und schweizerischen zu veranlassen, Mittel und Wege zu suchen, die Möglichkeit des Schmuggels aus der Welt zu schaffen.

— Dr. Stewart von Lawton, Okl., hat aus den Berichten des Volkszählungsamtes für eine heilwissenschaftliche Gesellschaft in New York „herausstudirt", daß von den 4000 Hundertjährigen im Lande 2500 weiblichen Geschlechts sind, daß Frauen überhaupt viel widerstandsfähiger gegen Krankheiten usw. seien und allgemein ein höheres Alter erreichen als Männer.

— 1905 kam Harry Durland, Sohn eines reichen Pioniers in Kansas City, nach Kolorado; er war schwindsüchtig, heirathete angeblich seine Krankenpflegerin Vie Ward in Golden und starb zwei Monate später. Die Wittwe will die Ehe auf Wunsch des Gatten geheim gehalten und nach dessen Tode nur seiner Mutter mitgetheilt haben. Jetzt ist die Mutter gestorben, und Frau Ward-Durland macht Erbansprüche geltend. Es handelt sich um $50,000.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse

Prompte Ablieferungen nach allen Stadttheilen und den nördlichen und nordwestlichen Vorstädten.
Monatliches Anschreibe-Konto mit zuverlässigen Leuten gewünscht.

Candies
Assortirte Gum Drops, per Pfund.......... 10c
Gesalzene Peanuts, per Pfund.......... 10c
After Dinner Mints, per Pfund.......... 10c

Außergewöhnliche Werthe in Damen-Trachten

Seidene Kleider für Damen und Mädchen — in prachtvollen Entwürfen und Mustern— nach den neuesten Modellen gemacht — in allen Farben— eine ausgezeichnete Offerte — für.............. 6.98

Frühjahr-Anzüge—angeb. Partien in Serge und bunte Mischungen—alle Schattirungen—vieleFacons—sollten zu 17.50 verkauft werden, f. Damen u.Mädchen, in 2 Partien für schnelle Räumung, 8.50 u... 6.98

Kurze Röcke für Damen und Mädchen — von reinwollenen grauen Mischungen gemacht — ein $5.00 Kleidungsstück — für 2.98

Wasch-Kleider—ein hübsches Sortiment v. Stoffen, Schattirungen u. Farben—perfekt passend u. zuverlässig—Gr. für Damen, Mädchen u.Juniors, aufw. v. 1.48

Gingham-Unterröcke für Damen — mit vollem Flounce — Ruffle besetzt — für.......... 48c

Percale-Kleider für Kinder — hübsch gemacht— in Größen 1 bis 5 Jahre....... 19c

Gingham-Schürzen für Damen — mit Bib versehen — zum Preise von......... 25c

Muslin-Nachtkleider für Damen — Slipover oder hoher Hals, Stickerei- und Spitzen-Yoke, zu..... 48c

Für Montag offeriren wir außerordentliche Bargains in modernen Kleiderstoffen

50 Stücke 27zöll. gemusterte Seide Warp Foulards — 39c werth — die Yard.......... 25c
27zöllige einfache und dotted India Seide— 35c werth, die Yard.......... 22½c
1 Yard breite schwarze reinseidene Taffeta — 75c werth — die Yard.......... 59c
35 Stücke von 22zöll. seidener Pongee — all die neuesten Schattirungen, 59c werth, Yd.......... 45c
36zöll. fancy Serges — all die neuesten Schattirungen, 55c werth, die Yard.......... 39c
25 Stücke von 30zöll. schweren Schneider-Suitings, gemischte Farben — 65c Werth — die Yard..... 45c
44zöll. reinwollene fancy Suitings und Serges— 89c werth — Yard.......... 69c
50 Stücke von 36zölligen reinwoll. Nuns Veilings, franz. neuen Storm Serges, 69c werth — Yard. 55c
36zöll. reinwoll. Serge Suitings — in all den neuen Schattirungen — 65c Werth — Yard...... 48c
75 Stücke 27zöll. schwarze und weiße Checks, Kleiderstoffe, 15c werth, Yard.......... 9½c

Zehn Geld ersparende Offerten in Haushalt-Leinenstoffe

36zöll. Cambric-Rester, werth bis 10c, Yard für 5¾c
27zöll. ungebleichtes Sheeting, werth bis 7c — die Yard 3½c
36zölliger gebleichter Muslin, vom Stück, werth 9c, die Yard, 6c
Fancy gestreiftes Ticking, Fabrik-Enden — 12½c werth, Yard. 7½c
39zöll. weißer ungebleichter Muslin, — werth 8c, Yard, 6c
8-4 halbleinene Tischtücher — werth 69c, Yard zu 42½c
Mittelgroße Huck-Handtücher — rother Border, zu 5½c
Einfach weißes Roman Crash Handtuchzeug, werth 7c, Yd., 4½c
Große Sorte türkische Handtücher, gebl. und ungebl., 12½c w., zu 8½c
Mercerized Servietten, Größe 20×20, werth 6c, jedes, 3c

Montag-Verkauf im Domestic Departement, Main Floor

Quilting Robes — Seide Finish — 10c werth— für.......... 6c
Weißer punktirter und karrirter Swiß — 15c werth — die Yard.......... 9½c
Baby-Flanell — weiß, blau und rosa — 10c-Werth — die Yard.......... 6¾c
Schlichtfarbiger Pongee — in allen Farben—ein 12½c Werth; für.......... 7½c
Serpentine Crepe — 19c werth — die Yard.......... 12½c
Baumwollene Challies — 8c Werth — die Yard.......... 5½c
Fancy Plaid Kleider-Gingham — 15c werth — die Yard.......... 10½c
Schlichtfarbige Lawns — 5c werth — die Yard.......... 3½c
Fancy gestreifter Voile — 8c Werth — die Yard.......... 5½c
40zöll. weißer Persian Lawn — 15c Werth— die Yard.......... 9½c
Bedruckter Lawn — 7c werth — die Yard.......... 4c
36zöll. weißer fancy Madras — 12½c werth— die Yard.......... 8½c
36zöll. helle und dunkle Kleider-Percales—12½c werth, die Yard.......... 8½c
Soisette Pongee — 25c werth — die Yard.......... 12½c
27zölliges weißes Indian Leinen — 9c Werth — die Yard.......... 5¾c
Einfache und fancy gestreifte und karrirte Shirting Cheviots — die Yard.......... 8½c
Kattune — in hell- und dunkelfarbig — 7c Werth; die Yard.......... 4¾c
Schürzen-Gingham — 7½c werth — die Yard für.......... 5c
Weiße Brokat-Lenons — 8c werth — die Yard.......... 5½c
Everett Classics Kleider-Ginghams — die Yard.......... 6¾c

Liköre.
1 Flasche Rye Whiskey, volles Quart — 1.00 Werth. 1 Flasche extra feiner Doppel-Kümmel; 75c wt. Beide Flaschen für 95c
California Portwein, Gallone.. 59c
Rock Spring Whiskey— regulär $1.00 die Flasche — volles Quart... 52c
Guckenheimer Rye — im Zollamt auf Flaschen gezogen, 5 Jahre alt,Flasche 69c
Tafel-Bier — Kiste mit 2 Dutzend Flaschen.......... 69c

Bargain Grocery-Order zu $1
Spec. Peaberry Kaffee, nur 2 Pfd. an 1 Kunden, Pfd... 19c
Mehl — alle Standard Sorten, ¼-Bl........ 1.35
Lowney's Premium Back-Schokolade, ¼ Pfd. Stück..... 7½c
Fancy Standard Tomaten, Corn oder Early June Erbsen, 3 Büchs. 25c
F'ch Santa Clara Zwetschen, — regul. 12c Sorten — 2 Pfd...... 19c
Santa Claus, Lenox oder Swift's Pride Seife, — zehn Stücke...... 29c

2 Pfund granulirter Zucker.......... 1c
1 Stück American Family Seife..... 1c
1 5c Stück Argo Stärke.......... 2c
1 5c Packet Crispo Crackers.......... 3c
1 5c Büchse Sparbon Cleanser.......... 3c
1 Pfund Navybohnen.......... 4c
1 5 Pfd. Sack f'ch Tafelsalz.......... 4c
1 Pfund Carolina Reis.......... 5c
¼ Pfd. best. gemahl. schwarz. Pfeffer 5c
1 10c Flasche rein. Tomato Catsup.. 6c
1 10c Büchse fancy Zuckerkorn........ 7c
¼ Pfund 40c f'ch Gunpowder Thee.. 8c
1 12c Büchse f'ch Stand'd Tomatoes.. 9c
1 16c Pack. Double Tip geräuschlose Zündhölzchen zu.......... 12c
⅓ Pfd. unseres 25c Old Dutch Blend Kaffee, zu.......... 12c
1 5-Pfd.-Sack Gold Medal Mehl.... 18c
Die ganze Bestellung.......... $1
Frei mit jeder $1 Bestellung: 1 10c Paget Kelloggs Corn Flakes u. 1 Cerefota Kochbuch.

Frisch gebackenes Brot, 5c Laib 3½c
Frisch gebackene Pretzels, Pfd. 5½c
„Silver Leaf" od. „Edelweiß" reines Schmalz, 3 Pfd. Brutto Eimer, 33c
Swift's „Premium" Schinken, Pfd., 12¾c
Extra f'ch Kochkartoffeln, per Bushel 59c
Neue holländ. Häringe, Fäßch., 49c

Schreibmaterial
Spider Web Bond beste Qual. Leinen Schreib-Tablet.......... 3c
Stahlfedern, 1 Dtz. in Blechbüchse.......... 5c
Sanford's extra Qualität schwarze Tinte, Flasche.......... 3c
Couverts, groß genug für Postkarten, 25 für.......... 2½c
Typewriter Papier, 8½ bei 11, schwere Sorte, 1 Ream (500 Bogen).... 48c
Typewriter Papier (Manila), auch für 2. Bogen gebr., Ream.... 23c

Frisches Fleisch
Vorderviert. Kalbfleisch od. Kalbfleisch Stew, per Pfund.......... 9½c
Prima ChuckRoast, per Pfd.......... 9½c
Vorderviertel Spring Lamb, das Pfund zu.......... 10½c
Mageres kleines Loin of Pork — Pfd.......... 13½c

Kauf-Gelegenheiten in Stickereien, Taschentüchern und Band
150 Stücke Stickerei Einfassung u. Einsatz, werth 10c, per Yard 7c
125 Stücke feine Stickerei Flouncings, 14zöll. durchbroch. Muster. 25c Wth., Yd. 15c
75 St. 45 Zoll breite Swiß Stickerei-Flouncings, — wth. 1.50, Yd 98c
150 Stücke deutsche Torchonspitzen und Einsatz — werth 8c, per Yard, 4c
200 Dtz. weiße hohlgesäumte Damen-Taschentücher, 5c Sorte, per Stück, 2c
150 Stücke reinseid. Taffetaband, Nr. 22, alle Farben, 10c Wth., Yd. 5c

Jetzt ist die Zeit Unterzeug für den Sommer zu kaufen
Diese speziellen Werthe für Montag

50c Qualität Balbriggan Unterhemden und -hosen für Männer—kurze oder lange Aermel.. 39c
Feine gerippte Unterhemden u. doppelsitzige Unterhosen für Männer—35c werth, für...... 25c
Feine gerippte Unterhemden u. -Hosen fürMänner—25c Qualität; für.............. 15c
Gerippte geformte Vests für Damen — ausgeschnittener Hals und ärmellos — 19c Werth — für.............. 12½c
25c und 29c feine gerippte geformte Vests für Damen— ausgeschnittener Hals — kurze Aermel oder ärmellos.............. 19c
Gerippte hoher Hals kurze Aermel Vests und Knie-Beinkleider für Kinder; Werthe bis zu 25c — für.............. 10c
Gerippte geformte Vests für Mädchen—ausgeschnittener Hals und ärmellos; 15c Werthe......... 8c

Strümpfe-Bargains für Montag

Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen — Odds und Ends — für.......... 6c
Schwarze und lohfarbige nahtlose Socken für Männer — 10c Werth — für.......... 5½c
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder — in Größen 6 bis 8 — für.......... 7c
Schwarze nahtlose baumwollene Strümpfe für Damen — mit geripptem Obertheil, regul. 12½c Werth....... 8c
5c für schwarze gerippte baumwollene Kinder-Strümpfe; in Odds und Ends — ein 10c Werth.

Für die Knaben

Bloomer Kniehosen für Knaben — Größen 4 bis 15 — in fancy Kammgarnen— die besten Werthe, die je geboten wurden; für.............. 19c
Anzüge für Knaben—doppelknöpfige oder russische Matrosen-Facons—in Größen von 2½ bis 17 — hell- und dunkelfarbige Cassameres und Kammgarne — gut gemacht — für.............. 1.79

— Dem dreijährigen Wm. Juhle in Tonawanda, N. Y., drang, als er dem einen Stall abreißenden Vater zuschaute, ein an einem herabfallenden Brett befindlicher Nagel durch das Gehirn. Das Kind liegt im Sterben.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Chicago 3, Boston 4 (12 Gänge); Detroit 9, Philadelphia 8; Cleveland 7, Washington 1; St. Louis 6, New York 10. „National League"—Philadelphia 2, Chicago 7; New York 4, Pittsburg 3; Brooklyn 2, Cincinnati 0; Boston 3, St. Louis 5.

— Die Methodisten-Episkopalkirche wird große Summen zu dem Kampfe um die Aufrechterhaltung des Prohibitionszusatzes zur Staatsverfassung von Maine beisteuern. Im ganzen Lande soll gesammelt werden.

— Morgen beginnt der 25. Jahreskongreß der jüdischen Wohlthätigkeitsgesellschaft B'rith Abraham in der Tammany-Halle in New York. Ueber 1000 Vertreter der 152,000 Ordensmitglieder werden erwartet. Ueber $5,000,000 hat der Orden seit der Gründung für wohlthätige Zwecke aufgewendet.

— Albert Phillippy, ein 23jähriger Mann, fand auf der elterlichen Farm bei Parsons, Kans., heute den Tod, als er den von Gasen betäubten Vater aus einem Brunnen rettete. Der Vater kommt davon.

— Um den diamantenbesetzten Säbel, welchen 1844 der Sultan von Zanzibar Kapitän Percival von der Bundesfregatte „Constitution" schenkte, prozessirt in Boston, Mass., Percivals Nichte, Frl. Susan Mimms, mit dem Advokaten Reed, der den Säbel als Geschenk erhalten haben will, was Frl. Mimms bestreitet.